

Das Magazin für Karneval, Fastnacht, Fasching und Gardetanzsport

Die Bütt®



Die Bütt

Ausgabe - 01/11 - Nr. 127-
Postvertriebsstück G 6729 F



Aktuelles Aktionsangebot!

www.orden-stuco.de



Einmaliges Angebot gültig bis Rosenmontag 2011:

- Lieferung innerhalb von 2 Wochen!
- Hochwertig gefertigte Orden aus deutscher Handarbeit!
- Preise inklusive Druck & Befestigung!

Direkt anrufen oder online informieren und bestellen!



ORD-1199

Detailliert geprägter Orden in verschiedenen Farbvarianten wie z.B. transparentrot-weiß erhältlich
Best.-Nr. ORD-1199 ca. 100x85mm
Preise inkl. Kordel und Druck auf Orden (Text 1-farbig).
ab 50 Stück nur 6,80 € je Orden
ab 100 Stück nur 6,10 € je Orden
ab 200 Stück nur 5,85 € je Orden

ORD-1148

Hochwertiger Gussorden mit einer großen Fläche für Ihren Text
Best.-Nr. ORD-1148 ca. 75x90mm
Preise inkl. Kordel und Druck (Text 1-farbig).
ab 50 Stück nur 6,95 € je Orden
ab 100 Stück nur 6,25 € je Orden
ab 200 Stück nur 5,95 € je Orden



Beispiel mit bedruckter Plakette

ORD-1185

Dieser schöne, mit edlen Farben ausgelegte Orden ist auch mit blauem Hintergrund erhältlich
Best.-Nr. ORD-1185 ca. 75mm Durchmesser
Preise inkl. Kordel und Druck auf Orden (Text 1-farbig).
ab 50 Stück nur 5,60 € je Orden
ab 100 Stück nur 4,85 € je Orden
ab 200 Stück nur 4,65 € je Orden

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. zzgl. 7,- € Versand



Manchmal denkt man, diese Welt sei nur gemacht aus Stress und Geld, aus Hektik, Frust und Alltagstrost, wie gut, dass es doch anders ist.

Neigt sich das Jahr zu Ende kurz vor der Jahreswende, wenn Weihnacht im Kalender steht, die Welt plötzlich im andern Rhythmus geht.

Die Lichter strahlen plötzlich heller Advent – da klopft das Herz uns schneller. Und dann – die kleinen Heimlichkeiten, mit denen Freude wir bereiten.

Der Baum, er glänzt im Kerzenschein, Symbol des Friedens soll er sein; gibt's ihn auch nicht das ganze Jahr, der Friedenswunsch, er werde wahr.

Vorbei das Fest, die Lichter, Lieder, der Alltag hat uns alle wieder. Ist denn, was wir gesagt, gedacht, gesungen, mit dem Kalender schon verklungen?

So wünschen wir Euch fürs neue Jahr, dass ein wenig doch bleibt da von dem, was uns bewegt in unsren Herzen, was wir gefühlt beim Schein der Kerzen.

Damit der Alltag nicht so ganz verdeckt, was noch an Menschsein in uns steckt.

Vorwort



Peter Müller
RKK-Präsident

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr,
Ihr

RKK-Präsident

IMPRESSUM „Die Bütt“ - Das Organ des RKK

Herausgeber und Redaktionsanschrift: Rheinische Karnevals-Korporationen e.V. Sitz Koblenz // Carl-Spaeter-Str. 1 // 56070 Koblenz //
Fon 0 261-98 89 99-01 // Fax 0 261-98 89 99-10 // Email: diebuet@rkk-koblenz.de // www.rkk-koblenz.de //

Verantwortlicher Redakteur für diese Ausgabe:

Peter Müller (V. i. s. d. M.)

Redakteure: Sebastian Müller (RKK-Pressesprecher),
Peter Müller (RKK-Präsident), Hans Mayer (stellv.
RKK-Präsident), Walter Fabritius (0 26 33-96 924),

Manfred Zenk(0 21 91-99 70 71), Uschi Bohn (0 61
36-85 06 31), Aloys Leyendecker (0 65 07-70 15 80),
Pascal Nachtsheim, Wilfried Thünker (0 228-65 59
37), Mechthild Woelke (0 22 41-42 592), Theo Schäfer-
ges (0 26 51-41 489), Dirk Fetting, Ernst Knopp.

Bild-Redakteure: Thomas Frank, Angela Spitzlei,
Thomas Frank, Angela Spitzlei, Pascal Nachtsheim,
Dirk Fetting, Hans Kilb (0 61 31-72 177), Margret
Piroth (0 26 26-14 26 16).

Weitere Quellen:

Rhein-Zeitung/Helau.de, buga2011.de

Wir bedanken uns bei den Presseämtern der
Karnevalshochburgen

Satz und Layout:

Mittelrhein Media, Thomas Berg
Carl-Spaeter-Str. 1, 56070 Koblenz
Fon 0 261-97 38 130
www.mittelrhein-media.de

Anschrift der Druckerei:

Görres-Druckerei und Verlag GmbH,
Carl-Spaeter-Str. 1, 56070 Koblenz
Fon 0 261- 88 419-0
www.goerres-druckerei.de

Auflage:

4.300 Exemplare, davon 3.900 als Postvertriebsstück
an Vereine, Fördermitglieder und Institutionen.
Anzeigenpreisliste 02/2009

Allgemeines:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstige Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Die mit dem Namen des Autors versehenen Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet; Belegexemplar an die Redaktionsanschrift erbeten.



Foxy - Perücke

Das Original

gibt es im gut sortierten
Fach- und Internethandel



Showtime ist Foxytime

Körner Festartikelimport - De-40470 Düsseldorf



12



18



15



33



Im Mittelteil -
zum Heraustrennen!

41



46



61



57

Die Bütt

Titelfoto

Auf der Jahreshauptversammlung in Wirges wurde Peter Müller mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen. Auf dem Bild v.l.: Hans Mayer (Vizepräsident), Hans-Peter Kaußen (Orga-Leiter), Rudolf Schwaderlapp (Justiziar), Volker Huster (Tanzturniergeschäftsstellenleiter), Walter Hennecken (stellv. Schatzmeister), Kurt Braun (Protokollführer), Peter Müller (Präsident), Ute Erfurt (Geschäftsführerin), Daniel Marx (Geschäftsführer), Sebastian Müller (Pressereferent).

Zudem gehören Herbert Stoffel (Vizepräsident), Claudia Peter (Steuerfachreferentin), Erna Moormann (Schatzmeisterin) und Theo Schäfges (Musikgeschäftsstellenleiter) dem Vorstand an.

Lesen Sie hierzu auch unsere Titelfoto ab Seite 7.

Titelfoto: Peter Müller

Inhalt

07	Titelfoto
10	Vorstandswahlen
12	RKK-Gala
14	Jahresrückblick
17	Highlights
18	Sessionseröffnung
21	Tanzmariechenwahl
22	Einmal Prinz...
27	Goldener Schärjer
28	Frühstück mit...
31	Vereinsinfo
33	Die RKK-Geschäftsstelle
35	RKK auf der Buga
37	Gardetanzsport
46	5. Deutsche Meisterschaft
51	NRW-Meisterschaften
59	Tanzsportkalender
61	Aus den Bezirken
77	Ehrenamt
80	Talentvorstellung
	Kai Kramosta

Prinzen
Rolle



Prinzen Rolle Minis
150 Stück
nur **22 €**

Schoko-Waffelriegel
350 Stück
nur **22 €**

Soft Cake Minis
300 Stück
nur **19 €**

Cookies Minis
300 Stück
nur **19 €**

**Weiteres
Wurfmaterial
auf Anfrage!**

Fabrikverkauf Polch
Heinz-Gries-Straße / L52 · 56751 Polch
Tel. (026 54) 401-17 21
www.griesson-debeukelaer.de

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr
Sept - Dez Sa 9 - 16 Uhr



Die Bütt Titelstory



Tradition erhalten, Brauchtum pflegen und gemeinsam die Zukunft gestalten

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,



Koblenz im November 2010

die Jahreshauptversammlung in Wirges liegt einige Tage zurück und ich nehme die Gelegenheit wahr, mich für das mir und meinem Team entgegen gebrachte Vertrauen zu bedanken. Ferner sage ich allen herzlichen Dank für die guten Wünsche, die mir in unterschiedlicher Weise zugetragen wurden.

Nun gilt es das einzulösen, was wir vor der Wahl versprochen haben.

Der Vorstand hat zwischenzeitlich seine Arbeit aufgenommen und in der ersten Sitzung Klarheit darüber geschaffen, was in den nächsten Jahren erreicht werden soll.

Primär werden wir innerhalb der Geschäftsstelle die internen Organisationsstrukturen im administrativen Bereich dahingehend verändern, dass Geschäftsvorgänge klar strukturiert bearbeitet und die Registratur nachvollziehbar dokumentiert werden. Dies wurde insofern erforderlich, da die bisherige Arbeitsweise nicht den modernen Anforderungen einer heutigen effektiven und transparenten Bürokommunikation entspricht.

Als der zweitgrößte karnevalistische Dachverband in Deutschland sehen wir es als unsere unabdingliche Pflicht an, den Kontakt zu den politischen Entscheidungsträgern zu suchen und zu pflegen. Dies sollte zum Inhalt haben, dass wir den kooperativen und sachlichen Dialog halten.

Wichtiger als über getroffene politische Entscheidungen zu diskutieren, sollten wir uns dafür sensibilisieren, dass wir künftig rechtzeitig unser Hauptaugenmerk auf anstehende gesellschaftliche Veränderungen richten, die unseren breit gefächerten Geschäftsbereich in der Öffentlichkeit berühren.

In der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden wir neue Wege beschreiten müssen. Es muss konsequent die Verbindung zur Presse gesucht werden und zur Folge haben, dass diese objektiv, zeit- und sachgemäß berichtet. Hierzu werden wir vorab Konzepte erstellen und diese dann mit den Verantwortlichen der Presse- und Medienlandschaft diskutieren.

Das Erscheinungsbild der RKK in der Öffentlichkeit muss grundlegend überdacht werden. Hierzu zählt, dass wir bei öffentlichen Veranstaltungen und Anlässen in einheitlicher Kleidung auftreten. Des Weiteren sind vom Vorstand und dem Präsidium vorgegebene Richtlinien und Entscheidungen in der Öffentlichkeit einheitlich zu vertreten. Abweichende Meinungen und interne Details sind nicht für die Allgemeinheit bestimmt. Hierin muss man sich in Loyalität, Gemeinsamkeit und Einigkeit üben.

Es gehört zum allgemeinen Erscheinungsbild unserer Gesellschaft, dass viele über Nachwuchssorgen klagen. Auch innerhalb unseres schönen Brauchtums befürchtet man personelle Rückläufe/Engpässe bei den einzelnen Vereinen. Insbesondere hiervon betroffen ist der ländliche Bereich. Nicht allein demografische Veränderungen, hervorgerufen durch Geburtenrückgänge, sondern auch eine Vernachlässigung der Jugendarbeit ist hierfür verantwortlich. Um dem entgegen zu wirken, muss man sich den gegenwärtigen Strömungen anpassen und die Zeichen der Zeit erkennen.

Ich habe in meiner Überschrift formuliert: Tradition erhalten, Brauchtum pflegen und die Zukunft gemeinsam gestalten. So wie dieser Satz formuliert ist, werden wir unsere künftige verbandspolitische Arbeit steuern und ausrichten.

Als Erstes werden wir, beginnend ab dem Frühjahr 2011 verschiedene Workshops ins Leben rufen. Dabei werden wir für die Nachwuchsförderung einen Workshop für Büttendredner/innen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren einrichten. Dieser Workshop soll an drei verschiedenen Terminen stattfinden. Gedacht ist die Unterbringung in einer Jugendherberge, wo an einem Samstag und Sonntag die Jugendlichen das Rüstzeug für künftige Büttreden vermittelt bekommen. Die hierfür erforderlichen Referendare stehen zur Verfügung, bzw. werden wir diese Maßnahme über Sponsoren finanziell abwickeln.

Des Weiteren sollen Workshops für die Bereiche Sitzungspräsidenten/in und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt werden. Auch für den Gardetanz werden wir Informationsveranstaltungen (Workshops) einrichten. In den Bereichen Steuer- und Versicherungsangelegenheiten sind ebenfalls Workshops geplant.

Neben den bereits originären Aufgaben, die der RKK leistet, wird ein verbesserter Informationsaustausch zwischen dem Verband und der Basis erfolgen. Dies bedeutet, dass wichtige Informationen zeitnah erscheinen und nicht erst zeitverzögert in der Bütt veröffentlicht werden. Um dieses Vorhaben in die Tat umzusetzen, sollten jedoch alle Mitgliedsvereine über eine eMail-Adresse verfügen.

In der Summe erscheinen diese Innovationen als eine enorme Herausforderung. Ich bin mir jedoch sicher, dass wir gemeinsam, d. h. mit Ihnen, den Mitgliedsvereinen, dem Präsidium und dem Vorstandsteam Schritt für Schritt diese Ziele erreichen werden.

Auf die vor uns liegenden Aufgaben freue ich mich und gebe der Hoffnung Ausdruck, dass wir gemeinsam mit vereinten Kräften unsere gesteckten Ziele erreichen.

Für die bevorstehende Session wünsche ich Ihnen viel Frohsinn und Spaß an der Freud und gutes Gelingen für Ihre vereinsinternen Veranstaltungen.

Freundliche karnevalistische Grüße
Ihr Präsident

Peter Müller



**Kostüme,
die passen,
die anziehen,
die anmachen!**
Fragen
Sie Ihren
Fachhandel!
Um die Ecke
oder im
Internet.
Kostüme von
Körner
Festartikelimport



RKK-VORSTAND



Peter Müller
Präsident



Hans Mayer
Stellvertretender Präsident



Herbert Stoffel
Stellvertretender Präsident



Rudolf Schwaderlapp
Justiziar



Ute Erfurt
Geschäftsführerin



Daniel E. Marx
Geschäftsführer



Claudia Peter
Steuerfachreferentin



Erna Moormann
Schatzmeisterin



Walter Hennecken
Stellvertretender Schatzmeister



Sebastian Müller
Pressereferent



Kurt Braun
Schriftführer Protokollführer



Hans-Peter Kaußen
Organisationsleiter



Volker Huster
Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter



Theo Schäfges
Musik-Geschäftsstellenleiter

BEZIRKSVORSITZENDE



Willi Fuhrmann
Kreis Ahrweiler



Dennis Kießig
Kreis Altenkirchen



Claudia Dexheimer
Kreis Rheinhessen-Pfalz, Bad Kreuznach



Marlies Seibel
Kreis Bernkastel-Wittlich



Michael Thiel
Kreis Birkenfeld



Helmut Schmitt
Kreis Cochem-Zell



Heinz Dahm
Kreis Daun



Erwin Rüdell MdB
Kreis Neuwied-Lahn



Daniel Thomas Geis
Rhein-Hunsrück-Kreis



Jürgen Schmidt
Rhein-Lahn-Kreis



Albert Goldau
Kreis Trier-Saarburg



Andreas Garth
Westerwaldkreis



Ed Casel
Stadt Koblenz



Rudi Claus
Stadt Neuwied



Rolf Barthel
Kreis Koblenz-Land



Werner Peters
Nordrhein-Westfalen (rechtsrheinisch)



Franz Niehsen
Nordrhein-Westfalen (West)



Peter Hyka
Hessen



Bernhard Freidel
Saarland



Martina Fetting
stellvertretende Oranisationsleiterin



Evi Hohl
stellv. Tanzturnier-Geschäftsstellenleiterin

BEIRAT



RKK-GALA



Am Abend der Mitgliederversammlung feierten die anwesenden Vereinsvertreter ausgelassen bei der RKK-Gala im Bürgerhaus von Wirges.



Der Ausrichter der großen RKK-Gala war auch hier die gastgebende Wirgeser Karnevalsgesellschaft. KG Vorsitzender Bernd Hummer begrüßte die zahlreichen Gäste aus dem gesamten RKK-Gebiet. „Es ist uns eine große Ehre zum fünften Mal Ausrichter der RKK-Hauptversammlung und der Gala zu sein. Dieses ist für uns ein Zeichen dafür, dass sie sich in der Vergangenheit bei uns immer wohl gefühlt haben. Für uns ist dies aber auch gleichzeitig Ansporn, alles daran zu setzen, dass dieses auch in diesem Jahr der Fall ist.“ Und tatsächlich: Mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm, überzeugte die Wirgeser KG an diesem Abend wieder einmal das begeisterte Publikum.



Wladimir Elsner strapazierte als Felix die Lachmuskeln der Gäste



Peter Hyka, RKK-Bezirksvorsitzender Hessen, verhaftete glücklicherweise niemanden bei seiner Büttrede.



Tolle Auftritte bei der großen RKK-Gala.

Das Programm des Gala-Abends

- Eröffnung und Begrüßung –Bernd Hummer, Frank Ackermann und Peter Müller
- Gardetanz : Blaue Funken der KG Wirges
- Vorstellung RKK-Mariechen, –Angelina Weber, Anna-Carina Schmidt, Sabine Veit
- Büttrede : Gerd Haunschild– KG Wirges
- TV Elz Kindergarde
- Vortrag: Peter Hyka –Bezirksvors.Hessen
- Timo Ehmann - Gesang
- TV Elz Juniorengarde
- Büttrede: Wladimir Elsner als Felix
- Paartanz : Priska Wöske und Raimund Freitag- Deutsche Meister im Paartanz
- Rede und Gesang: Marcus Hay
- Schautanz : Eulenspiegel Aachen
- Ellen Obier - Stargast
- Finale mit allen Aktiven



Die RKK sind zum fünften Mal in Wirges: Gastgeber Bürgermeister Renato Noll und Bernd Hummer, Vorsitzender der KG Wirges zeigten sich rundum zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung



Gastgeber Bernd Hummer von der KG Wirges und Marco Ihrlich aus Mühlheim-Kärlich, der nächstes Jahr Gastgeber sein wird.



Ehrung neue fördernde Mitglieder: Peter Müller (Präsident), Dirk Fetting (Förderndes Mitglied), Martina Fetting (Förderndes Mitglied und stellv. Orgaleiterin), Daniel Marx (Förderndes Mitglied und stellv. Geschäftsführer) und Ute Erfurt (Geschäftsführerin)



Moderator Frank Ackermann (links) führte durch das Programm.



Die Mädels der Blauen Funken (KG Wirges) begeisterten das Publikum.



Peter Müller erhielt das Stadtwappen der Stadt Wirges von Bürgermeister Renato Noll.



Nach der anstrengenden Hauptversammlung zeigten sich die Mitglieder in bester Feierlaune
Fotos: Röder-Moldenhauer (Helau.de/RZ)

Der närrische Jahresrückblick

von Manfred Zenk

Wenn ich im Jahr zur Faschingszeit für jeden Blödsinn bin bereit, wenn ich nur noch lachen mag und ohne Ernst geh in den Tag, wenn ich seh' des Lebens Fülle nur durch die rosarote Brille, dann bin ich, und das ist wahr, altrömisch dekadenter Narr!

Wer Kaviar aus Kübeln frißt, mit Schampus seinen Rasen gießt, 'ne Villa seinem Hund errichtet und sein Geld im Keller schichtet, mit dem Rolls Royce zum Lokus fährt und im Traum die Queen beehrt, wenn er in seinem Bette pennt, der ist altrömisch dekadent!

Wenn Mövenpick mit Spenden winkt, damit die Mehrwertsteuer sinkt, und einer schwelgt in süßen Wonnen, weil er bei der Wahl gewonnen, und nimmt sich statt 'ner Frau 'nen Mann, der keine Kinder kriegen kann, und wenn er weiß, daß unser Staat jede Menge Schulden hat und dann an Steuersenkung denkt, der ist altrömisch dekadent.

Im Bayernland ist man politisch am Aschermittwoch ziemlich kritisch. Ramsauer wurde hoch geehrt: ihm ward ein zweiter Tag beschert. Ob er nun will oder nicht mag: Der Asche-Mittwoch ist sein Tag. Ein Vulkan im hohen Norden machte dem Minister Sorgen. Wenn dem das Aschespei'n gefällt, geht nichts mehr in der alten Welt. Wer Eyafjallajökull kennt ist noch bei'nand, nicht dekadent.

Wenn ein frommer Kirchenmann sich nicht mehr erinnern kann, ob er sich mit Schülern fetzte und es dabei „a Watsch'n“ setzte, oder, weil es nötig tat, er auch schon mal geprügelt hat, wenn er als Bischof dann vergißt, daß lügen eine Sünde ist und sich zur Wahrheit nicht bekennt, dann ist er altersdekadent.

Wer im Meer nach Erdöl bohrt und das Loch zu schwach verrohrt, daß - wenn oben was passiert - es zur Katastrophe führt, weil er nicht wußte, was er tat, als er angefangen hat und sich in Gier nach Öl verrennt, der ist altrömisch dekadent.

Hoch war das Niveau beim Fest des European Songcontest. Mit Knickselied in fremder Sprache ging Lena dort für uns zur Sache, getoppt nur noch von „piep, piep, piep, euer Guildo hat euch lieb“! und ich hatt' nicht glauben wollen, daß wir damit gewinnen sollen; In mir jetzt die Vermutung tobt: Die Juroren war'n gedopt! Wie fand ich es doch damals toll: „Ein bißchen Frieden“ mit Nicole, und die Erkenntnis in mir brennt, ich bin altrömisch dekadent.

Verläßt im Amt einen das Glück, tritt man schon mal davon zurück. Lafontaine hat sehr befißen mal wieder alles hingeschmissen, Margot Käßmann sah es ein: Auto fahr'n geht nicht mit Wein.

Von Bischof Mixa kam die Kund', er leide an Gedächtnisschwund, Herr Koch verkündet' mal so eben, Politik sei nicht sein Leben, und von Horst Köhler hört man sagen: Kritik konnte er nicht vertragen. Hamburgs von Beust hatte wohl Frust oder einfach keine Lust.

Der wahre Grund - das ist kei' Ente - ab 55 gibt's dort Rente! Nur Guido denkt an sowas nicht, er ist auf Dekadenz erpicht.

Wer einen Präsidenten kürt, der schaut, wer sich qualifiziert. Will man einen Deutschen feiern, oder nimmt man einen Bayern? Obwohl er doch parteineutral, ist das Parteibuch nicht egal, und weil Merkel aus dem Osten, muß ein Wessi auf den Posten. Auch die Konfession ist wichtig, katholisch wäre diesmal richtig. Merkel wollt' als Präsidenten Wulff - einen ihrer Konkurrenten. - Einen vergaß man auf die Schnelle: Den Dauergrüner Westerwelle. Man stell' sich vor den Supergau: Sein Mann als Präsidentenfrau! Die zwei als Spitzenpaar präsent, das wär altrömisch dekadent

Wenn Wulff nicht ganz sein Ziel verfehlt wird er bestimmt noch mal gewählt. Mit 61 gibt's dann Rente: Voller Lohn bis Lebensende, dazu Mercedes mit Chauffeur, Büro mit Leuten und noch mehr. Hätte er da „nein“ gesagt, hätt' ich nach Dekadenz gefragt.

Der Franzose Bernadotte machte einst die Schweden flott. Seitdem tut dort dem Adel gut bürgerliches Auf-frisch-Blut. Carl Gustav schritt deshalb zur Tat und nahm Sylvia Sommerlath, Victoria machte es noch schöner, sie nahm ihren Fitneßtrainer.

Und weil Westling Prinz geworden, bekam er Titel und ein' Orden. Hoffentlich bleibt er geerdet, Adel ist dekadenzgefährdet!

Sein Schwiegervater ist dagegen längst der Dekadenz erlegen. Er lebt auf seinem Königsposten in Luxus auf des Volkes Kosten, das er - man ist leicht irritiert - in Clubs und Bars repräsentiert. Statt zu Hause brav zu essen, ging er lieber zu Mätressen. Nur Sylvia gibt sich königlich; Wen wundert's? Sie ist bürgerlich! Doch Carl, der Königsthron-Verwalter, ist nur ein dekadenter Alter!

England ist nicht weit entfernt und hat von Schweden 'was gelernt. Weg'n bürgerlicher Frau'ngeschichten muß' Lisbeths Onkel noch verzichten. Schon Charles befriedigt seine Triebe mit der geschied'nen Jugendliebe, und sein Sohn hat allenfalls die bürgerliche Kate am Hals. Der Millionärstochter Präsenz hilft bei Adelsdekadenz.

Seit '66 gab's die Klage: Tor oder nicht Tor, war die Frage. Die Diskussion ist jetzt beendet,

ein Schiri hat das Blatt gewendet. In Wembley es umstritten war, in Afrika war es ganz klar, dort wurden - das sind keine Possen - gleichzeitig Tor und Bock geschossen! Und als Herr Netzer sagte wichtig, daß dieser Fehler wäre richtig, da habe ich sofort erkannt: Dekadenz grassiert im Land.

Und was die spielten wie bestußt, hatt' Krake Paul längst gewußt! Deswegen war der Fußballtanz nur ein großer Firlefanz, denn wer weltmeisterlich betitelt, wurd' von Krake Paul ermittelt, und was auf dem Platz passiert, war zum Beiwerk degradiert. Die nächste WM - so mein Rat - finde im Aquarium statt, und das eingesparte Geld geht an die Armen dieser Welt. Doch wer sich dazu bekennt, gilt am End als dekadent.

Wenn Politiker sich lieben, ist selten es dabei geblieben. Mit „Wildsau“ und mit „Gurkentruppe“ spucken sie sich in die Suppe, und Angela sehnt sich zurück nach ihrem Regierungsglück mit Steinmeier und Müntefering - jetzt hat sie einen Guido-Hering! Und dieser gerne große Pänz, denkt an altrömisch' Dekadenz.

Wenn Musik zum Lärm mutiert, und Techno uns lautstark regiert, wenn die Menschen sind verzückt und reagier'n total entrückt,

und wenn Schreckliches passiert, weil die Liebe paradiert - beklemmend ist dann das Gefühl, daß echte Dekadenz im Spiel.

Auf Erden lautet ein Befund: Strahlen sind nicht sehr gesund. Dies erkannt' man auf die Schnelle für Kernkraftwerks-Atomabfälle. Weil wir das Zeug nicht haben wollen, soll es in Salzstock-Bergwerksstollen, denn wir wollen nicht d'ran sterben, das überlassen wir den Erben! Wir beherrschen nicht den Dreck, drum müssen diese Meiler weg!

Das Hirn erleidet schon sehr viel, kommt man zu nah' dem Strahlenmüll. Es ereilte dies Geschicke der Manager-Atomstrom-Clique. Es ist, wer so die Zukunft malt, nicht dekadent, sondern verstrahlt! Jede Regierung - das sind Normen - braucht für ihr Profil Reformen.

Frau von der Leyen bracht' es hier auf Änderungen bei Hartz 4. Erhöhungen war'n programmiert, und an der Rente orientiert. Für Arbeitslose - bitte sehr - muß' ein neuer Maßstab her.

Sie sprach es aus, sie wollt' nicht lügen: weil Rentner stets zu wenig kriegen! - Gutachter haben lang' gekrittelt und den neuen Satz ermittelt: Fünf Euro spöttelten die Leut, manch' Rentner hätte sich gefreut. Das ist von der Regierungmeute die Politik für kleine Leute. -

Und stets sind sie dabeigewesen:

Reformen im Gesundheitswesen. Herr Rösler brüdet etwas aus, dann kreißt der Berg, gebiert die Maus, vollkommen Neues tischt er auf: Leistungen runter, Beiträge rauf! Wer so etwas Reformen nennt, der glaubt, wir wären dekadent!

Es ist üblich auf der Welt, für gute Arbeit gutes Geld. Anders ist das bei den Banken, die an faulen Krediten kranken. Den Herren dieser Bankenwelt zahlte man ein Extrageld, weil die Bosse auf dem Thron sonst mit ihrem Fortgang droh'n! Dabei wäre es doch schön, wenn die all nach Hause gehn, und blieben bis in Ewigkeit! Wir wären dekadenzbefreit.

Neue Steuern werd'n erfunden, weil Kommunen woll'n gesunden. Mit vierzig Euro ist dabei, braucht wer in Hamburg Polizei. Essen erfüllt sich Steuerträume In jedem Studio für die Bräune. In NRW - da könnt ihr wetten - zahlt man auch für Sex und Betten, Zweitwohnung, Pferde, Golf und Jagd sind von der Steuer jetzt geplagt. In einer Stadt in Ostwestfalen wird man Eintritt fürs Rathaus zahlen, und woanders wird beteuert, daß man Katz und Maus versteuert. Geht die Sonne auf im Osten, wird das sicher bald was kosten, und man nimmt bestimmt auch gerne für den Blick auf Mond und Sterne, man besteuert auch geschwind bald die Wolken und den Wind.

Ja, man zahlt Steuern bald im Land für die Fliege an der Wand. - Es hätte sich bestimmt gelohnt, doch eine Gruppe blieb verschont: Politiker sind nicht dabei, denn Dekadenz bleibt steuerfrei.

Weil es vor 15 Jahr'n beschlossen, reißt man in Stuttgart jetzt die Possen. Und weil die Bahn nicht eingelenkt, werden Milliarden dort versenkt. Und als Begründung hört man dann, daß man Zeit gewinnen kann von Bratislava nach Paris. Ich frage mich: wer macht denn dies?

Und stets sind sie dabeigewesen:

Für das Geld müßten in' paar Jahren Tausend Leute stündlich fahren! Und wer es macht, ist ganz schön blöd, weil's mit dem Flugzeug schneller geht. Wer sich in dies Projekt verrennt, ist altrömisch dekadent.

Es tummeln sich Computerfreaks im Internet bei Wikileaks. Und was „top secret“ streng gehütet, wurde von ihnen ausgebrüdet.

Sie hab'n die Amis vorgeführt und vor der ganzen Welt blamiert. Die drehen jetzt besonders schnell am Diplomatenkarussell - Doch ehrlich: was da kam ans Licht wundert uns beileibe nicht. Was mit Merkel sei gewesen konnt' man in der Zeitung lesen, und daß Guido Dilettant war auch vorher schon bekannt. - Und längst man auch die Amis kennt als arrogant und dekadent!

Ein Sturm tobte über uns hin: Empörung über Sarrazin! Der Mann den großen Fehler machte, daß er so schrieb, wie er auch dachte. Das tat manchem Großkopf weh bei Bundesbank und SPD. Sein Stil ist grob und ungeschliffen, doch sein Buch war schnell vergriffen, obwohl nichts Neues darin stand. Das meiste war uns längst bekannt: Daß Moslems viele Kinder kriegen, die demographisch uns besiegen, daß vielen noch nach langer Frist „Integration“ ein Fremdwort ist, daß Juden haben andre Gene als der Baske oder Däne. Er zerrte es ans Tageslicht, doch das paßte manchem nicht, und so blies man unverzagt das Halali zur Hexenjagd. Dabei trat deutlich in Erscheinung die Dekadenz der freien Meinung.

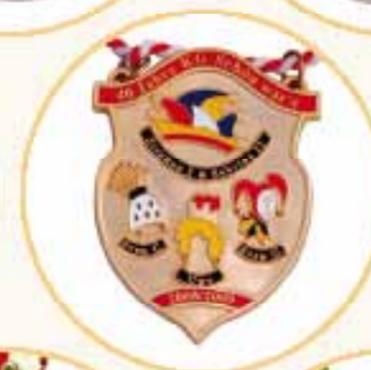
Doch es gibt noch einen Ort, dort jagt keine Partei mich fort, und es agiert auch - Gott sei Dank - niemand von der Bundesbank, wo noch Redefreiheit sprießt, und jedes Wort die Wahrheit ist, und den woll'n wir uns bewahren: die Bütt als Rednerpult des Narren! Wer sich zur Narretei bekennt, ist nicht altrömisch dekadent! Helau!

KARNEVALSORDEN.COM



Wir fertigen Ihren Wunschorden nach Maß...

Der närrische Countdown läuft,
wir fertigen **Karnevalsorden**
nach Ihren Wünschen...



Die Bütt Highlights



Vereinsbedarf Deitert
Von-Galen-Strasse 6
48336 Sassenberg

Tel.: 02583 3330 · Fax: 02583 919689
E-Mail: info@karnevalsorden.com
Internet: www.karnevalsorden.com



VIER, DREI, ZWEI, EINS ... DIE SESSION 2010/2011 IST ERÖFFNET

Traditioneller Startschuss für die jeweilige Karnevals-Session ist der 11. November des Vorjahres. Somit wurde es am 11. 11. 2010 für alle Jecken, Narren und sonstigen Karnevals-/Faschings- und Fastnachtsfreunde mehr oder minder tierisch ernst fürs Jahr 2011. Natürlich - und ganz besonders - in den närrischen Hochburgen an Rhein und Mosel. Ein kurzer Überblick.



Koblenzer Narren starten in fünfte Jahreszeit

Zusammen mit Confluentia Susi und Prinz Udo sangen, tanzten und schunkelten Hunderte von Narren am 11.11. auf dem Jesuitenplatz zu dem Song „Komm, tanz mit mir die Buga“. Die Buga Koblenz 2011 sät einen Gedanken unter den Karnevalisten: Die Jecken sollen sich in der Session in Buga-Kostüme werfen. Egal ob Blume, Gemüse oder Gärtner - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Ab sofort kann gebastelt, genäht und kreiert werden, damit das Kostüm auch pünktlich bis Rosenmontag fertig wird. Idee dahinter: Die Narren beschäftigen sich dann so auch mit der Großveranstaltung und werden zum Werbeträger dafür.

Die Aktion passt zudem voll ins Motto der Kowelenzer Fasnacht 2011: „Rot-Weiß erblüht im BUGA-Jahr mit Prinz und Confluentia“. Die K.K. Funken Rot-Weiß sind auch Partner bei der Aktion: Auf deren Wagen können die beiden Gewinner in den schönsten BUGA-Kostümen beim Rosenmontagszug mitfahren - direkt vor dem Prinzenwagen.

Fotos: Peter Karges Helau.de



Mainzer Narren gehen mit Helau und Prost in die Kampagne

Traditionell feierte Mainz am 11.11.2010 die Proklamation der närrischen Grundgesetze für die Kampagne 2011. Vom Balkon des Osteiner Hofs (Schillerplatz) verlas Cathrin Tronser, Mitglied der 125-jährigen Garde der Prinzessin, die 11 Artikel, die allen Mainzern Narrenfreiheit zuerkennt. Danach feierten rund 5000 Narren aus Mainz und der Region ausgelassen bei Musik und Tanz.

Fotos: Helau.de // Presseamt Stadt Mainz



Köln hat was zu beaten

Oberbürgermeister Jügen Roters und der Vereinspräsident der Willi-Ostermann-Gesellschaft, Peter Schmitz-Hellwing, zählten die letzten Sekunden, ehe dann um Punkt 11 Uhr 11 das neue Kölner Dreigestirn offiziell vorgestellt wurde: Prinz Frank I., Bauer Günter und Jungfrau Reni. Das Trifolium, vom lateinischen Begriff für Kleeblatt abgeleitet, stammt in diesem Jahr aus der Bürgergarde blau-gold - zum ersten Mal in

der 106-jährigen Geschichte übrigens. Damit ist dann die Session 2011 auch endgültig eingeläutet worden.

Tausende verkleidete Jecken versammelten sich auf dem Kölner Heumarkt. Bei frostigen Temperaturen schunkelten sie sich zu kölschen Stimmungsliedern warm und freuten sich über den Sessionsauftakt. Allein in der Kölner Altstadt schunkelten mehrere zehntausend Kostümierte mit dem Dreigestirn aus Prinz, Bauer und Jungfrau in den Karneval, der in der Domstadt diesmal unter dem Motto steht „Köln hat was zu beaten“.

Aufgrund des Orkantiefs „Carmen“ musste das Bühnenprogramm am Heumarkt aus Sicherheitsgründen zwei Stunden früher abgebrochen werden als geplant. Die Veranstalter fürchteten, es könnten Bühnenaufbauten umgeweht werden. Wegen des ungemütlichen Wetters feierten viele Narren früher als sonst in den Kneipen weiter.



Das Kölner Dreigestirn 2011: Jungfrau Reni (Hans René Sion), Prinz Frank I. (Frank Steffens) und Bauer Günter (Günter Flüch). (v.l.n.r.)

Fotos: koelnerkarneval.de // Presseamt Stadt Köln

Aachen feierte ausgelassen

Um 11 Uhr marschierten die „hohen Herren“ des AAK und des Aachener Karnevalsvereins gemeinsam mit Oberbürgermeister Marcel Philipp und Prinz Alwin I. Fiebus, mitsamt Hofstaat und Kinderprinz Philipp I., vom Rathaus runter zum Münsterplatz. 11 Minuten später, exakt um 11.11 Uhr, wurde die neue Karnevalssession offiziell durch ein etwa zweistündiges Programm eröffnet. Auf der Bühne standen unter anderem Büttenredner Willchen Vincken oder auch Stimmungssänger Hans Montag und heizten den „öcher Narren“ richtig ein.

Fotos: oecherjeckentreff.de



Überraschung beim Karnevalsauftakt auf dem Trierer Kornmarkt

Eigentlich sollte Prinz Ralf I. vom Heuschreck abdanken und den Weg frei machen für seinen Nachfolger. Eigentlich: Denn Prinz Ralf I. hat gar nicht daran gedacht, seine Federn abzulegen. Statt dessen bleibt er jetzt bis zur ATK-Gala am 8. Januar in Amt und Würden und das Oberhaupt der Trierer Narren. Mit einem Mini-Volksbegehren haben die Narren ihren Willen geäußert und ihren Prinzen gefordert. Die Trierer müssen jetzt nicht führungslos in die neue Session starten. Am 8. Januar wird das neue Prinzenpaar Marc Düpre und Christa Weber von der KG Trier-Süd inthronisiert - wenn Prinz Ralf I. es sich nicht noch mal anders überlegt.

Foto: Stadt Trier



In die 5. Jahreszeit mit Trierer Stadtprinz Ralf I. Vom Heuschreck.

In Düsseldorf wird wieder „Jebuddelt, jebaggert, jebützt“

Mit der närrischen Auferstehung des Erzschemls Hoppeditz läuteten am 11.11. pünktlich um 11:11 Uhr in Düsseldorf tausende Narren und ihre Gesinnungsgenossen auf dem Rathausvorplatz die fünfte Jahreszeit ein.

Michael Hermes sang auf dem Rathausbalkon zum ersten Mal das Mottolied „Jebuddelt, jebaggert, jebützt“ der neuen Session, bevor der Hoppeditz, der in diesem Jahr auch wieder durch Thomas Bauer dargestellt wurde, auf dem Rathausplatz erschien. Er war nach vieltausendstimmigen „Hoppeditz-Erwache!“-Rufen aus seinem sommerlichen Schlaf erwacht und las der Stadtobrigkeit und tausenden Karnevalisten die närrischen Leviten. Oberbürgermeister Dirk Elbers blieb dem Hoppeditz bei seiner Erwidern nichts schuldig. Anschließend folgte die offizielle

Verabschiedung des Prinzenpaares mit Prinz Dirk (Dirk Kemmer) und Venetia Janine (Janine Schmidt). Und dann nahm der erste närrische Höhepunkt der neuen Session mit Musik und Schunkeln und vielen Helau-Rufen seinen Lauf.

Nach den offiziellen Reden demonstrieren die Düsseldorfer Narren, warum die Altstadt zu Recht den Titel „Längste Theke der Welt“ trägt. Kein Lokal, aus dem nicht jecke Töne erklangen, in dem nicht jeschunkelt, jebuddelt, jebaggert und jebützt wurde.

Foto: Presseamt Stadt Düsseldorf



Am Jesuitenplatz in Koblenz wurde der Karnevalsbeginn freudig begrüßt.



Die Karnevals Gesellschaft Trier-Süd 1923 e.V. feierte ebenfalls kräftig mit.

Trotz schlechtem Wetter herrschte ausgelassene Stimmung am Neumarkt in Köln.

DANCING

DANCING Body



Die preiswerte Alternative für den Profi-Tanzsport. Lieferbar für Kinder, Damen und Herren.

100 % Nylon/140 DEN

DANCING

Die professionelle Glanzstrumpfhose
Le collant danse professionel



80% Nylon - 20% Elastan/70DEN

Besuchen Sie unsere Web-site www.carneval.com

FUNKENMAREICHENWAHL 2010/2011



Die drei RKK-Funkenmariechen 2010/2011 heißen Anna-Carina Schmidt, Sabine Veit und Angelina Weber. Sie bekamen bei der Wahl der über 1.111 RKK-Vereine die meisten Stimmen.



Frank Ackermann (links) und Peter Müller (rechts) bei der Bekanntgabe der neuen RKK-Funkenmariechen.

Die Auftritte der Funkenmariechen, als Solomariechen oder in Gardenformation, sind eine Augenweide jeder karnevalistischen Veranstaltung. Zur diesjährigen RKK-Mariechenwahl hatten sich insgesamt zwölf Mädchen beworben.

Seit dem Jahr 1983 werden jährlich die RKK-Funkenmariechen gewählt. Der Verband ist stolz auf diesen Wettbewerb und vor allem stolz auf die Mariechen, die sich mit viel Fleiß und Talent den Anforderungen stellen. Den drei gleichberechtigten Siegerinnen wünschen wir eine schöne und unvergessliche Amtszeit. Sie werden bei den kommenden Veranstaltungen der RKK das karnevalistische Brauchtum mit repräsentieren.



Angelina Weber
SV 1911 Elz



Anna-Carina Schmidt
Gülser Seemöwen e.V.



Sabine Veit
„Mir sen se“ Piesport 1927 e.V.

SOFT DANCE ALLSTAR & PROFI

extrem weich-sehr leicht-sensationelle Performance

WWW.TANZWELT.BIZ

Detlef Göhlich
Bekleidung und Zubehör
für den Tanzsport
Schwetzingenstr. 18
68775 Ketsch
T. 06202-690893
F. 06202-690873



NEU

kurze Schafthöhe, 6-Loch

Paillettenbänder, 100 m schon ab 38,00 €

EINMAL PRINZ ZU SEIN...



... in „Kowelenz“ am Rhein. Im BUGA-Jahr 2011 erblüht die Stadt Koblenz in den Farben der K.K. Funken „Rot-Weiß“. Denn in diesem Jahr stellt der traditionsreiche Karnevalsverein das Prinzenpaar in der Stadt an Rhein und Mosel.

Prinz Udo I. „der BUGA-Prinz von Kowelenz“ und Ihre Lieblichkeit Confluentia Susi regieren seit dem 11.11.2010 die Koblenzer Narrenschar.

Vor fast vierzig Jahren schon wurde bei Udo Eulgem der Grundstein für eine steile karnevalistische Karriere gelegt.

„Meine Mutter hätte wohl ahnen können, was auf sie zukommt, als sie beim Rosenmontagszug am 22.02.1971 in den Wehen lag“,
so Eulgem.

Doch wie wird man eigentlich Prinz?

Viele Jahre aktive Zeiten in der Kowelenzer Faasenacht, eine Chance, ein prinzenstellender Verein, eine Bewerbung und dann eine Wahl – und schon wird Udo Eulgem Prinz von Kowelenz. Klingt einfach, ist es seiner Meinung nach letztlich auch. Denn was es wirklich braucht, ist das Vertrauen von anderen, dass man dieses Amt verdient und ausfüllen kann und ganz klar auch eine gehörige Portion Mut und Selbstvertrauen, sich an diese Verantwortung und Aufgabe selbst heranzuwagen.

Udo wird sogar BUGA-Prinz und wohl auch der einzige BUGA-Prinz, den es in Koblenz je geben wird mit der Bundesgartenschau im Jahr 2011.

Es war also naheliegend, dieses Großereignis „Bundesgartenschau 2011“ sowohl inhaltlich, als auch optisch in seinem Hofstaat thematisch umzusetzen. Koblenz verwandelt sich und sie verwandeln sich kräftig mit. Das Tollitätenpaar nebst Gefolge werden wohl die ersten bunten Botschafter der BUGA in einer kalten Winterzeit sein und Koblenz nach Kräften auf seine BUGA einstimmen.



Die KK Funken und Udo Eulgem – eine lustige Geschichte

Schon seit vielen Jahren ist Udo Gast auf den Trockensitzungen der K.K. Funken „Rot-Weiß“. Auf der Donnerstagsitzung im Jahr 2006 verfolgte er den Auftritt der Showgruppe der Funken und sah in André Piwonka den perfekten Tanzpartner für Lisa, die Tochter von Heike Cremer, die er schon seit ihren Kindertagen als Solomariechen trainiert hatte.

Durch dieses Ereignis lernte er Achim Piwonka, den Präsidenten der K.K. Funken, und seine Frau Hilde kennen. In beiden fand er neue Freunde, die es ihm leicht machten, bei „Rot-Weiß“ Fuß zu fassen. Herzlich wurde er in die Reihen der K.K. Funken „Rot-Weiß“ aufgenommen und übernahm für die Session 2007 als neuer Trainer die Showgruppe der Funken. Im Jahr 2009 erfüllte er sich einen ganz besonderen Traum zusammen mit den Funken: eine große Tanzgarde. So entstand aus den Reihen der K.K. Funken eine wunderbare Gardeformation und mit neunundzwanzig Tänzerinnen und Tänzern konnte sie das Publikum zum ersten Mal auf der Inthronisierung 2009 begeistern.

„Ich freue mich sehr, dass mich die Funken als Ihren Prinz gesehen und auch gewählt haben und schaue voller Erwartung und Spannung auf die gemeinsame Zeit und Erfahrung.“
Aber irgendwie kann er es noch immer nicht so ganz fassen, dass er nun „der Nächste“ ist. „Immer wieder gibt es Momente, in denen mir klar wird, dass es nun ernst wird...“

(So dekoriert er beispielsweise seit vielen Jahren im Karnevalsmuseum die Kostüme von Prinz und Confluentia nach der jeweiligen Session.)

Die Faasenacht und Udo Eulgem

Am Rosenmontag ist er geboren. Das ist ja schon mal eine ganz gute Voraussetzung für eine karnevalistische Karriere. Weiter auf der „Karriereleiter“ ging es als Gardist, Büttredenredner und schließlich Tänzer. Und der Tanz sollte dann in seinem Leben eine wichtige Rolle spielen ... bis heute! „Selbst wenn ich jetzt so langsam in die Jahre komme und selbst immer weniger als Tänzer auf der Bühne stehe, werde ich dieses Hobby wohl nie aufgeben und kann mich hoffentlich noch viele Jahre weiterbilden, meine Ideen tänzerisch umsetzen und meine Erfahrungen als Trainer weitergeben.“

Ansonsten durfte er in seinen vielen Jahren im Koblenzer Karneval schon Orden und viele tolle Kostüme entwerfen, Sitzungen leiten, Filme drehen, selbst einen Verein mit gründen – alles, um im Ergebnis Menschen zu unterhalten und ihnen Freude zu bringen. Ganz getreu dem Motto: Nach dem Karneval ist vor dem Karneval – denn irgendwie ist bei ihm das ganze Jahr über Karneval.

Doch auch die Familie ist ihm sehr wichtig. „Ich brauche ihren Rückhalt, ihre Liebe und in meiner Familie finde ich die ehrlichsten und meist auch die ersten Kritiker bei neuen Projekten“. Seine Familie begleitet und unterstützt Udo in der Session sowohl auf als auch hinter der Bühne. Seine Mutter und seine Schwester in den Kostümgruppen und sein Schwager als Aushilfsfahrer.

Seit 2005 teilt Udo sein Leben mit seinem Mann Christoph. „Ohne sein „Go“ hätte ich mich wohl nicht an dieses Amt gewagt, denn er stärkt mir nicht nur den Rücken, sondern unterstützt mich in allen Lebenslagen“. Christoph begleitet ihn auch in seinem Hofstaat im Traditionsregiment.

Wir dürfen uns in den nächsten Wochen und Monaten bis Aschermittwoch auf eine abwechslungsreiche und energiegeladene Kampagne freuen.

**Auf Prinz Udo I. „der BUGA-Prinz von Kowelenz“ und auf Ihre Lieblichkeit Confluentia Susi ein dreifach donnerndes ...
Kowelenz – Olau!**



Prinz Udo I. beim Sessionsauftakt am 11.11.2010 auf dem Jesuitenplatz in Koblenz.

Seine Tollität



Udo Eulgem

geboren am: 22.02.1971 in Koblenz

Eltern: Uschi und Hans (Schäng) Eulgem

Geschwister: Petra Schütz (geb. Eulgem)

Familienstand: ledig, aber seit 5 Jahren vergeben an seinen Freund Christoph

Hobbies: Tanz, Gesang und Karneval

Schule: bis 1987 mittlere Reife in Koblenz
1987 – 1990 Ausbildung zum Schauwerbegestalter
1991 – 1992 Zwiendienst

Beruf: 1992 bei Leffers als Schauwerbegestalter
1992 – 2005 Schauwerbegestalter bei der FA. Wehmeyer
seit 2005 Dekoleiter bei der Peck & Cloppenburg KG, Filiale Koblenz mit Sonderaufgabe Teamleitung im European Expansion Team

Die Vita des Prinzen der Session.



Pressevorstellung des Prinzenliedes „Komm, wir tanzen BUGA“ bei Thomas Anders.



200 Hektar Anbaufläche

20 Jahre Erfahrung

1 Blick fürs Detail

Dr. Georg Stettner
Qualitätsprüfer

Unser Anspruch ist es nur die beste Braugerste zu verarbeiten. Daher verwenden wir nur ausgewählte Gerstensorten. Diese Sorgfalt für unser Gerstenmalz schmecken Sie mit jedem Schluck. **Alles für diesen Moment:**

Bitte ein Bit



7. KKK VORSTELLABEND

150 Redner, Sänger und Tänzer in Weißenthurm

Über 600 begeisterte Jecken kamen zu dem „7. KKK Vorstellabend“ in die Stadthalle Weißenthurm, um sich durch die weit mehr als 150 Redner, Sänger und Tänzer allesamt dem Klub Kölner Karnevalisten – auf die bevorstehende „fünfte Jahreszeit“ einstimmen zu lassen.

Bei der vom TSK Veranstaltungsservice aus Mayen organisierten Veranstaltung ging es Schlag auf Schlag und dem Publikum wurde ein Spitzenprogramm, das man ansonsten nur in den großen Sälen von Köln erleben kann, in einer fünfständigen Karnevalsshow geboten. Der Vorstellabend in Weißenthurm war für alle Akteure zum einen „Warmlaufen“ wie auch ein Test, ob die neuen Programme in Gesang, Tanz und Rede dem kritischen Publikum standhalten. Zudem hatte der KKK auch seine eigene Jury im Saal platziert, die alle Auftritte an diesem Abend bewertete.

Die besten Künstler, die aus diesem Vorstellungsabend in Weißenthurm wie auch bei einem anderen Abend außerhalb Kölns angenommen wurden, dürfen beim Abschlussabend im großen Saal im Kölner Maritim Hotel am Heumarkt dabei sein.

Überwiegend positiv gestimmt war der Großteil der auftretenden Akteure die auf der Weißenthurmer Bühnen ihr Können unter Beweis stellten. Vereinzelt hörte man im Backstagebereich, dass noch an den Schritten, der Rhetorik oder an der Stimmlage verändert werden soll, damit die Session richtig starten könne.

Die begeisterten Gäste in der annähernd ausverkauften Stadthalle bestätigten den Profi-Karnevalisten mit frenetischem Beifall, dass die Künstler bereits am zweiten Oktober fit für die jecke Zeit sind. Besonders stark in diesem Jahr waren die Beiträge von Martin Schopps mit seiner „Rednerschule“, Lydia und Rolf Goliash als die „Beckendorfer Knallköpp“ sowie der Geschäftsführer des KKK Klaus Rupprecht, besser bekannt als Bauchredner „Klaus & Willi“. Auch alle der fünf Tanzgruppen des KKK waren nach Weißenthurm angereist und konnten das dankbare Publikum in ihren Bann ziehen. Mit von der Partie waren mit ihren Tänzen 2011 die Tanzgruppe Sr. Tollität „Luftflotte“, „Die Schlebuscher“

der KG Grün-Weiß Schlebusch, die „Hl. Knäächte un Mägde“, die „Zunftmüüs“ der Fidele Zunftbrüder sowie das „Dellbröcker Boore-Schnäuzer Ballett“.

Eindrucksvoll präsentierten die Tänzerinnen und Tänzer, dass sie sich das ganze Jahre bis zu viermal wöchentlich ihrem närrischen Hobby widmen und bis auf einige kleine Feinheiten ihre Tänze meisterlich präsentieren. Musikalisch überzeugten „Die Cöllner“ genauso wie die „Kolibris“ die mit ihren neuen Titeln für die Kampagne gerüstet sind.

Der 1. Vorsitzende des KKK Robert Greven, der auch durch das Programm führte, war mit „seinen“ Künstlern mehr als zufrieden und meinte als Fazit des Abends, dass sich in der kommenden Session die Besucher der Sitzungen auf gelungene Reden und mitreißende Musikstücke und phantastische Tänze freuen können. Zum Schluss verabschiedete sich der 1. Vorsitzende Robert Greven und der Veranstalter Theo Schäfges mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen 2011, dann zum 8. KKK Vorstellabend in Weißenthurm.



Tanzcorps Sr. Tollität Luftflotte



Beckendorfer Knallköpp



Dellbröcker boore

The Ice-breakers ... die Partyband

UNTERHALTUNG STIMMUNG
PARTYSCHLAGER OLDIE
HITS PROFIMUSIKER

Die Band die beim Publikum die „die besten“... von Bitterweiss bis Großstadt Sie können die Besten sein, wenn Sie bei uns zu einer Party-Band, werden bestmögliche. Sie handeln sich dabei immer um Profimusiker. Ob Sitzungsband oder Begleitung von Stars...

Alle unsere Musiker sind auch Ihre Veranstaltung gelingen. Als Profis werden natürlich alle Anforderungen der Musik befolgt.

Von klassischen Hits, über das Schöne, Oldies bis hin zu aktuellen Chart-Hits gibt es ein fast unerschöpfliches Repertoire. Natürlich alles mit professioneller abgestimmter Licht- und Tontechnik.

Senden Sie Ihre Anfrage an icebreakers@bs-entertainment.de oder rufen Sie uns unter Telefon 02628 - 3182 an.

BS - Entertainment ist ab sofort Orla Premium Partner!
Mehr im Internet unter www.orla-deutschland.de
ORLA
Musical Instruments

Flyer made by: [Kry-WBBW IT Media Group](http://www.kry-wbbw.de) - www.trv-wrld.de // 0160 78 1 33 36

Feste feiern
mit den Profis
Das perfekte Event aus einer Hand - Top-Service zum fairen Preis
digitale Licht- & Tontechnik
modernes Tonstudio

Lichttechnik
Durch den Einsatz von modernster LED und LASER-Technik ist auf kleinster Bühne genauso eine Lightshow möglich wie auf großen Konzerthallen. Wir bieten Ihnen auch hier das richtige Konzept für Ihre Veranstaltung

Tontechnik
Wir bieten Ihnen den professionellen Einsatz von abgestimmter moderner Technik. Ob für kleine Events oder große Konzerte, wir wissen immer worauf es ankommt damit Ihre Gäste den puren Hörerlebnis erleben können.

Tonstudio
Ihnen steht ein digitales Tonstudio mit 128 Audio- und bis zu 1000 Midi-Spuren sowie allen Möglichkeiten der digitalen oder analogen Nachbearbeitung zur Verfügung. Ob Werbe-Jingle oder eigene CD, wir produzieren alles in modernster Technik.

BS Entertainment
BS Entertainment

Alles aus einer Hand - Die Profis für alle technischen Bedürfnisse Ihrer Veranstaltung:
• Veranstaltung, Moderation & Animation • Licht & Ton, Musiker, Band
• Veranstaltung & Lichttechnik • Tontechnik / Produktion & Tontechnik

Im Mühren 47 - 56322 Spay
Tele.: 02628 / 31 82 - Fax: 02628 / 95 03 18
www.bs-entertainment.de // kontakt@bs-entertainment.de

STRANG
Stoffe die anziehen



WEIH
HERRENMODEN

Vereinskleidung und Uniformen, individuell nach Ihren Wünschen.

Kostengünstig, in exzellenter, deutscher Verarbeitung u. Qualität.

Zur Beratung kommen wir gerne zu Ihnen.



- Kleiderstoffe
- Dekostoffe
- Karnevalstoffe
- Tanzsport
- Kurzwaren
- Strumpfwolle
- Kreative Workshops
- Nähkurse

Sie finden uns in einem Haus, in der Hohenfelderstraße 17-19, 56068 Koblenz

Strang Stoffe Tel. 0261 / 3 33 31
www.strang-stoffe.de Fax 0261 / 3 33 47

Weih Herrenmoden Tel. 0261 / 1 73 30
www.weih-herrenmoden.de Fax 0261 / 1 73 30

Gedruckte & Geprägte Pins nach Ihren Wünschen

PINS.EU

Gibt es etwas Schöneres und Beliebteres als mit einer Anstecknadel Vereinsmitglieder auszuzeichnen oder Ihre Firma zu präsentieren?

Wir glauben Nein und helfen Ihnen dabei Ihr geplantes Vorhaben umzusetzen.

Schauen Sie unter PINS.EU



Vereinsbedarf Deitert
Von-Galen-Straße 6
48336 Sassenberg

Telefon: 02583 3330
Telefax: 02583 919689
E-Mail: info@pins.eu
Internet: www.pins.eu

Individuelle Umsetzung Ihrer Wünsche, schnelle Lieferzeiten, hohe Qualität zu attraktiven Preisen...

GOLDENER SCHÄRJER



Neuwied verlieh die höchsten Orden der Deichstadt.
Wie jedes Jahr nahmen die Spitzen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an der Verleihung teil.

Vor rund 200 geladenen Gästen wurden für die Session 2010/2011 wieder die höchsten karnevalistischen Orden verliehen. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Nikolaus Roth als Repräsentant der ideellen Trägerin Stadt Neuwied, übergab Grün-Rot-Präsident Hans-Peter Poveleit als Veranstalter die hohen Auszeichnungen an die neuen Ordensträger.

Drei Ehrungen standen an diesem Abend an: „Goldener Schärjer“, „Narrensterträger“, „Ehrenschrärjer“. Durch das abendliche Programm führte gekonnt der Neuwieder Landtagsabgeordnete Fredi Winter. Viel Beifall gab es, als nach der Laudatio des Vorjahres-Ehrenschräjärs Rudi Claus der Name des neuen Ehrenschräjärs bekannt wurde. Wolf Schneider, Inhaber der Firma Zinnhannes, ein Ordenhersteller, der seit vielen Jahren mit den Neuwieder Vereinen verbunden ist. Nach der Dankesrede von Wolf Schneider brachte Rudi Claus mit seinen „Kölsche Liedchen“ Schwung in den Saal. Die Vorsitzende des Wirtschaftsforums Neuwied und letztjährige Narrensterträgerin Brigitte Ursula Scherrer hielt in Gedichtform die Laudatio auf Ihren Nachfolger Harald Schröder, den meisten

bekannt als „Singender Schärjer“ Nach seiner Ernennung gab er einige seiner Lieder zum Besten. Nach einer kurzen Pause, in der man sich mit gereichten Snacks stärken konnte, ging es auf den Höhepunkt zu. Aus Landau – von einem Auftritt kommend – traf dann pünktlich der Anwärter auf die höchste Auszeichnung ein. Als Nachfolger des bekannten Kabarettisten Konrad Beikircher, Helmut Kohl, Hans Friedrich Genschler, Jockel Fuchs, Hans Sachs u.v.m., ist der Tenor Johannes Kalpers, der auf vielen klassischen und auch Showbühnen zu Hause ist.

Oberbürgermeister Nikolaus Roth würdigte in seiner Laudatio nicht nur sein musikalisches Wirken, sondern auch das soziale Engagement von Johannes Kalpers. Unterstützung eines Hospizvereins sowie musikalische Jugendarbeit lassen eine soziale Persönlichkeit erkennen, so Nikolaus Roth. Nach der Ernennung zum „Goldenen Schärjer“ und nach der Dankesrede von Johannes Kalpers, griff dieser spontan zum Akkordeon und forderte die Gäste zum Mitsingen auf, die dies gerne annahmen und Herrn Kalpers kaum von der Bühne lassen wollten.

Eine überaus gelungene Veranstaltung vom Karnevalsverein Grün-Rot Neuwied, dessen Präsident und Ehrenpräsident Hans-Peter Poveleit es sich nicht nehmen ließ, sich bei den Sponsoren des Abends recht herzlich zu bedanken, so bei der Sektellerei Deinhard, der Sparkasse Neuwied und der Nette-Brauerei aus dem Verbund der Bitburger-Brauerei.



Frühstück mit nem'...

Paveier



RKK-Musik-Geschäftsstellenleiter Theo Schäffges beim Frühstück mit Klaus Lückenrath in Bergisch-Gladbach.

Bütt: Schönen Dank für die Einladung zum Frühstück bei den Paveier. Wir sind in Bergisch-Gladbach bei Pavement Records. Klaus Lückenrath hat den Frühstückstisch für uns gedeckt. Klaus, sieht so Dein tägliches Frühstück aus?

Klaus: Ich brauche morgens meinen Kaffee, aber auch eigentlich jeden Morgen meinen besonderen „Frühstückstrunk“, eine Mixtur aus vielen gesunden Bestandteilen wie z.B. Sojamilch, verschiedene Früchte u.s.w. Daran habe ich mich gewöhnt und das brauche ich, um fit zu werden und fit zu bleiben.

Bütt: Wie fing alles an? Jeder als Solist, in einer Band oder direkt als Paveier?

Klaus: Micky Brühl, Bubi Brühl und Detlef Vorholt hatten eine Tanzband, wie es damals viele gab. Es war die Zeit, in der auch die Bläck Fööss als kölsche Mundartband anfangen. Sie spielten auch schon bei Karnevalsveranstaltungen, da aber eher als Sitzungs- oder Tanzband. Bodo Schulz kam zu dieser Zeit hinzu. Irgendwann entstand dann der Kontakt zu mir und zu dem damals schon bekannten Komponisten und Sänger Hans Kniep. Wir wollten einfach mal was anderes machen und wir haben eine kölsche Country Band gegründet. Sehr erfolgreich lief das allerdings nicht. Hans Kniep kam auf die Idee zwei Stücke die für den Karneval geplant waren, heraus zu geben und der Anfang der „Karnevalsband“ war gemacht. Wir wurden mit diesen Titeln bei EMI Electrola aufgenommen, das hatte für uns eine besondere Bedeutung.

Bütt: Der Name „Paveier“ - von wem ist der und was bedeutet er?

Klaus: Der Name ist mehr oder weniger als Zufall entstanden. Die Frau von Hans Kniep kam auf den Namen, mit dem wir uns direkt identifizieren konnten. Es ist urkölsch, kommt aus dem Französischen und bedeutet „Pflasterer“ oder „Pflasterleger“, also bodenständige Menschen, so wie wir es eigentlich immer waren und sein wollen. Hemdsärmelig und immer nah am Publikum.

Bütt: Ihr seid von Anfang an in Originalbesetzung, das heißt über Tage, Wochen ja Monate, als Band unterwegs. Dazwischen Proben. Immer auf engstem Raum. Wie werden denn Konflikte oder Meinungsunterschiede gelöst?

Klaus: Wir sind 25 Jahre in fast gleicher Besetzung unterwegs, lange Zeit waren wir zu fünf unterwegs. In den letzten Jahren haben wir uns personell verstärkt und auch verjüngt und das tut unserer ganzen Truppe gut. Die „Jüngeren“ lernen von den „Alten“ das Paveier „Lebensgefühl“ und umgekehrt ist es auch ganz wichtig, die Ideen der Jüngeren zu hören, sie umzusetzen und einzubauen. Um auf die Frage mit den Konflikten zu kommen: Die gibt es überall, auf jeder Arbeit und in jeder Familie. Wir gehen damit sehr demokratisch um, besprechen alles, teils sehr heftig. Oftmals werden die Fahrten im Bus dafür auch genutzt. Aber wenn die Tür des Tourbusses aufgeht, ist alles wieder geklärt und wir können uns voll und ganz unseren Fans widmen.

Bütt: Neben der Band gibt es ja seit vielen Jahren einen Musikverlag der den Paveier ganz nahe steht.

Klaus: Nachdem wir in den Anfangsjahren auch sehr gut beim Gerig Musikverlag aufgehoben waren, wollten wir einen Schritt weitergehen und wollten auch einen Musikverlag mit eigenem Label. Wir hatten damals wirkliche Hits wie „Ich han de Musik bestellt“, „Beim Toni an d'r lhsbud“ oder „Buenos Dias Mathias“ und es ging unaufhörlich weiter. 1989 gründeten wir dann Pavement Records. Am Anfang sind wir selbst mit unseren CDs zu den Geschäften gefahren und haben z.B. in Trier oder Koblenz Päckchen mit den CDs abgegeben.

Bütt: Bei Pavement Records sind ja nicht nur Eure eigenen Titel, sondern viele andere Größen, meist aus der Kölner Musikszene, zu finden.

Klaus: Seit 2003 sind Klaus Vorholt und ich die Geschäftsführer von Pavement Records. Bei uns haben einige namhafte Kollegen ihr musikalisches Zuhause gefunden. Es sind u.a. die Bläck Fööss, Räuber, Brings, Bernd Stelter, Marita Köllner, aber auch die bekannte A-Cappella Gruppe Wise Guys.

Bütt: Zurück zu den Paveier. Ihr habt ja schon viel Hits in Köln, aber auch zum Teil bundesweit gelandet. Wer schreibt die Titel, wie sucht ihr sie aus? Gemeinsam oder wie kann der Leser sich das vorstellen?

Klaus: Viele Titel sind nach wie vor von Hans Kniep, aber auch viele eigene Ideen und Texte werden zu Titeln verarbeitet. Jedes Jahr macht die Band auch kreative Wochen, in denen wir uns z.B. auf einem Hausboot in Holland viele neue, tolle Sachen einfallen lassen. Bei den Jahresauftritten probieren wir dann die neuen Stücke aus und merken ganz schnell, was läuft und was nicht.

Bütt: Ihr seid in Bergisch-Gladbach zu Hause. Der Anfang war jedoch in Köln. Wieso hinaus aufs Land?

Klaus: Ja, angefangen hat alles in Köln-Dellbrück, aber durch die Gründung der Plattenfirma, brauchten wir Studios, Lager, Büros etc. Da war in Köln direkt nichts zu finden und wir sind hinaus ins Bergische vor die Tore Kölns und fanden in Bensberg ein passendes Objekt, wo wir uns sehr wohl fühlen.

Bütt: Gibt es bei Euch so was wie musikalische Vorbilder?

Klaus: Ein Stück weit, zumindest was die kölsche Musik betrifft, sind und waren es die Bläck Fööss. Ansonsten gibt es keine wirklichen Vorbilder. Wir denken über jeden einzelnen Titel sehr intensiv nach und versuchen, auch alle Musikrichtungen in unseren Titeln umzusetzen.

Bütt: Was können unsere Leser denn noch Neues von den Paveier in den nächsten Monaten oder Jahren erwarten. Gibt es überhaupt noch Visionen, die Ihr Euch nicht erfüllt habt?

Klaus: Durch die beiden neuen Mitglieder in der Band, Johnny Gokus und Sven Welter, gibt es immer wieder neue Impulse, die uns neue Wege bestreiten lassen. Wir können so wunderbar unser Spektrum erweitern und viele Sachen ausprobieren, die uns noch stärker den Weg zum jungen Publikum öffnen. Wir wollen auch das Projekt „Kölsche Weihnacht“ bei Kirchenkonzerten, die wir jetzt begonnen haben, weiter ausbauen. Aber es stecken noch so viele Ideen in unseren Köpfen, die noch nicht spruchreif sind.

Bütt: Wie immer zum Schluss, frage ich nach einer Lebensweisheit.

Gibt es eine, die Dich immer irgendwie begleitet und die Du für Dich auch anwendest?

Klaus: Professionalität, Ehrlichkeit und Fairness sind für mich das Wichtigste und ich möchte so mit meinen Mitmenschen umgehen und erwarte es auch von ihnen. Gerade in schwierigen Situationen sind diese Lebensweisheiten besonders wichtig.



Die Paveier auf der Bühne bei einem ihrer Auftritte in Andernach.



Die Paveier in Originalbesetzung (v.l.n.r.): Klaus Lückenrath, Bodo Schulz, Detlef Vorholt, Johannes „Johnny“ Gokus, Hans Ludwig „Bubi“ Brühl, Micky Brühl und Sven Welter.

Katalog
2,95



Die Bütt Vereinsinfo

der karnevalswierts
Deutschlands größtes Karnevalskaufhaus

Gewerbegebiet Godorf,
zwischen IKEA und Metro

Otto-Hahn-Straße 17
50997 Köln

Tel.: (0 22 36) 88 08-0
Fax: (0 22 36) 88 08-44

www.karnevalswierts.de

Ganzjährig geöffnet



Ihr Druckspezialist

im Raum Koblenz.

Copy TEX

werbe design

FASHION FACTORY

Hofdruckerei des Koblenzer Prinzen 2011 Udo I.

Karnevalsschal

150 x 17 cm inkl. Fransen - 2 verschiedene Seiten möglich
Keine weiteren Kosten !!!

30 St. 249,- €

50 St. 299,- €

100 St. 499,- €

T-Shirts

Inkl. 1-seitigem Druck

25 St. 200,00 €

50 St. 350,00 €

100 St. 550,00 €

100 Plakate A2 159,- €

100 Stickabzeichen bis 64cm² 399,- €

20 Regenjacken mit Brustemblem 350,- €

CopyTex

Inh. Michael Heintz
Stegemannstraße 11 56068 Koblenz Telefon 0261 - 15 3 22
Mail kontakt@copytex.net Internet www.copytex.net

Textilveredlung
Kopien bis XXL
Farbkopien
Posterdruck XXL
Werbebanner
Fensterbeschriftung
Autobeschriftung
Buchbindung
Spiralbindung
Schilder
Briefpapier
Visitenkarten
Stempel
Einladungen
Laminierung



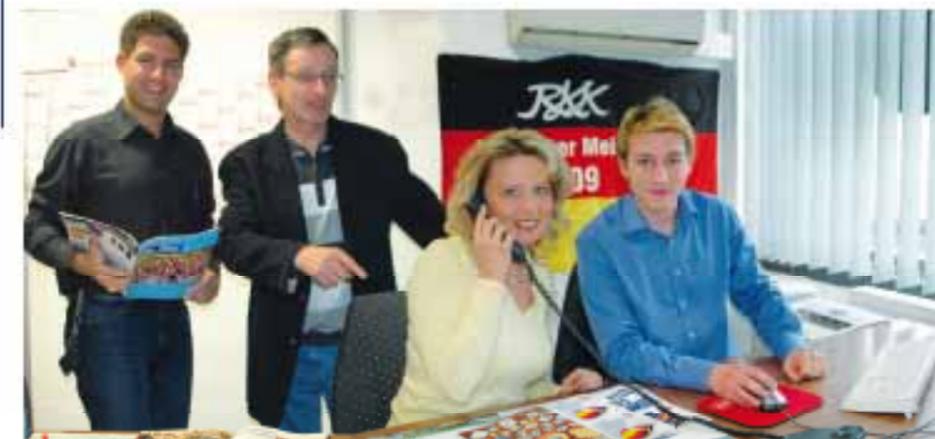
Nadja Lechnit



Rebeca Scheuch

Wir zeigen Ihnen die hübschen Gesichter, die sich hinter den netten Stimmen verbergen. Unsere Mitarbeiterinnen in der RKK-Geschäftsstelle stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Die RKK Geschäftsstelle ...informiert



Die Öffnungszeiten unserer RKK-Geschäftsstelle
Dienstag bis Freitag von 11:00 bis 18:30 und nach Vereinbarung



Einladung

zum Prinzentreffen 2011

Zum diesjährigen Prinzentreffen der Rheinischen Karnevals-Korporationen e.V. laden wir Sie recht herzlich ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rheinische
Karnevals-Korporationen e.V.
Sitz Koblenz

Carl-Spaeter-Str. 1,
56070 Koblenz
Fon 0 261-98 89 99-01
Fax 0 261-98 89 99-10

Email: info@rkk-koblenz.de

www.rkk-koblenz.de



Montag, 14. Februar 2011
Stadthalle Weißenturm um 18:11 Uhr

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die RKK-Geschäftsstelle.

Beileidsbekundung

Erinnerungen werden wach und langsam malen sie ein Bild,
das uns zeigt, wie schön alles war.
Was haben wir miteinander erlebt? Wie schön war es doch,
miteinander zu leben:
Lachen und weinen, tanzen und feiern
miteinander reden, diskutieren, streiten, und sich doch immer
wieder für die gemeinsame Sache engagieren.

Unfassbar und völlig unerwartet erreichte uns die Nachricht vom viel zu frühen Tod zweier Karnevalsbegeisterter
aus unserem Verband.

Die Karnevalsprinzessin Ela I. aus Polch und der Sitzungspräsident Dirk Schmidt aus Bad Breisig
und unser langjähriger Bezirksvorsitzender Alexander Siemer-Simon.
Unser Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt den Familien und Freunden

Peter Müller (RKK-Präsident)

Nachruf der Vereine:



**Jedes Wort - zuviel und doch zu wenig
WIR TRAUERN**

Wir sind durch den tragischen Unfalltod unserer Prinzessin Ela I zutiefst erschüttert.

Es ist schwer zu verstehen dass diese junge Frau, die an ihrer Proklamation mit ihrer Rede die Herzen der Menschen im Saal berührte, nicht mehr lebt.

Unser Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt ihrem Mann, ihrer Familie und allen Freunden.

Da für den Verein Akademie, der den Karneval in Polch vertritt, eine Session ohne Oschi und Ela, dem proklamierten Prinzenpaar, nicht vorstellbar ist, haben wir im Rahmen einer Vorstandssitzung einstimmig beschlossen alle geplanten karnevalistischen Veranstaltungen im nächsten Jahr nicht durchzuführen.

Wir hoffen in Polch und auf dem Maifeld auf Zustimmung aller Karnevalisten und der Bevölkerung.

Im Namen des Verein Akademie
Heide Horsch



**Zum plötzlichen Tod von Präsident Dirk Schmidt
Abschied von einem Botschafter des Frohsinns**

Dirk Schmidt, Vorsitzender und Präsident der 118jährigen KG Bad Breisig, ist tot. Unbegreiflich. Noch eine Viertelstunde vorher hatte er sich inmitten seiner Elferräte zu einem Pressefoto gestellt. Dann war er fröhlich lachend im Kreis der Garden und Elferräte einmarschiert, den Leuten freundlich zuwinkend, den Damen Blümchen und Bützchen zuwerfend. Gewohnt wortgewandt schnappte er sich auf der Bühne das Mikrofon zur Begrüßungsrede – und brach nach wenigen Worten unvermittelt zusammen. Nur noch einen Tag lang lebte der 43-jährige, dann hatte das unerkannte Aneurysma im Gehirn sein zerstörerisches Werk vollendet - Dirk starb an Blutungen im Kopf.

Sein so plötzlicher Tod lässt die große Gemeinde der Karnevalisten betroffen und ratlos zurück. Der Trauergottesdienst und das folgende Begräbnis im Friedwald von Bad Breisig wurden zu einer gewaltigen Demonstration tiefer Freundschaft. Nahezu 500 Trauernde begleiteten die Familie auf dem letzten Weg der Urne.

Trotz aller Trauer hat sich die KG entschlossen, die Denkweise ihres verstorbenen Freundes so zu interpretieren, dass die Session 2011 in der Quellenstadt so durchgezogen wird, wie sie von Dirk Schmidt intensiv geplant war.

Im Namen der KG Bad Breisig
Walter Fabritius

RKK AUF DER BUGA 2011



Koblenz verwandelt - 15. April bis 16. Oktober 2011

Die Bundesgartenschau Koblenz 2011 bietet allen Gästen auch ein Forum für ein umfassendes Freizeit- und Kulturangebot.



Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde der RKK,

wie ihr sicherlich schon gehört habt, wird die Bundesgartenschau im Jahr 2011 in Koblenz stattfinden. Hierzu haben wir mit den Verantwortlichen schon frühzeitig Kontakt aufgenommen. Als Ergebnis mehrerer Gespräche, haben unser Präsident Peter Müller und unser Musikgeschäftsstellenleiter Theo Schäfges für unsere Vereine ein lukratives Angebot erarbeitet.

Unter anderem ist es uns gelungen, den RKK-Musiktag am 8. Oktober 2011 auf dem Gelände der Buga auszurichten. Dazu werdet ihr rechtzeitig eine separate Einladung erhalten. Des Weiteren haben unsere Vereine die Möglichkeit, auf der Bundesgartenschau aufzutreten.

Donnerstag, 21.04.2011	Mittwoch, 27.04.2011	Dienstag, 17.05.2011
Montag, 30.05.2011	Dienstag, 07.06.2011	Dienstag, 21.06.2011
Freitag, 15.07.2011	Freitag, 29.07.2011	Freitag, 19.08.2011
Donnerstag, 22.09.2011		

Die Vereine können sich ganztägig die Bundesgartenschau anschauen. Alle aktiven Mitglieder haben freien Eintritt, Begleitpersonen erhalten einen ermäßigten Eintrittspreis zum Gruppentarif.

Geplant ist an den oben aufgeführten Tagen ein Auftritt der Vereine zwischen 16:30 Uhr und 17:30 Uhr. Hier könnt ihr euch einem breiten Publikum präsentieren. Sicherlich besteht die Möglichkeit, euren Jahresausflug oder eine Vereinsfahrt mit einem Besuch der Buga zu verbinden.

Alle interessierten Vereine bitten wir, sich schnellstmöglich bei unserer Geschäftsstelle (spätestens bis 1. Dezember 2010) zu melden. Ein Fahrtkosten-Zuschuss kann gewährt werden.



Am 20. Juli 2011 findet bei der Buga ein RKK-Familientag statt, an dem wir ein buntes Programm von allem was die RKK-Vereine zu bieten haben, zeigen wollen.

Hierzu werden wir nochmals gesondert informieren.

In der Hoffnung, euch ein ansprechendes und reizvolles Angebot unterbreitet zu haben, wünschen wir allen ein einmaliges Erlebnis „Buga 2011“ in Koblenz.



Schwienhorst-Meier

- ◆ Herstellung in eigener Werkstatt
- ◆ Verleih
- ◆ Verkauf
- ◆ Karnevalsmützen
- ◆ Karnevalskostüme
- ◆ Historische Kostüme
- ◆ Fundus

Kampstraße 21 · 59227 Ahlen · Telefon 0 23 82/21 51 · Telefax 0 23 82/13 20
 www.schwienhorst-meier.de · schwieme1@aol.com



Sparkassen-Finanzgruppe

Diesen Spaß kann man gar nicht ernst genug nehmen.



Wer am Karneval seinen „Narren gefressen“ hat, wird so schnell nicht satt davon. Vielleicht machen Ihnen unsere Angebote zusätzlich Appetit: Gerne servieren wir Ihnen die Vielfalt finanzieller Leckerbissen – von Spar- und Geldanlagehits bis zur Vorsorge für die Zukunft und fürs Alter. Vielfalt, die Laune macht. Sprechen Sie mit uns ernsthaft über diese Themen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

RKK-CD-BEWERTUNG



Hier ein paar CD Tipps für die kommende Session

Die RKK Musik-Geschäftsstelle wünscht viel Spaß beim Hören der neuesten Sessions- und Stimmungslieder. Wir haben uns einige Neuvorstellungen angehört. Sicher ist es so, dass es sehr schwierig ist, die einzelnen CDs zu bewerten, weil der Geschmack von uns Karnevalisten genauso individuell ist wie die Titel, die jedes Jahr neu herausgebracht werden. Trotzdem haben wir mit einem kleinen Augenzwinkern eine Bewertung vorgenommen. Grundsätzlich handelt es sich bei allen Neuvorstellungen um gute Produktionen. Dieses Jahr lohnt es sich, einfach mal in alle hinein zu hören. Hier eine Auswahl der Neuveröffentlichungen für die Session 2010/2011.

★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★
★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	
★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★	
★★★	★★★			

Komm wir tanzen Buga

Susi & Udo

Es wird sicher die neue Karnevalshymne für Koblenz, das Sessionslied des Koblenzer Prinzenpaares Prinz Udo und Confluentia Susi. In Anlehnung an die Bundesgartenschau die 2011 in Koblenz stattfindet, ist ein toller Song entstanden. Kein Wunder, der Produzent ist kein Geringerer als Thomas Anders. Der Wahl-Koblenzer hat sich an den Karneval herangewagt und zusammen mit dem Koblenzer Prinzenpaar einen Titel produziert, der sofort vom Rhythmus und Melodie ansteckt und zum Mitmachen animiert. Jeder, der Koblenzer Karneval oder einfach gut gemachte stimmungsvolle Musik mag, muss diese CD in sein Archiv aufnehmen. Anhören ein absolutes Muss!

**Wir bieten Ihnen rund um den Karneval,
Partys usw. alles aus einer Hand!**

Aus eigener Herstellung...

- Uniformen, Litefken
- Dreigestirn-Kostüme
- Historische Kostüme
- Karnevals-Kostüme
- Motto-Kostüme
- Theater-Kostüme
- einfach alles, was aus Stoff zu machen ist



Bornheims Nähstube
Groß- und Einzelhandel

Unser gesamtes Sortiment...

- Fertige Trend-Kostüme
- Vereins- und Uniformzubehör
- Zubehör für Ihre Kostüme
- Festartikel für alle Bereiche
- Dekoartikel für viele Anlässe
- Stoff und Kurzwaren usw. usw....

Paul-Henri-Spaak-Straße 2 | 51069 Köln
Telefon 02 21 - 82 08 120 | Fax 02 21 - 82 08 129
Email: info@party-clown.de | www.party-clown.de
Besuchen Sie uns doch persönlich oder im Internetshop!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr
Session Okt.-Karneval:
Mo-Fr 8-20 Uhr / Sa 8-16 Uhr

Narrensicher ...

... der Zaun von

Zaun-STOFFEL GmbH

Tore · Schranken · Drehkreuze

Am Eichelgärtchen 3 · 56283 Halsenbach · Tel. 06747 / 95 00 78-0
www.zaun-stoffel.de



Die Bütt

Gardetanzsport

Ihre Werbung in der Bütt.
Jetzt die neuen Mediadaten
anfordern!

Mittelrhein Media
Tel.: 0 261-97 38 130
anzeigen@mittelrhein-media.de

Ihr Ansprechpartner:
Pascal Nachtsheim





Strümpfe und Bodies
Die passende Farbe für jeden Auftritt
 gibt es beim Festartikel-Fachhandel und im Internet



Reservieren Sie uns: Web-Shop: www.carneval.com

Die preiswerte Lösung!

er 2011

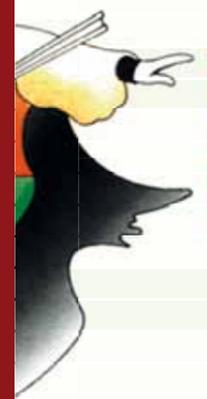


	April				Mai					Juni			
Mo	4	11	18	25	2	9	16	23	30	6	13	20	27
Di	5	12	19	26	3	10	17	24	31	7	14	21	28
Mi	6	13	20	27	4	11	18	25	1	8	15	22	29
Do	7	14	21	28	5	12	19	26	2	9	16	23	30
Fr	1	8	15	22	29	6	13	20	27	3	10	17	24
Sa	2	9	16	23	30	7	14	21	28	4	11	18	25
So	3	10	17	24	1	8	15	22	29	5	12	19	26

	Juli				August					September				
Mo	4	11	18	25	1	8	15	22	29	5	12	19	26	
Di	5	12	19	26	2	9	16	23	30	6	13	20	27	
Mi	6	13	20	27	3	10	17	24	31	7	14	21	28	
Do	7	14	21	28	4	11	18	25	1	8	15	22	29	
Fr	1	8	15	22	29	5	12	19	26	2	9	16	23	30
Sa	2	9	16	23	30	6	13	20	27	3	10	17	24	
So	3	10	17	24	31	7	14	21	28	4	11	18	25	

	Oktober					November				Dezember				
Mo	3	10	17	24	31	7	14	21	28	5	12	19	26	
Di	4	11	18	25	1	8	15	22	29	6	13	20	27	
Mi	5	12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28	
Do	6	13	20	27	3	10	17	24	1	8	15	22	29	
Fr	7	14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30	
Sa	1	8	15	22	29	5	12	19	26	3	10	17	24	31
So	2	9	16	23	30	6	13	20	27	4	11	18	25	

Kostüme, die passen, die anziehen, die anmachen!
 Fragen Sie Ihren Fachhandel! Um die Ecke oder im Internet.



Kostüme von Körner
Festartikelimport Düsseldorf
 Showroom: www.carneval.com

helau.de **Jetzt mitmachen!**
 Kostenlos närrische Fotos, Videos und Termine einstellen.

WIR UNTERSTÜTZEN DEN KARNEVAL!

GÖRRES-DRUCKEREI UND VERLAG GMBH
 Carl-Spaeter-Straße 1 · 56070 Koblenz
 Fon 02 61/8 84 19-0 · Fax-80
 info@goerres-druckerei.de
 www.goerres-druckerei.de

Perfektion durch Tradition

GÄCKE SÄIN BEI UNS IN GOODE HÄNN!

Für Durchblicker



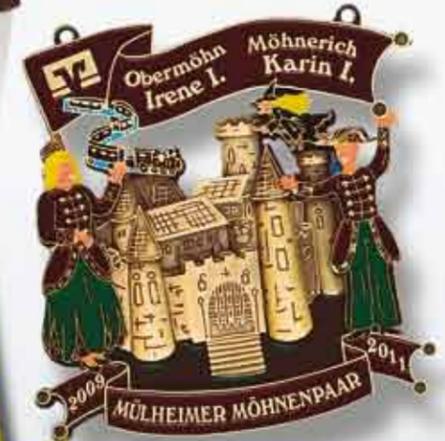
Pins, Nadeln,
Anstecker
und vieles mehr



Medaillen



Orden für
jeden Anlass



Wir wünschen Ihnen
fröhliche Weihnachten
und einen guten Start
ins neue Jahr!



Zinnhannes[®]
"Orden"liche Ideen

Hauptstraße 1
55483 Krummenau
Tel. 06543-9877-0 Fax -66
info@zinnhannes.de
www.zinnhannes.de



Karnevals-Kalend

RKK-Geschäftsstelle
 Carl-Spaeter-Straße 1 | 56070 Koblenz
 0261 988999-01 | www.rkk-koblenz.de

Januar

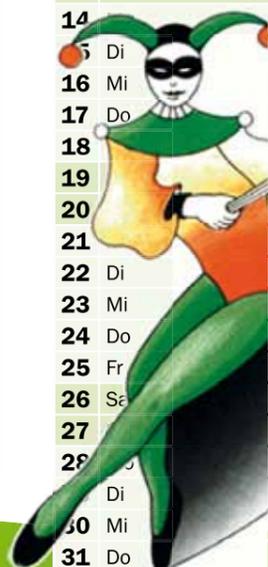
1	Sa	Neujahr
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	
16	So	
17	Mo	
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	
23	So	
24	Mo	
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	
31	Mo	

Februar

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	RKK-Prinzentreffen für alle Tollitäten 18.11 - 23.23 Uhr in Weißenthurm
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	

März

1	Di	
2	Mi	
3	Do	Weiberfastna
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	Rosenmontag
8	Di	Veilchendien
9	Mi	Aschermittwo
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	



5. Deutsche Meisterschaften im Gardetanzsport

27. November 2010

Ausrichter: KV. Immer Plaaan Aachen



Gänsehautfeeling bei der Deutschen Meisterschaft

-hh- HERZOGENRATH. Da hatten Aktive und Zuschauer schon eine gehörige Gänsehaut bei der Deutschen Meisterschaft: zum einen, weil früh morgens in der Halle eine Eiseskälte herrschte, zum anderen, weil die Aktiven grandiose Leistungen zeigten und zum dritten, weil eine begnadete Sängerin zur Eröffnung die Nationalhymne live sang. Doch der Reihe nach!

Der zweite Turniertag der Deutschen Meisterschaften 2010 begann wie der erste. In der Halle herrschte eine Eiseskälte, hatte man vom Vortag doch nichts dazu gelernt und die Hallenheizung nachts – bei Minusgraden draußen – abgestellt. So kam es wie es kommen musste, am Anfang war es bitterkalt und als die Heizung dann hochgefahren war, war in der Mitte der Halle eine große Hitze und an den Seiten zog es. Dazu kam – wie am Vortag auch, dass das Schmelz- und Kondenswasser von der Decke floss, auf Zuschauer und Tische. Die Helfer der KG Immer Plaaan Aachen konnten einem leid tun, mussten sie doch immer wieder Eimer bringen und Pfützen aufwischen. So konzentrierten sich viele Zuschauer auf die Suche nach trockenen Plätzen statt auf die hervorragenden Leistungen auf der Bühne. Dabei hatten sich alle die Meisterschaften doch so gut vorgestellt.

Mit Konfettiregen und live gesungener Nationalhymne durch Andrea Schiffer, einer Sängerin mit eindringlicher Stimme und ausgefeilter Melodik, begann der zweite Turniertag. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können, ergriffen und beeindruckt lauschten alle ihrer Interpretation des Deutschlandlieds.

Die gemischten Garden tanzten, was das Zeug hielt, doch gegen die Darbietung der Altenrather Sandhasen war „kein Kraut gewachsen“. Sie wurden würdige Meister und die Damengarde der Sandhasen konnte den Erfolg wiederholen, wengleich hier die Entscheidung äußerst knapp ausfiel, da sie die Teichgirls Kreuzkapelle Much erst durch die Streichwertung mit 0,1 Punkten auf Distanz halten konnten.

Eine überaus leistungsstarke Disziplin ist die der Tanzpaare. Alle Paare hatten im Vorfeld bei den Turnieren und Landesmeisterschaften bewiesen, dass sie, wenn sie einen guten

Tag erwischen, Höchstleistungen abrufen können. Zwar galten die Titelverteidiger Prisca Wöske und Raimund Freitag aus Hess. Lichtenau auch als die Favoriten, aber alle mussten ja erst einmal tanzen. Und dann legten die beiden los, federleicht schienen die Hebefiguren, graziös ihre Beinführungen, einfach eine Augenweide! Maike Lok und Marco Schulz hatten sich für diesen Tag auch ganz besonders vorbereitet und legten ausdrucksstark los, Bühne und Publikum gehörten ihnen, sie zogen alle in ihren Bann und ernteten ebenfalls lang anhaltenden begeisterten Beifall. Fragende Blicke im Saal: Wie würde die Jury entscheiden? Wie würde man es selbst sehen? Wer wird die Nase vorne haben? Sekunden wurden zur Ewigkeit! Und dann die Wertungen, die gleich zu sein schienen und am Ende waren es gerade einmal zwei Zehntelpunkte Unterschied zugunsten der Titelverteidiger!

Die Solistinnen sind schon eine Klasse für sich. Auch hier konnte man im Vorfeld nicht klar sagen, wer hier Favorit sein würde. Denise Humberg (KC Rot-Blau Niederbreitbach) begann als Erste, wirbelte entfesselt über die Bühne und setzte mit 46,5 Punkten die Messlatte für die 15 fol-

genden Tanzmariechen ganz hoch an! Mit der Startnummer 6 wurde Kathrin Welke (Germania Materborn) aufgerufen. Sie tanzte, als ginge es um ihr Leben. Der Funke sprang über auf das Publikum, das begeistert mitklatschte und wirklich: 46,9 Punkte bedeuteten die Führung, aber war dies auch der Sieg? Noch 10 Tänzerinnen folgten! Mit der Startnummer 13 ging Prisca Wöske ins „Rennen“. Graziös wirbelte sie über die Bühne, leichtfüßige Drehungen und Beiführungen, der Beifall des Publikums ließ erahnen, dass es eine knappe Entscheidung geben würde. Am Ende waren es 47,0 Punkte, die zum Titel reichten!

Tolle Darbietungen erwarteten die Zuschauer bei den Schautänzen, und so kam es auch! Mit „feel the beat“ setzen sich die Tänzerinnen und Tänzer der TG Zoom des SCC Sprendlingen mit 46,2 an die Spitze. Voller Erwartung warteten besonders die Aachener Zuschauer auf die Darbietung der KG Eulenspiegel Aachen: Könnten sie noch über die Wertung der starken Sprendlinger kommen? Sie konnten! 47,4 Punkte gab die RKK-Jury für die Schau „Crazy prison“ und der Titel ging damit nach Aachen.

Bei den Damenschautänzen kam es erwartungsgemäß zu einem Zweikampf zwischen den Mädchen der KG Rot-Weiß Billig und dem TSV Extreme Siefersheim. „In the air“ war der Titel des Tanzes der Billiger Mädchen, die mit Temperament und unglaublichen Hebefiguren das Publikum aufmischten. 47,3 Punkte gab die Jury dafür. Und dann legten die Mädchen aus Siefersheim los, nicht weniger feurig und mit bestechenden Bildern zogen sie das Publikum in ihren Bann. Die Traumwertung von 47,2 Punkte waren der Lohn der Leistung und so fehlten nur 0,1 Punkte zum Sieg! Aber ein grandioser Vize-Meister-Titel ist ja auch nicht von der Hand zu weisen.

Disziplin II - Kinder/Jugend - Tanzgarde gemischt				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Rot-Weiß Meindorf		44,3	
2	KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg		42,5	
3	TC Happerschosser Tanzflöhe		42,3	
4	Stadtsoldatenkorps Remagen		41,6	
Disziplin III - Kinder/Jugend - Tanzgarde weiblich				
1	TV Elz		44,4	
2	TeichGirls Kreuzkapelle e.V. Much		44,4	
3	KG Eulenspiegel Aachen		43,9	
4	KG Rut-Wiess Ranzel e.V.		43,4	
5	TSV Rhein-Nahe Stromberg		42,2	
6	TSC Gisingen		40,4	
Disziplin IV - Kinder/Jugend - Paare (Tanzmariechen und -offizier)				
1	KG Rot-Weiß Meindorf	Alina Stuhmann / Marc Fadel	45,1	
2	GKG Stromberg	Kim Tannhäuser / Noah Simmonds	43,2	
3	TSG Westerwald-Mittelrhein e.V. der Stadt Selters	Mareike Rose / Marvin Rose	40,4	

Disziplin V - Kinder/Jugend - Solo (Tanzmariechen)				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	CCO Lahnstein	Charlotte Terkatz	46,5	
2	TV Elz	Leonie Roßbach	45,8	
3	Hoengener KG Blaue Funken e.V. 1933	Joelle Esser	44,9	
4	KV Welschbillig	Susanne Birk	44,7	
5	TSC Happerschosser-Tanzflöhe 2007 e.V.	Marie Krause	44,5	62,4
5	TSV City Dancer Aachen	Rebecca Ross	44,5	62,4
7	KC Grün-Weiss Euren 1979 e.V.	Carolin Stoffel	44,4	62,1
7	TSC Gisingen	Adina Leinen	44,4	62,1
9	TV Elz	Lorena Grund	44,2	
10	TC Altenrather Sandhasen	Anna Schlittermann	44,2	61,8
11	KCSK 1973 Simmern e.V.	Mara Lüdecke	44,1	
12	KG Eulenspiegel Aachen	Leonie Rohrbach	44,0	
13	I.G. Zweifaller Karneval	Kira Willems	43,9	
14	TSC Gisingen	Jasmin Leinen	43,8	
15	KC Schubach 2001 e.V.	Victoria Roth	43,5	

Es kann nun einmal nur einer gewinnen!

Die Disziplin der Schaudarbietung ist im Augenblick das „Sorgenkind“. Nur ein Starter hatte es geschafft sich zu qualifizieren, doch würde die Leistung auch ausreichen, den Titel zu erntzen? Die Aix-dance-tempation Aachen zeigte eine After-Bussines-Party und konnte die erforderliche Punktzahl eindrucksvoll übertreffen.

Mit der großen Siegerehrung endete der zweite Tag der Meisterschaften, der – anders als bei den Kindern und Junioren am Vortag – dank spannender Entscheidungen und motivierter Fans – trotz organisatorischer Mängel stimmungsvoll verlief.

Ein besonderes Bonbon hatte RKK-Tanzturnier-Geschäftstellenleiter Volker Huster noch für die KG Eulenspiegel Aachen: Sie wurden „Sieger der RKK-Jahreswertung“, also „Tanzgruppe des Jahres im RKK“. Ausschlaggebend für diese besondere Auszeichnung ist nicht nur die Tatsache, bei Turnieren gute Platzierungen zu erreichen, sondern auch das faire Verhalten gegenüber Veranstaltern und Mitstreitern, die Anwesenheit noch bei der Siegerehrung, vorbildliche Jugendarbeit usw.

Ein herzliches Dankeschön sagte Volker Huster der aktiven Tänzerin Kathrin Lehmacher von den Altenrather Sandhasen, die bei etlichen Turnieren – auch bei der DM – als Ärztin spontan Hilfe leistete. RKK-Präsident Peter Müller bedankte sich bei allen Helfern des KV Immer Plaaan, die bei der Deutschen Meisterschaft im Einsatz waren, und gratulierte allen Meistern und Platzierten zu den tollen Leistungen!

Disziplin VIII - Kinder/Jugend - Schautanz gemischt -				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	„Moskitos“ TuS 09 Schweppenhausen	Dance 2010	42,6	
Disziplin IX - Kinder/Jugend - Schautanz weiblich -				
1	TSV Extreme Siefersheim	Mexico meets modern	44,5	
2	Narrengilde Stadthusaren Schweich	Zauberhaft	41,8	
3	KG Hadamar	Meereszauber	42,8	
Disziplin II - Junioren - Tanzgarde gemischt				
1	KG Rot-Weiß Meindorf		45,4	
2	KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg		44,3	
3	KC Rot-Blau Niederbreitbach		43,9	
4	TSC Gisingen		43,5	
5	Narrengilde Stadthusaren Schweich		43,2	
Disziplin III - Junioren - Tanzgarde weiblich				
1	TV Elz		45,5	
2	TeichGirls Kreuzkapelle e.V. Much - Juniorengarde		45,3	
3	Teichgirls Kreuzkapelle e.V. Much - 9er Garde		45,1	
4	KG Rut-Wiess Ranzel e.V.		45,0	63,1
4	KG Eulenspiegel Aachen		45,0	63,1
6	„Mini-Husaren“ Metternich e.V.		44,7	
7	KG Hadamar		44,1	
8	KCSK Simmern		43,3	
Disziplin IV - Junioren - Paare (Tanzmariechen und -offizier)				
1	KG Eulenspiegel Aachen	Aliona van Hasselt / Chris Lausberg	46,0	
2	KG Rot-Weiß Meindorf	Lena Stassen / Lars Lucas Karp	45,7	
3	Narrengilde Stadthusaren Schweich	Janis Melchioris / Marvin Becker	45,2	
4	KG Herdorf	Len-Marie Zimmermann / Leon Kopac	44,7	
5	TSC Gisingen	Jennifer Jäger / Axel Dillinger	44,6	
6	TSC Gisingen	Jasmin Leinen / Kim Robin Dillinger	44,2	



Disziplin V – Junioren - Solo (Tanzmariechen)

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TSC Gisingen	Jennifer Jäger	46,3	
2	CCO Lahnstein	Christina Vitt	46,0	
3	KG Rot-Weiß Meindorf	Elly Simon	45,8	
4	KG Hadamar	Sophie Lindenschmidt	45,6	
5	KG Rot-Weiß Meindorf	Lena Stassen	45,4	63,6
6	KC Schubach 2001 e.V.	Lea Fischer	45,4	63,5
7	SV 1911 e.V. Elz	Mona Friedrich	45,1	
8	KG Eulenspiegel Aachen	Sabrina Kick	44,9	
9	TSC Gisingen	Laura Cavellius	44,8	
10	Hoengener KG Blaue Funken e.V. 1933	Ronja Schultes	44,7	62,8
11	Stadtsoldatenkorps Remagen	Anna Schäfer	44,7	62,5
12	SV 1911 e.V. Elz	Laura Zimmermann	44,6	
13	KC Schubach 2001 e.V.	Paulin Michel	44,5	62,3
13	Sternschnuppen Bonn	Caroline Nettekoven	44,5	62,3
15	KC Schubach 2001 e.V.	Luna Ebertshäuser	44,4	
16	Regenbogen-Venezia Aachen	Lisa Ganser	44,2	61,9
17	KV Welschbillig	Sarah Thörnig	44,2	61,8
18	Siebengebirgisperlen Heisterbacherrott	Katharina Heinze	43,9	

Disziplin VIII - Junioren - Schautanz gemischt -

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Eulenspiegel Aachen	Dance-Movie	44,6	

Disziplin IX - Junioren - Schautanz weiblich -

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TeichGirls Kreuzkapelle e.V. Much	Wir kennen nur 1 Droge: Tanzen		
2	TSV Extreme Siefersheim	Latin Fever		
3	TSV Rhein-Nahe e.V. Stromberg	Vampire der Nacht		
4	CC Weisenau „Die Burg11en“	Feuer und Eis		



Disziplin II – Senioren - Tanzgarde gemischt

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TC Altenrather Sandhasen		46,9	
2	KG Rot-Weiß Meindorf		45,6	
3	KG Eulenspiegel Aachen		45,5	
4	Husaren Grün-Weiß Siegburg		44,6	
5	PG des KC Rot-Blau Niederbreitbach		44,4	

Disziplin III – Senioren - Tanzgarde weiblich

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TC Altenrather Sandhasen		46,3	
2	Teichgirls Kreuzkapelle e.V. Much		46,3	64,8
3	CTG TV Thalexweiler		45,8	64,7
4	„Mini-Husaren“ Metternich		45,8	64,2
5	KG Rut-Wiess Ranzel e.V.		45,6	64,1
6	KCSK 1973 e.V. Simmern/Ww		45,3	
7	KC Schubach 2001 e.V.		44,8	
8	KG Hadamar		44,0	
9	TSV Rhein-Nahe e.V. Stromberg		43,5	61,6
10	KG Siegburger Ehrengarde		43,5	61,0

Disziplin IV – Senioren - Paare (Tanzmariechen und – offizier)

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TSC „Die Schwertlilien“ Hessisch Lichtenau	Prisca Wöske / Raimung Freitag	47,2	
2	Carneval Comité Oberlahnstein	Maike Lok / Marco Schulz	47,0	
3	Carneval Comité Oberlahnstein	Jana Sennlaub / Dominik Wagner	46,7	
4	KG Eulenspiegel Aachen	Janine Römkens / Sandro Gallazini	46,5	
5	TC Altenrather Sandhasen	Patricia Ennebach / Daniel Groll	46,3	
6	TC Altenrather Sandhasen	Tanja Hau / Patrick Lämmchen	46,0	
7	SV 1911 e.V. Elz	Sandra Wabschke / Marco Otten	45,7	
8	KG Rot-Weiß Meindorf	Anna Latzny / Jan-Niclas Karp	45,3	
9	Ehrengarde der Stadt Koblenz	Patricia Flatt / Sven Reindel	44,5	
10	KCSK 1973 e.V. Simmern/Ww	Calvin Knopp / Sarah Meise	44,4	



Disziplin V – Senioren - Solo (Tanzmariechen)

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TSC „Die Schwertlilien“ Hessisch Lichtenau	Prisca Wöske	47,0	
2	KG Germania Materborn	Katrin Welke	46,9	
3	KC Rot-Blau Niederbreitbach	Denise Humberg	46,5	
4	SV 1911 e.V. Elz	Laura Friedrich	46,0	
5	TSC Bajako Simmerath	Sandra Jansen	45,7	
6	KG Eulenspiegel Aachen	Ida Christ	45,5	63,8
7	KG Hadamar	Jacqueline Bühren	45,5	63,6
7	TC Altenrather Sandhasen	Miriam Hau	45,5	63,6
9	PG Brander Stiere	Theresa Berndt	45,4	
10	KG Fidelitas Materborn	Nadine Aengenheyster	45,2	63,2
11	Große Eilendorfer KG Aachen	Christina Wittland	45,2	63,2
12	Sternschnuppen Bockeroth	Eva Gorzolla	45,	
13	TC Siebengebirgisperlen Heisterbacherrott	Theresa Krämer	44,8	62,7
13	Möhnenverein Mülhofen	Alexandra Patzig	44,8	62,7
15	SV 1911 e.V. Elz	Angelina Weber	44,1	

Disziplin VIII – Senioren - Schautanz gemischt -

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	Crazy Diamonds der KG Eulenspiegel Aachen	Crazy Prison	47,4	
2	TG Zoom des SCC Sprendlingen	Feel the beat	46,2	
3	KG Altenkirchen	Coyote Ugly	45,7	
4	Showtanzgruppe Ettringen	Ich war noch niemals in NewYork	45,1	63,2
5	1. Deichstadt Tanzgarde Neuwied e.v.	Dance with the devil and the angels can fly	45,1	63,1
6	TG Sencias des TSV Wonsheim	Hart am Limit	45,0	
7	CTG TV Thalexweiler	Kranke(n) Schwestern	44,4	
8	Bendorfer Narrenzunft	Rock am Blocksberg	44,0	

Disziplin IX – Senioren - Schautanz weiblich

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TG High Energy der KG Rot-Weiß Billig	In The air	47,3	
2	TSV Extreme e.V. Siefersheim	Extreme like a Rockstar	47,2	
3	Dance Society e.V. TG „Society“ Alzey	Pink-Punk-Party	46,6	
4	„Barracudas“ TuS 09 Schweppenhausen	Dance 2010	44,8	
5	Möhnen Ewig Jung Hausen	Circus	44,2	

Disziplin IX – Senioren - Schautanz weiblich

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	Aix Dance Temptation Aachen	After Bussines Party	44,2	

RKK-TUNIERERGEBNISSE



Ein großes Standbein der Rheinischen Karnevals-Korporationen sind die vielen Qualifikations-Tanz-Turniere, 4 Landesmeisterschaften und die Deutsche Meisterschaft des Verbandes. Nachstehend die aktuellsten Ergebnisse der letzten Veranstaltungen.

Troisdorfer Stadtmeisterschaften

26. September 2010 - Troisdorf

Ausrichter: Tanzcorps „Burggarde Spich e.V.“



Disziplin III – Senioren - Tanzgarde weiblich				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TC Altenrather Sandhasen		46,0	
2	Mini Husaren Metternich e.V.		45,2	
3	KC Schupbach 2001 e.V.		43,9	
4	K.G. Siegburger Ehrengarde e.V.		43,5	
5	KG „So sind wir“ Buchholz Ww.		40,6	
6	TV Sternschnuppen Seelscheid e.V.		40,4	

Disziplin IV – Senioren - Paare (Tanzmariechen und – offizier)				
1	TC Altenrather Sandhasen	Patricia Ennenbach / Daniel Groll	46,1	
2	TC Altenrather Sandhasen	Tanja Hau / Patrick Lämmchen	45,9	
3	KG Eulenspiegel Aachen	Janine Römkens / Sandro Gallazini	45,3	
4	KG Rot-Weiß Meindorf	Anna Latzny / Jan Niclas Karp	44,7	

Disziplin V – Junioren - Solo (Tanzmariechen)				
1	KG Germania Materborn	Katrin Welke	46,7	
2	SV 1911 e.V. Elz	Laura Friedrich	44,7	62,7
3	KG Eulenspiegel Aachen	Ida Christ	44,7	62,6
4	KCSK 1973 e.V. Simmern/Ww.	Katja Dickopf	44,7	62,5
5	TC Sternschnuppen Bockeroth	Eva Grorzolla	44,2	62,0
6	TC Siebengebirgspieren Heisterbacherrott	Theresa Krämer	44,2	61,9
7	SV 1911 e.V. Elz	Angelina Weber	44,1	61,8
8	Möhnenverein Mülhofen	Alexandra Patzig	44,1	61,7
9	KG Sternschnuppen Bonn	Miriam Karowski	43,0	
10	KKG Rot-Weiß-Blau Kerben	Elena Johann	42,8	
11	IGK Blau-Gelb Niederkassel	Vanessa Grohs	42,4	

Disziplin VIII – Senioren - Schautanz gemischt -				
1	KG Eulenspiegel Aachen		45,5	

Disziplin X – Senioren - Schaudarbietung				
1	Aix-Dance-Temptation Aachen	After Business Party	43,1	

Disziplin II - Kinder/Jugend - Tanzgarde gemischt				
1	KG Rot-Weiß Meindorf		42,9	
2	TSC Happerschosser Tanzflöhe		42,5	
3	KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg		42,4	
4	Stadtsoldatencorps Remagen		41,0	

Disziplin III - Kinder/Jugend - Tanzgarde weiblich				
1	Teichgirls Kreuzkapelle Much		42,7	

Disziplin IV - Kinder/Jugend - Paare (Tanzmariechen und – offizier)				
1	KG Rot-Weiß Meindorf	Alina Stührmann / Marc Fadel	44,4	
2	TSC Happerschosser Tanzflöhe	Leonie Brandt / Nicolas Lewandrowski	42,3	
3	TSG Westerwald Mittelrhein e.V. der Stadt Selters	Mareike Rose / Marvin Rose	39,2	

Disziplin V - Kinder/Jugend - Solo (Tanzmariechen)				
1	Carneval Comité Oberlahnstein e.V.	Charlotte Terkatz	45,7	
2	TSV City Dancer Aachen	Rebecca Ross	44,2	
3	TSC Happerschosser Tanzflöhe	Marie Krause	44,0	
4	KC Schupbach 2001 e.V.	Victoria Roth	43,8	
5	KG Rot-Weiß Meindorf	Lea-Laura Zimmermann	42,7	
6	KG Eulenspiegel Aachen	Lea Rohrbach	42,5	
7	TSC Happerschosser Tanzflöhe	Leonie Keuler	41,6	
8	KG Blau-Gelb Niederkassel	Denise Jahn	40,7	
9	TSC Westerwald Mittelrhein e.V. der Stadt Selters	Celine Chanthal Baumruck	38,8	

Disziplin II – Junioren - Tanzgarde gemischt				
1	KG „So sind wir“ Buchholz /Ww.		40,3	

Disziplin III - Junioren- Tanzgarde weiblich				
1	KG Rot-Weiß Meindorf		44,4	
2	Mini Husaren Metternich e.V.		44,2	
3	TV Sternschnuppen Seelscheid e.V.		40,7	

Disziplin IV – Junioren - Paare (Tanzmariechen und – offizier)				
1	KG Eulenspiegel Aachen	Alina van Hasselt / Chris Lausberg	44,8	

Disziplin V – Junioren - Solo (Tanzmariechen)				
1	KG Rot-Weiß Meindorf	Elly Simon	45,5	
2	KG Rot-Weiß Meindorf	Lena Stassen	45,4	
3	SV 1911 e.V. Elz	Mona Friedrich	44,8	
4	KC Schupbach 2001 e.V.	Paulin Michel	44,7	
5	Stadtsoldatencorps Remagen	Anna Schäfer	44,5	
6	SV 1911 e.V. Elz	Laura Zimmermann	44,3	
7	KG Eulenspiegel Aachen	Sabrina Kick	44,1	
8	KC Schupbach 2001 e.V.	Luna Ebertshäuser	44,0	
9	KG Sternschnuppen Bonn	Carolin Nettekoven	43,9	
10	KG Rut-Wiess Ranzel	Michelle Braumüller	43,8	
11	KG Sternschnuppen Bonn	Laura Becker	42,6	
12	TC Burggarde-Spich e.V.	Vanessa Lemm	42,4	

Disziplin II – Senioren - Tanzgarde gemischt				
1	KG Rot-Weiß Meindorf		46,1	
2	KG Eulenspiegel Aachen		45,1	
3	Husaren Grün-Weiß Siegburg		43,6	
4	SV 1911 e.V. Elz		43,5	

Wir machen Orden



geprägt - gedruckt - gegossen in Metall und Kunststoff



Orden - Abzeichen - Medaillen
Individuelle
Anfertigung von
Werbeartikeln

Serrnigstr. 21 - 75239 Eisingen Tel.: 07232/8611 - Fax: 81054
e-mail: laib-eisingen@t-online.de Internet: http://www.laib-eisingen.de



Original HOFFMANN-MÜTZE

(Handarbeit aus eigener Werkstatt nach
Ihren Wünschen und Vorstellungen)

www.karnevalsausstatter.de

VEREINSBEDARF
Eberhard Hoffmann
ANFERTIGUNG & VERTRIEB VON
KARNEVALS- UND VEREINSARTIKELN

VEREINSBEDARF
Hoffmann
Landstraße 84
99192 Gamstädt (bei Erfurt) Fax: 036208/829788

Tel: 036208/70290
oder /71114

E-Mail: info@karnevalsausstatter.de

Herstellung von Vereins- und Fanschals aller Art!

Wir produzieren Schals für die Hochburgen des Karnevals.
Direkt vom Hersteller und ohne Umwege, Topware zu Toppreisen!



Schals • Caps • Shirts • Fahnen • Pins • Aufnäher u.v.m.

**Beispielangebot:
Baumwollschal bis 3-farbig:**

Menge	30	50	120	250	500	1000
je Stück	7,29	6,69	5,39	4,09	3,79	3,49

(Angebot incl. MwSt. für Jacquardschal 150 cm, Logo bis zu 5 Farben, zzgl. eirm. Programmikosten, Versandkosten)

Wir erstellen Ihnen kostenlos den Entwurf für Ihren indiv. Vereins- oder Fanschal.
Ihr Designentwurf ist online möglich. Die Daten können per Post oder Email gesendet werden.
Kurzfristige Lieferung möglich. Deutsche Produktion!

Lieferzeit ca. 20 Tage nach Vorlagefreigabe und Anzahlung
Zahlungsbedingungen: Wir erwarten - bei Auftragserteilung - eine Anzahlung in Höhe von mindestens 50% des Auftragswertes. Die Restzahlung ist bei Lieferung fällig! Die Versandkosten werden je nach Auftragsmenge berechnet und unverzüglich bekannt gegeben.
Alle Preise verstehen sich incl. MwSt., zzgl. Versand.
Sie gelten unsere AGB's zu finden unter www.fanartikel-koeln.de

Fanartikel Köln
Bergisch-Überrhein-Str. 667
51067 Köln-Holweide
Tel.: 0221/6981390
Fax: 0221/6981394
www.fanartikel-koeln.de
info@fanartikel-koeln.de

1959 PRINZ HORST II 2009
STÄDTISCHER KARNEVAL
KG NAERISCHE OBERBERGER

2. Baesweiler Euregio-Cup

10. Oktober 2010 - Baesweiler

Ausrichter: K.G. Narrenzunft 1972 Baesweiler e.V.

Disziplin II - Kinder/Jugend - Tanzgarde gemischt				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg 1950 e.V.		42,2	59,2
2	TSC Happerschossler - Tanzflöhe 2007 e.V.		42,2	59,1
Disziplin III - Kinder/Jugend - Tanzgarde weiblich				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Eulenspiegel Aachen		42,7	
Disziplin IV - Kinder/Jugend - Paare (Tanzmariechen und -offizier)				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TSC Happerschossler Tanzflöhe 2007 e.V.	Leonie Brandt / Nicolas Lewandrowski	43,0	
Disziplin V - Kinder/Jugend - Solo (Tanzmariechen)				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	Carneval Comité Oberlahnstein e.V.	Charlotte Terkatz	45,8	
2	TSC Gisingen	Adina Leinen	44,6	
3	TSV City Dancer Aachen	Rebecca Ross	44,5	
4	TSC Happerschossler Tanzflöhe	Marie Krause	44,3	
5	Hoengener KG Blaue-Funken 1933 e.V.	Joelle Esser	44,2	
6	KG Eulenspiegel Aachen	Lea Rohrbach	43,9	
7	IG Zweifaller Karneval	Kira Willems	43,6	
8	KG Rot-Weiß Meindorf	Lea-Laura Zimmermann	43,5	
9	TSC Gisingen	Jasmin Leinen	43,4	
10	Hoengener KG Blaue-Funken 1933 e.V.	Hanna Leven	41,6	
11	TSC Happerschossler Tanzflöhe	Leonie Keuler	41,4	
12	IGK Blau-Gelb Niederkassel	Denise Jahn	41,3	
Disziplin II - Junioren - Tanzgarde gemischt				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg		42,6	
2	KG „So sind wir“ Buchholz		40,8	

Disziplin III - Junioren- Tanzgarde weiblich				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Eulenspiegel Aachen		43,8	
2	KG Narrenzunft 1972 Baesweiler e.V.		42,7	
Disziplin IV - Junioren - Paare (Tanzmariechen und -offizier)				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Eulenspiegel Aachen	Alina von Hasselt / Chris Lausberg	45,3	
2	TSC Gisingen	Jasmin Leinen / Kim Dillinger	43,	
Disziplin V - Junioren - Solo (Tanzmariechen)				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	Carneval Comité Oberlahnstein e.V.	Christina Vitt	46,0	
2	KG Rot-Weiß Meindorf	Lena Stassen	45,7	
3	KG Rot-Weiß Meindorf	Elly Simon	45,3	
4	Hoengener KG Blaue-Funken 1933 e.V.	Ronja Schultes	45,1	
5	SV 1911 e.V. Elz	Mona Friedrich	45,0	
6	KG Eulenspiegel Aachen	Sabrina Kick	44,9	
7	TSC Gisingen	Laura Cavellius	44,5	
8	SV 1911 e.V. Elz	Laura Zimmermann	44,4	
9	KG Narrenzunft 1972 Baesweiler e.V.	Melina Messias	42,8	
10	KG Sternschnuppen Bonn	Laura Becker	42,4	
11	TSC Gisingen	Celina Brandt	42,3	
12	KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg	Julia Becker	42,1	
Disziplin VIII - Junioren - Schautanz gemischt -				
Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Eulenspiegel Aachen Little Diamonds	Dance-Movies (Tanzfilme)	44,4	



Disziplin II – Senioren - Tanzgarde gemischt

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	KG Rot-Weiß Meindorf		45,8
2	KG Eulenspiegel Aachen		45,4
3	TSC „Die Schwertlilien“ Hessisch-Lichtenau		43,3

Disziplin II – Senioren - Tanzgarde gemischt

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	TC Altenrather Sandhasen		46,2
2	TV Sternschnuppen Seelscheid		42,0
3	K.G. Narrenzunft 1972 Baesweiler e.V.		41,8
4	KG „So sind wir“ Buchholz		41,4

Disziplin IV – Senioren - Paare (Tanzmariechen und – offizier)

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	Carneval Comité Oberlahnstein e.V.	Maike Lok / Marco Schulz	47,3
2	TSC „Die Schwertlinien“ Hessisch-Lichtenau	Prisca Wöske / Raimund Freitag	47,2
3	TC Altenrather Sandhasen	Tanja Hau / Patrick Lämmchen	46,3
4	KG Rot-Weiß Meindorf	Anna Lätzny / Niclas Harp	45,4

Disziplin V – Senioren - Solo (Tanzmariechen)

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	SV 1911 e.V. Elz	Laura Friedrich	45,6
2	TSC Bajako Simmerath	Sandra Jansen	45,6
3	TC Altenrather Sandhasen	Miriam Hau	45,4
4	KG Eulenspiegel Aachen	Ida Christ	45,2
4	K.G. Narrenzunft 1972 Baesweiler e.V.	Janna Esser	45,2
6	KG Brander Stiere	Theresa Berndt	45,2
7	SV 1911 e.V. Elz	Angelina Weber	44,1
8	Stadtgarde Blau-Gelb Niederkassel	Vanessa Grohs	43,5
9	KG Sternschnuppen Bonn	Miriam Karowski	42,9

Disziplin IX – Senioren - Schautanz weiblich

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	SV Rot-Weiß-Billig	In the air	45,2

Disziplin X – Senioren - Schaudarbietung

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	Aix Dance Temptation Aachen	After Business Party	43,7

21. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften im Gardetanzsport

30./31. Oktober 2010 - Hennef/Sieg

Ausrichter: KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg

Disziplin II - Kinder/Jugend - Tanzgarde gemischt

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	KG Rot-Weiß Meindorf		43,9
2	KG Husaren Schwarz-Weiss Siegburg		43,6
3	TSC Happerschosser Tanzflöhe 2007 e.V.		41,9

Disziplin III - Kinder/Jugend - Tanzgarde weiblich

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	Teichgirls Kreuzkapelle Much e.V.		44,9
2	TV Elz		43,0
3	KG Rut-Wiess Ranzel e.V.		42,8
4	KG Eulenspiegel Aachen		41,9

Disziplin V - Kinder/Jugend - Solo (Tanzmariechen)

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	Carneval Comité Oberlahnstein	Charlotte Terkatz	46,2
2	TV Elz	Leonie Roßbach	45,0
3	Hoengener KG Blaue-Funken 1933 e.V.	Joelle Esser	44,6
4	Altenrather Sandhasen	Anna Schlittermann	44,3
5	TV Elz	Lorena Grund	44,2
6	TSC Gisingen	Adina Leinen	44,2
7	KC Schubach 2001 e.V.	Viktoria Roth	43,9
8	TSC Happerschosser Tanzflöhe 2007 e.V.	Marie Krause	43,9
9	TSV City Dancer Aachen	Rebecca Ross	43,7
10	KCSK 1973 e.V. Simmern	Mara Lüdecke	43,7
11	TSC Gisingen	Jasmin Leinen	43,5
12	KG Eulenspiegel Aachen	Lea Rohrbach	43,5
13	I.G. Zweifaller Karneval	Kira Willems	43,4
14	KG Hadamar	Malina Lobaccaro	43,0
15	Hoengener KG Blaue-Funken 1933 e.V.	Hanna Leven	42,4
16	TSC Happerschosser Tanzflöhe 2007 e.V.	Leonie Keuler	41,4
16	TSC „Die Schwertlilien“ Hessisch Lichtenau	Leonie Schneider	41,4
18	IGK Blau-Gelb Niederkassel	Denise Jahn	41,1
19	TSC „Die Schwertlilien“ Hessisch Lichtenau	Lucy Farina Reiss	40,2



Disziplin IX – Jugend/Kinder - Schautanz weiblich

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	TSV Extreme e.V. Siefersheim (TG Extremies)	Mexico meets modern	44,1
2	KG Hadamar	Meereszauber	42,1

Disziplin IX – Jugend/Kinder - Schautanz weiblich

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	KG Rot Weiß Meindorf		44,6
2	KG Husaren Schwarz-Weiss Siegburg		43,5

Disziplin IX – Jugend/Kinder - Schautanz weiblich

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte
1	TV Elz		45,2
2	TeichGirls Kreuzkapelle Much e.V. - 9er Garde		44,8
3	TeichGirls Kreuzkapelle Much e.V. - Juniorgarde		44,3
4	Mini-Husaren Metternich e.V.		44,2
5	KG Rut Wiess Ranzel		44,0
6	KG Eulenspiegel Aachen		43,2
7	KCSK 1973 e.V. Simmern		42,7

Disziplin IV – Junioren - Paare (Tanzmariechen und – offizier)

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Eulenspiegel Aachen	Alina van Hasselt / Chris Lausberg	44,8	
2	KG Herdorf 1904 e.V.	Lena Marie Zimmermann / Leon Kopac	43,6	

Disziplin V – Junioren - Solo (Tanzmariechen)

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Hadamar	Sophie Lindenschmidt	45,4	
2	KG Rot-Weiß Meindorf	Elly Simon	45,3	
3	SV 1911 Elz e.V.	Mona Friedrich	44,7	
4	KC Schubach 2001 e.V.	Lea Fischer	44,6	
5	KC Schubach 2001 e.V.	Paulin Michel	44,5	
6	SV 1911 Elz e.V.	Laura Zimmermann	44,2	
7	KG Eulenspiegel von 1907 Aachen	Sabrina Kick	44,2	
8	Stadtsoldatenkorps Remagen e.V.	Anna Schäfer	44,0	
9	Regenbogen Venezia Aachen e.V.	Lisa Ganser	43,7	61,2
10	KG Sternschnuppen Bonn	Carolin Nettekoven	43,7	61,1
11	TC Siebengebirgspirlen Heisterbacherrott	Katharina Heinze	43,4	60,7
11	KC Schubach 2001 e.V.	Luna Ebertshäuser	43,4	60,7
13	TSC „Die Schwertlilien“ Hessisch Lichtenau	Lara Aspasia Petri	43,1	
14	TV 08 Dienheim	Svenja Münster	43,0	
14	TSC Gisingen	Celina Brandt	42,8	
16	TSC „Die Schwertlilien“ Hessisch Lichtenau	Selina Grundmann	42,2	59,2
17	KG Altenkirchen	Alina Tochenhagen	42,2	59,1
18	TSG Westerwald-Mittelrhein e.V. der Stadt Selters	Svenja Kaap	41,8	

Disziplin VIII - Junioren - Schautanz gemischt

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Eulenspiegel Aachen	„Dance Movies“	45,1	

Disziplin VIII - Junioren - Schautanz gemischt

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TeichGirls Kreuzkapelle Much e.V.	Wir kennen nur eine Droge: Tanzen!	45,0	
2	TSV Extreme Siefersheim e.V. (TG Explosion)	Latin Feuer meets Teckno	44,3	

Disziplin II – Senioren - Tanzgarde gemischt

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TC Altenrather Sandhasen		46,4	
2	KG Rot-Weiß Meindorf		45,6	
3	KG Eulenspiegel Aachen		44,5	
4	KG Husaren Grün-Weiss Siegburg e.V.		44,1	

Disziplin III – Senioren - Tanzgarde weiblich

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	Mini-Husaren Metternich e.V.		45,5	
2	KG Rut-Wiess Ranzel		45,4	63,6
3	TC Altenrather Sandhasen		45,4	63,5
4	TeichGirls Kreuzkapelle e.V.		45,1	
5	KCSK 1973 e.V. Simmern		44,8	
6	KC Schubach		44,1	
7	KG Siegburger Ehrengarde e.V.		43,4	

Disziplin IV – Senioren - Paare (Tanzmariechen und – offizier)

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	TC Altenrather Sandhasen	Patrick Lämmchen / Tanja Hau	46,3	
2	Carneval Comité Oberlahnstein e.V.	Maïke Lok / Marco Schulz	46,2	
3	KG Rot-Weiß Meindorf	Anna Latzny / Jan-Niclas Karp	45,7	64,2
4	Carneval Comité Oberlahnstein e.V.	Jana Sennlaub / Dominik Wagner	45,7	64,1
5	KG Eulenspiegel Aachen	Janine Römkens / Sandro Gallazini	45,4	
6	KCSK 1973 e.V. Simmern	Sarah Meise / Calvin Knopp	45,1	
7	Ehrengarde der Stadt Koblenz	Sven Reindel / Patricia Flatt	44,8	



Disziplin V – Senioren - Solo (Tanzmariechen)

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Germania Materborn	Kathrin Welke	46,6	
2	SV 1911 Elz e.V.	Laura Friedrich	46,1	
3	Fidelitas Materborn	Nadine Aengenheyster	45,5	
4	PG Brander Stiere Aachen	Theresa Berndt	45,4	63,6
5	KG Eulenspiegel Aachen	Ida Christ	45,4	63,5
6	TC Altenrather Sandhasen	Miriam Hau	45,2	
7	KC Schubach 2001 e.V.	Atessa Vogt	44,7	
8	KG Sternschnuppen Bockerath	Eva Gorzolla	44,6	62,6
9	TSC Bajako Simmerath	Sandra Jansen	44,6	62,4
10	KCSK 1973 e.V. Simmern	Katja Dickopf	44,5	
11	Möhnenverein Mülhofen	Alexandra Patzig	44,2	
12	SV 1911 Elz e.V.	Angelina Weber	44,0	
13	KG Sternschnuppen Bonn	Miriam Karowski	43,7	
14	KKG Rot-Weiß-Blau Kerben	Elena Johann	42,7	

Disziplin VIII – Senioren - Schautanz gemischt

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	KG Eulenspiegel Aachen	Crazy-Prison	45,8	
2	1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied e.V.	Dance with the devil & the angels can fly	44,8	

Disziplin IX – Senioren - Schautanz weiblich

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	SV Rot-Weiss Billig	In the Air	45,9	
2	Möhnen Ewig Jung Hausen-Wied	Cirkus	43,5	

Disziplin X – Senioren - Schaudarbietung

Platz	Verein	Namen/Titel	Punkte	
1	AIX Dance Temptation Aachen	After Business Party	43,9	



Geteilte Sohle (4125 Hit II)

4120 Hit I und 4125 Hit II
Flexible Leder-Tanzstiefel mit geteilter oder durchgehender Sohle



122 Marie

Glanzstrumpfhose speziell für den Gardetanz

JETZT NEU



rumpf.net

Giffels

Tanzsportbedarf

Lindenstraße 109 - 40233 Düsseldorf
 Tel: 0211-663202 Fax: 0211-663860
 www.giffels.de - info@giffels.de

Schuhe - Stoffe - Zubehör Bitte Lieferprogramm anfordern



Art. 091-024-028
 Latein-Herrenschuh
 Weite F
 Cuban Absatz 4 cm
 schwarz Nappaleder
 Grösse 4½ - 12½

€ 71,-



Art. 035-087-087
 Damen Lateinschuh
 Weite F Normalweite
 Flare Absatz 6,2 cm
 bronze Satin
 Grösse 1½ - 9½

€ 60,-



Art. DDS005-003
 Sport Sneaker 005
 mit geteilter Sohle
 schwarz Leder / Leder perforiert
 Grösse 3 - 9½

€ 49,50

TANZSPORTKALENDER FÜR DAS JAHR 2011

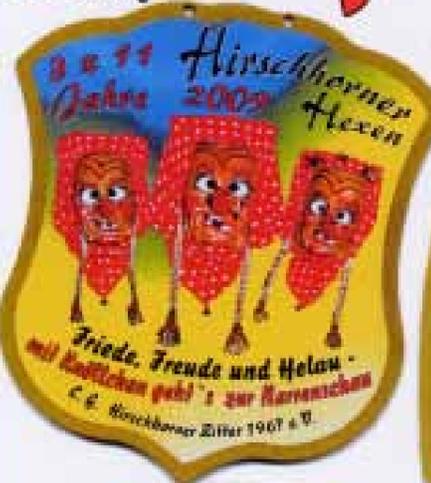
Als Planungshilfe für das kommende Jahr haben wir den Tanzsportkalender 2011 bereit gestellt. Sie finden den Kalender außerdem auch zum Download auf www.rkk-koblenz.de.

DATUM	VERANSTALTUNG	AUSRICHTUNGORT	ORGANISATION UND ANSPRECHPARTNER
19.03.11	Schlussdiskussion der RKK-Tanzturniergeschäftsstelle	Koblenz	RKK-Geschäftsstelle
03.04.11	Dachser-Cup Baesweiler	Jülicher Straße 52499 Baesweiler Turnhalle des Gymnasiums	Herr Antoni Messias Tel.: 02401/939171 Fax: 02404-9656064 E-Mail: antoni.messias@tri-d-aix.com
09.04.11	24. Neuwieder Stadtmeisterschaften	In der Lach 4 56567 Neuwied-Niederbieber Sporthalle der Carmen-Sylva-Schule	Frau Christina Hartmann E-Mail: c-m-hartmann@t-online.de oder 1.DTN_showtanz@web.de
17.04.11	18. Tanzturnier „Rund ums Deutsche Eck“	Zwickauer Str. 22 56075 Koblenz-Karthause Aula des Gymnasiums	Herr Kai Müller Tel. 0261/9216921 E-Mail: mueller-kai@arcor.de
15.05.11	20. „Mosella“-Tanzturnier in Schweich	Bodenländchen 54338 Schweich Sporthalle	Herr Herbert Becker Tel.: 0651/8200606 E-Mail: HS2001@t-online.de
22.05.11	1. Elzer Jubi Cup	65604 Elz	Frau Gabi Friedrich Tel.: 06431-955460 oder 0172-6522240 E-Mail: friedrich.gabi@yahoo.de
29.05.11	21. Westerwald-Meisterschaften	56337 Simmern (Westerwaldkreis) Haus Siebenborn	Frau Gabi Fischer-Thiel Tel. 02620/474 E-Mail: fischer-thiel@t-online.de
05.06.11	8. Tanzturnier um den Löwen der Stadt St. Augustin	St. Augustin	Frau Heike Schmidt Tel.: 02241-316710 E-Mail: aufdermirz@hotmail.de
19.06.11	9. Rhein-Nahe-Tanzfestival	Königsberger Straße 55442 Stromberg/Hunsrück „Deutscher Michel“ Halle	Frau Michaela Schlemmer Tel. 06724/3809 E-Mail: michaschlemmer@aol.com
25.06.11	4. Saarland-Meisterschaften in Merzig	Ringstr.1 66663 Merzig-Brottdorf Seffersbachhalle	Frau Anita Schneider Tel. 06861/8295496 W-Mail: tsc.gisingen@web.de
04.09.11	6. Drei-Länder-Cup Aachen	Entfällt!	
10.09.11	11. Hessen-Meisterschaften	Hospitalstr. 68 65589 Hadamar Stadthalle	Frau Silvia Lindenschmidt Tel. 06433/943808 E-Mail: silvia-lindenschmidt@hotmail.de
17.09.11	22. Rheinland-Pfalz-Meisterschaft	56112 Oberlahnstein Stadthalle	Herr Helmut Hohl Tel. 02621/4775 oder 0261/9438290 E-Mail: helmuthohl@web.de
18.09.11	24. Rheinland-Pfalz-Meisterschaften	Ringstraße 45 56218 Mülheim-Kärlich Rheinlandhalle	Herr Winfried Erbar Tel. 02630/4724 E-Mail: winfriederbar@web.de
25.09.11	24. Troisdorfer Stadtmeisterschaft	Friedrich-Wilhelm-Hütte 53842 Troisdorf Mehrzweckhalle	Frau Birgit Schulte Tel. 02241/403789 E-Mail: burggarde-spich@gmx.de
02.10.11	6. Diamond-Cup 2011	Theodor-Heuss-Ring 23A 56242 Marienrachdorf/Ww Mehrzweckhalle	Frau Karina Piroth Tel. 02626/142616 oder 0160/6843517 E-Mail: tsg-westerwald-mittelrhein@hotmail.de
15.10.11	21. Landesmeisterschaften NRW	Wehrstraße 80 53773 Hennef/Sieg Sporthalle der Grund- und Hauptschule	Herr Achim Böckem Tel. 02242/84165
05.11.11	6. Deutsche Meisterschaften im Gardetanzsport	Ringstraße 45 56218 Mülheim-Kärlich Rheinlandhalle	Herr Winfried Erbar Tel. 02630/4724 E-Mail: winfriederbar@web.de

Alle Fotos und Ergebnisse der einzelnen Turniere finden Sie auch im Internet auf der RKK-Homepage www.rkk-koblenz.de
 Abgedruckte Ergebnislisten ohne Gewähr.

**Karnevalorden, Fotoorden, Motiverden,
 Schützenorden, Sportorden Historische Orden
 Wandmotivteller**

Narrenzeit



30 Jahre Hirschhorn
Jahre 2009
Friede, Freude und Melan
mit köstlichen geht's zur Narrenzeit
C.E. Hirschhorn Ziffer 1967 & U.



2009
Lasst die Narren doch regieren,
dann wird Deutschland funktionieren.
C.E. Hirschhorn Ziffer 1967 & U.



Neu
Flaschenöffner Orden
RAMONA I.
2009
e.k.e.
Stadthalle Siegen

MIKO

Schmitthener Str.8
69434 Hirschhorn
Tel.: 06272 / 2640
Fax : 06272 / 852
www.miko-orden.de

E-Mail : MIKO-ORDEN@t-online.de

Zeit für
MIKO Orden
 Katalog und Musterorden kostenlos anfordern !

Den neuesten **buttinette**

Faschings-Katalog

GRATIS

Alles für **Fasching**
& Karneval 2011

2011

mit 196 Seiten jetzt

GRATIS

anfordern unter:

☎ **01805-199666***

* 14 Cent/Min. a. d. Festnetz,
max. 42 Cent/Min. a. d. Mobilfunk

- Faschings-
stoffe
- **burda-**
Schnitte
- Karnevals-
zubehör
- Karnevals-
kostüme



Die Bütt

Aus den Bezirken

Das komplette Sortiment finden Sie auch online unter:

www.buttinette-fasching.de



• GRATIS •



Narrenportal **helau.de**

bereichert die fünfte Jahreszeit

Das närrische Online-Angebot **helau.de** ist ein karnevalistisches Komplettpaket für alle, die die tollen Tage lieben. Narrenfreiheit wird hier großgeschrieben. Im Vordergrund stehen Bilder, Videos und Termine der Narren. Mitmachen kann jeder. Und es ist ganz einfach.

Mit einem dreifach donnernden Helau ist die Rhein-Zeitung mit ihrem närrischen Portal **helau.de** in die fünfte Jahreszeit gestartet. „Der Andrang war vom ersten Tag an groß. Damit haben wir nicht gerechnet“, gesteht Joachim Türk, Chefredakteur der Rhein-Zeitung. Bisher hat das Helau-Team nur durchweg positive Rückmeldungen von Vereinen und Aktiven bekommen.

RKK-Präsident Peter Müller und RZ-Chefredakteur Joachim Türk stellten **helau.de** schon bei der Jahreshauptversammlung der Rheinischen Karnevalskorporation (RKK) vor, wo das Online-Angebot ebenfalls großen Anklang fand. Das spiegelt sich auch in den Zahlen wieder: Schon jetzt befinden sich rund 1500 Vereine im Register von **helau.de**, Tendenz steigend. „Das ist bisher einmalig im Web“, weiß Türk.

Die Idee der Rhein-Zeitung (RZ) dahinter: Narren präsentieren ihren Karnevalsverein im Internet auf der Seite **www.helau.de**, die die RZ in Kooperation mit dem RKK (und anderen Verbänden) auf den Weg brachte. Keine Angst vor einem Narrenkäfig – im Gegenteil, auf der Seite wird Narrenfreiheit großgeschrieben.

helau.de ist ein Sammelplatz für Karnevalisten, die mehr als eine Woche im Jahr

der fünften Jahreszeit fröhen möchten. Sie können auf der Website eindrucksvoll das närrische Treiben ihres Heimatorts abbilden, in dem sie kostenlos Bilder und Videos von Sitzungen, Umzügen, Prinzenproklamationen und vielem mehr einstellen und diese mit der Fastnachts-Community teilen. Damit erreichen die Narren ein größeres Publikum.

Wer bisher die Karnevalsbilder verschiedener Vereine anschauen wollte, musste sich durch zahlreiche Websites klicken – bei **helau.de** hat er alle Bilder der Region an einem Platz. Schon jetzt sind über 1000 Fotos online, die vergnügliche Stunden vor dem Rechner garantieren.

Gleichzeitig ist **helau.de** der größte Fastnachtsveranstaltungsplaner in Rheinland-Pfalz. Die bisher 1500 registrierten Vereine haben schon jetzt ihre Termine für die Karnevalssaison 2010/11 eingetragen, so dass sich Narren ganz leicht einen Überblick darüber verschaffen können, welche Büttrede oder welchen Ball sie besser nicht verpassen sollten.

Reges Treiben herrscht auch auf der Pinnwand, dem närrischen Marktplatz, auf dem die Karnevalisten kostenlos Angebote und Gesuche rund um das Thema Fastnacht einstellen können. Egal ob ein neues Kostüm, die besten Tanzgruppen der Region oder ein Motivwagen für den Rosenmontagszug – hier wird jeder fündig.

helau.de ist ein karnevalistisches Komplettpaket: Hier finden Narren beispielsweise Schminktipp, egal ob sie sich in

eine Zauberin, einen Piraten oder in eine Prinzessin verwandeln wollen. Aber auch den ungeschminkten Wahrheiten nimmt sich die neue Narrhalla im Internet an und verrät, wie man allzu aufdringliche Jecken abschüttelt oder wie teuer das Wildpinkeln bei Umzügen werden kann.

Zudem hält **helau.de** seine Nutzer über das aktuelle Karnevalstreiben immer auf dem Laufenden und bietet dazu journalistisch hochwertige Texte aus der Rhein-Zeitung, die mit Bildergalerien, Videos der mobilen RZ-Journalisten und Beiträgen aus dem Archiv angereichert werden.

Kurzum: Wer die fünfte Jahreszeit richtig feiern möchte, kommt am neuen Karnevalsport **helau.de** nicht vorbei.



RZ-Chefredakteur Joachim Türk (rechts) und RKK-Präsident Peter Müller (links) präsentieren zusammen mit den RKK-Funkmariechen das neue Internetportal auf der Jahreshauptversammlung in Wirges.

Ediger-Eller

PRINZ HELMUT I. „IMMER DA, IMMER NAH“ UND IHRE LIEBLICHKEIT PRINZESSIN PETRA I. „FASTNACHTSGECK MIT ENGELSHAAR“ SCHWINGEN NUN DAS ZEPHER IN DER DOPPELGEMEINDE

Unter dem diesjährigen Motto „Die Welt zu Gast im Moseltal – Edscha-Eller feiert Karneval“ hatte der KC Edschara Stiehkraare ins Gemeindehaus in Ediger-Eller geladen um die diesjährigen Prinzenproklamation durchzuführen. Die schicke Funkgarde unter Leitung von Melanie Fries eröffnete das Geschehen mit ihrem schmissigen Funkentanz bevor Präsident Norbert Franzen in der proppevollen Narrhalla die beiden Prinzenpaare der vergangenen Session verabschiedete. Das neue Kinderprinzenpaar Merlin I. „Flugzeugbauer mit E-Gitarre rockt zu Haus und in der Fastnachtshalle“ und Prinzessin Annalena I. „Chaosqueen mit Superschwingung hat als Prinz nen Bremmer Jung“ erfreuten mit ihrer tollen Rede die große Narrenschar. Prinz Helmut I. und Prinzessin Petra I. traten im Anschluss mit ihrer erfrischenden Antrittsrede in die Fußstapfen der Vorgänger. Als Gründungsmitglied und Geschäftsführer des KC Edschara Stiehkraare ist der Prinz bestens in die Geschicke des Vereins eingebunden. Auch die Prinzessin ist seit den Gründertagen aktives Mitglied, über viele Jahre Obermöhne in Ediger und engagierte Fastnachterin. Auch sie punkteten mit ihrer Antrittsrede beim Publikum und zogen mit ihren Kostümen die Blicke auf sich. Die Schlüsselübergabe durch die Ortsbürgermeisterin Heidi Hennen-Servaty durfte natürlich nicht fehlen und auch die Obermöhne Ernestine Nichts aus Eller ließ es sich nicht nehmen, die neuen Tollitäten im Amt zu begrüßen und Glückwünsche der Möhnen zu überbringen. Das Prinzenpaar der befreundeten Karnevalisten aus Ellenz-Poltersorf, war mit Gefolge und den Goldbäumchenfanfaren ebenfalls nach Ediger-Eller gekommen um zusammen mit den Stiehkraare den Beginn der 5. Jahreszeit gebührend zu begehen. Der KC Edschara Stiehkraare wurde am 11.11.1997 gegründet und hat mittlerweile eine Mitgliederzahl von 240 Personen. Für das kleine aber schicke Moseldorf mit seinen 1200 Einwohnern sicherlich eine stattliche Leistung. Weiter so!



Bad Neuenahr

„ALLE UNTER EINEM HUT“
OUVERTÜRE ZUR KARNEVALSSSESSION 2011 IN BAD NEUENAH



Mit großem Aufwand betrieb der Festausschuss Karneval Bad Neuenahr-Ahrweiler die Vorbereitungen für den traditionellen Karnevalsauftritt am Donnerstag, den 11.11.2010 in Bad Neuenahr. Unter der Leitung von FAK-Präsident Franz-Josef Creuzberg trafen sich am „Platz an der Linde“ die Karnevalisten aus dem Kreis Ahrweiler.

Kreisstadtbürgermeister Guido Orthen blieb gar keine andere Wahl als gemeinsam mit der „wilden, närrischen Horde“ die fünfte Jahreszeit zu eröffnen. So wurde die Runde der Karnevalisten auf dem „Platz an der Linde“ mit einem dreifachen „AhBaBaHei-Wa Alaaf“ begrüßt.

Altenhofen

MITGLIEDER REISEN AN DIE AHR

Zu ihrem diesjährigen Tagesausflug trafen sich die Mitglieder der Karnevalsgesellschaft „Mir hale Pohl“ Altenhofen 1928 e. V.. Durch ein ausgiebiges Frühstück gestärkt, ging die Fahrt los in Richtung Ahr. In Ahrweiler stand zunächst die Besichtigung des dortigen Regierungsbunkers auf dem Programm. In einer etwa anderthalbstündigen Führung konnte man so manch interessantes Detail zu dem still gelegten Ausweichsitz der Bundesregierung erfahren.

Die anschließende Weinprobe brachte ebenso viel Wissenswertes und Lustiges über den Wein und dessen Anbau an der Ahr. Vertieft wurden diese neuen Erkenntnisse beim abendlichen Weinfest in Rech. Dort fand der Ausflug seinen gemütlichen Ausklang.



Alzey

4. TANZ - EVENT DER DANCE-SOCIETY E.V. ALZEY

(df) Eine gelungene Premierenfeier ihrer neuen Choreografien, umrahmt von einem rund fünfstündigen Showtanzevent, feierten die Tanzgruppen der Dance-Society e.V. Alzey am 30. und 31. Oktober 2010 in der St. Georgen- Halle in Partenheim, ein Ort in der Verbandsgemeinde Wörrstadt. Bereits zum vierten Mal trug der aufstrebende Tanzverein, mit seinen sieben Tanzgruppen die zweitägige Tanzveranstaltung in Partenheim aus. Samstags für Jugend und Erwachsene und am Sonntag für Kinder- und Jugendgruppen. Gerne nahm RKK Präsident Peter Müller die Einladung von der Vorsitzenden Sabrina Köster an, bei diesem Tanzevent als Gast dabei sein zu dürfen und die Leistungen vieler aktiver aber auch zukünftiger RKK Turniertanzgruppen zu bewundern. Ebenfalls zu Gast die beiden RKK Geschäftsführer Ute Erfurt und Daniel Marx, sowie die stellv. Organisationsleiterin Martina Fetting und Bütt-Redakteur Dirk Fetting, die gemeinsam zwischen den Turnierveranstaltungen der 21. Nordrhein-Westfalen Meisterschaft in Hennef nach Partenheim gekommen waren, um eigens die Premieren der Society-Gruppen zu sehen.

Gekonnt und souverän steuerte Moderator Mirco Neuhaus (TSV Wonsheim) durch das, mit 26 Tanzdarbietungen angekündigte, vollgepackte Programm. Interessant und durchaus neu für die RKK'ler waren, die von den Turnierteilnehmern präsentierten Shows, die hier nicht an die 5 Minuten TTR Klausel gebunden waren und ihr Bühnenprogramm entsprechend inhaltvoll präsentieren konnten. Zurückversetzt in die Renaissance - Epoche fühlte man sich zum Beispiel bei dem schaurig schönen Vampire Tanztheater der „Progressive Dancers“ aus Waldböckelheim. Ein ganz besonderes und mitreißendes Werk hat hier wieder einmal Trainer, Choreograf und Tänzer Thorsten Moog geschaffen und beweist damit seine unglaubliche Kreativitätsvielfalt. Aber auch die Deutschen Meister von der Showtanzgruppe Zoom aus Sprendlingen um Trainer Dominic Patyk, zeigten mit der langen Showtanzversion, dass auch Modern- und Freestyle Tänze mehr Inhalt haben können als ihnen manches Mal nachgesagt wird. Das Publikum dankte Zoom dafür mit der Wahl zum Publikumsliebbling. Als zukünftige RKK-Turnierteilnehmer präsentierten die Societeens (11-14 Jahre) ihren neuen Tanz zum Thema „Tanzschule Freaky-Girls“. Trainerin Christine Hinz freut sich bereits auf die neue Saison 2011 und ist gespannt auf das Abschneiden ihrer 16 jungen Mädchen auf den RKK-Turnieren. Die neue Gruppe „Society-Generation“ (14-16 Jahre) möchte ebenfalls in der nächsten Saison auf den Turnieren starten. Tänzer, Trainer und Choreograf ist hier der erst 15 jährige Markus Heckler, dessen Name zukünftig sicher öfter zu hören sein wird, er präsentierte zusammen mit „seinen“ 11 Mädchen eine rasante, moderne und kreative Choreografie mit dem Namen „Break the ice“. Ebenfalls als RKK Neueinsteiger haben sich angekündigt die „Seebachmaiser“ vom CCO Osthofen. Diese Gruppe hat bereits an mehreren lokalen Turnieren erfolgreich teilgenommen und möchte sich jetzt an die RKK Turniere heranwagen, sie zeigten, dass durchaus mit ihnen zu rechnen sein wird. Auch in Partenheim zu sehen war die Gruppe „Xperience“ aus Volxheim, ebenfalls Deutscher Meister



2009/10 der RKK, sind derzeit jedoch in einem anderen Verband aktiv. Sie präsentierten ihre neue Bühnenshow „Radio“, die stark Modern-Dance orientiert ist und wie von Florian Keim's Gruppe bekannt, sehr exakt und synchron umgesetzt wurde. Nachdem dann noch einige weitere Gruppen, angereist aus Mainz bis Saarbrücken, ihre abwechslungsreichen Tänze präsentiert hatten, erreichte das Alzeyer Dance-Event 2010 seinen Höhepunkt mit der Ankündigung zur Premiere des neuen Tanzes von „Society“. „Krieger des Lichts“ heißt die neue Choreografie von Sabrina Köster für die kommende Saison, ein überaus spannender und innovativer Tanz mit akrobatischen Hebungen. Im Tempowechsel von ausdrucksvollen Musikstücken und prächtigen Hebungen tanzten die Mädchen von Society, hin zum thematischen Höhepunkt der Choreografie. Sie verdrängen die Dunkelheit und beschützen das Licht, welches in Gestalt einer mächtigen Sonne ihren Glanz und ihre Helligkeit über alle ausbreitet. Präsident Peter Müller zeigte sich beeindruckt und sehr zufrieden, wie viele Schautanzgruppen für 2011 ihre Teilnahme für die Turniersaison angekündigt haben. Wir dürfen uns jetzt schon auf eine spannende RKK Saison im nächsten Jahr freuen.

Siegburg

HUSAREN SCHWARZ-WEISS ZU GAST IN BERLIN

Vom 12. - 14. November 2010 besuchte das Seniorentanzcorps der Husaren Schwarz-Weiß den Karnevalsclub Werder an der Havel. Die Freundschaft zwischen den Siegburger Husaren Schwarz-Weiß und den Karnevalsfreunden aus Werder besteht seit nunmehr 20 Jahren. Da lag es nahe, dass die Werderaner zu ihrem diesjährigen 50-jährigen Jubiläum auch die Husaren auf ihrer Bühne begrüßen wollten. Die Jubiläums-Sitzung bot ein tolles Programm in einem tollen Ambiente auf der Bismarckhöhe. Samstags besuchten die Husaren das nahe gelegene Berlin und machten eine Stadtführung durch die Hauptstadt. Es gab Vieles zu sehen und erkunden. Man hatte viel Spaß und fuhr gutgelaunt und mit vielen neuen Eindrücken nach Hause, wo das Siegburger Karnevalskomitee just am selben Wochenende mit dem Zapfenstreich zum 150-jährigen Bestehen des Siegburger Karnevalskomitees auch hier den Karneval eröffnete hatte.



Idar-Oberstein

SESSIONSERÖFFNUNG MIT DEM 55. LOKALSCHWANK BEI DER IDARER-KARNEVAL-GESELLSCHAFT, IDAR-OBBERSTEIN E.V. (IKG)

„Spielcher, Sputz on Sportskanone“ orrer „Geld nicht doch glecklich!“ lautete der vielversprechende Titel des diesjährigen Lokalschwanks. Das Lustspiel in drei Akten aus eigener Feder bereitete den Darstellern/-innen bereits in der Vorbereitungsphase viel Spaß. Das IKG-Autorenteam in der Besetzung Margit Müller, Michelle Schapperth, Manfred Baumhardt, Peter Bohrer und Wolfgang Schapperth (gleichzeitig auch Regisseur) zeichnete für die Handlung verantwortlich. Über tausend Besucher wohnten den insgesamt drei Veranstaltungen bei.

Im zweiten Teil wurde ein karnevalistisches Feuerwerk gezündet. Michael Thiel brillierte zum letzten Mal in der Figur des „Schleifers“, nach 25 Jahren. Gardebetreuerin Karin Mähringer hatte ebenso Anlaß zum Feiern: Die engagierte Kleine Garde wies mit ihrem neuen, traditionellen Gardetanz unter Leitung von Sandra Schapperth-Pälzer eindrucksvoll darauf hin, dass man sich bereits in der närrischen Session befindet. Die Große Garde glänzte mit Szenen des Musicals Hairspray unter Leitung von Ilonka Hagner. Die spritzige Tanzdarbietung traf den Geschmack des Publikums, nicht zuletzt aufgrund bunter Kostüme, originellen Perücken, Kulissenbau und Lichtprogramm. Schließlich sorgten die IKG-Bachwagge für ein tolles Finale unter Leitung von Gerhard Busch. Natürlich durfte der „Reimann`s Karl“ nicht fehlen, als die IKG-Aktiven sich musikalisch bei den begeisterten Zuschauern bedankte nach einem vierstündigen Programmabend. Ein besonderes Kompliment galt dem jungen Daniel Marx: Im Lokalschwank agierte er in einer Hauptrolle, im Anschluss führte er souverän durch das Kurzprogramm. Im Fazit bot die IKG wiederum sehr gute Unterhaltung und gleichzeitig einen gelungenen Vorgeschmack auf die heran stehenden Prunksitzungen im neuen Jahr 2011.



Windhagen

WINDHAGENER KARNEVALISTEN ZEIGEN AUCH IN 2010 WIEDER EIN HERZ FÜR KINDER IN DER 3. WELT

Auch 2010 wurde im Karnevalsdorf Windhagen ausgelassen Fas-telovend gefeiert. Bei aller Stimmung und ausgelassene Frohsinn haben die Mitglieder in der KG „Wenter Klaavbrüder“ e.V. aber nicht vergessen, dass es Menschen gibt, denen es am Nötigsten fehlt, um eine Schul- und Berufsausbildung zu erhalten und ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Schon seit vielen Jahren liegt den Karnevalisten dabei die Aktionsgruppe Kinder in Not e.V. am Herzen, die in jedem Jahr mit einer karnevalistischen Spende unterstützt wird. Ein Herz für die Kinder haben auch in diesem Jahr wieder die weiblichen und männlichen Besucher bei der Mädchen- bzw. Herrensitzung gezeigt und einen Obolus in die rundgereichten Sparschweine eingeworfen. Hinzu gekommen ist noch ein Anteil aus den Eintrittskartengeldern der Proklamation und Jugendsitzung. Damit konnte vom KG Vorsitzenden Jan Ehrhardt und der Schatzmeisterin Nicole Homscheid nun im Rahmen des Weihnachtsbasars der Betrag von 2.545,00 Euro an die Vorsitzende der Aktionsgruppe Kinder in Not e.V. Windhagen, Gisela Wirtgen übergeben werden. Gisela Wirtgen (ganz rechts) bedankte sich bei der symbolischen Scheckübergabe über den ansehnlichen Spendenbetrag, der noch einmal 5 närrische Euros höher ist als die Vorjahresspende der Karnevalisten. Karnevalsgesellschaft und die Aktionsgruppe danken allen Freundinnen und Freunden der „fünften Jahreszeit“ für die großzügige Unterstützung, die ohne Abzüge der Aktionsgruppe zugute kommt.



Vorsitzender Jan Ehrhardt und Schatzmeisterin Nicole Homscheid übergeben Spende von 2.545 Euro an die Vorsitzende der Aktionsgruppe Kinder in Not e.V., Gisela Wirtgen.

Wonsheim

VERBÄNDE ÜBERGREIFENDES „STELLDICHEIN“ AUF DEM HERBSTMARKT IN GAU-ODERNHEIM BEI ALZEY

Seit mehr als 720 Jahren feiert die nördlich von Alzey gelegenen Gemeinde Gau-Odernheim ihren Markt rund um die Petersberghalle. In diesem Jahr fand dieser vom 01.-03. Oktober statt. Schon seit einigen Jahren, pünktlich zur Kaffeezeit und immer am Sonntag, ab etwa 14:00 Uhr strömen bei freiem Eintritt, an die 1000

Ihr kompetenter Versandhandel für Karneval - Verein - Party
www.karnevalservice.de

Gratis-Katalog anfordern

2010-2011
2011-2012
freuen Sie mit uns ...

Karnevalservice Bastian
 in Zusammenarbeit mit dem RKK Koblenz

Unseren Stammkunden wird der neue Katalog Ende September zugestellt.

- Kostüme
- Zubehör
- Gardebedarf
- Männerballett
- Dekomaterial

GRUPPEN RABATT

Ganzjährig geöffnet

Karnevalservice Bastian GmbH Fon 02151/46105 Fax 02151/42764
 Untere Mühlengasse 2 47829 Krefeld Mail bastian@karnevalservice.de

Wann stellen **Sie** uns auf die Probe?



Ihr Vorteil...
 ...unser riesiges Programm und unsere Erfahrung

Hintzen
 KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
 UND UNIFORMEN

Karl Hintzen KG - Hindenburgstraße 49 - 41352 Korschenbroich - Telefon (0 21 61) 3 46 79 - Telefax (0 21 61) 64 14 64

Karnevalskleidung

Uniformfabrik Negele
 Reutlinger Straße 58
 72072 Tübingen

Fon 07071/9179-8 - Fax 07071/917998

Internet: www.negele.de - E-Mail: info@negele.de



KARNEVALS-ORDEN

- * nach Ihren Entwürfen
- * geringe Abnahmemengen
- * erstklassige Qualität

in
Lack - Metall - Email
Volkssport-Medaillen
Vereinsabzeichen

Auch zum Selbstkompletieren

Wir sind Ihnen beim
Entwurf behilflich.
 Kostenlose Beratung
 Eigene Herstellung

I. Berger

Tulpenweg 11 · Tel. 0 61 57/52 29
 Fax 0 61 57/8 20 40

64319 Pfungstadt

Ihre Werbung in der Bütt.

Jetzt die neuen Mediadaten anfordern!

Mittelrhein Media
 Tel.: 0 261-97 38 130
 anzeigen@mittelrhein-media.de

Ihr Ansprechpartner:
 Pascal Nachtsheim

Zuschauer in die dann gut gefüllte Sport- und Veranstaltungshalle. Es beginnt das alljährliche Show- und Tanzfestival mit Sport- und Schautanzgruppen aus der ganzen Region. Von Mainz bis Rockenhausen, von Bad Kreuznach bis Worms erstreckt sich das Gebiet, aus dem die Gruppen angereist sind. Hier geben sich die Schautanzgruppen aus den verschiedensten Verbänden, ob DVG, BDK oder RKK, die Klinke in die Hand und zeigen ihr Können. In diesem Jahr konnte man die Kinder- und Juniorengruppen „Enjoy“ und „Destiny“ des TSV Wonsheim aus der RKK unter den Darbietungen bewundern. Aber auch unter den Zuschauern befinden sich immer wieder bekannte Gesichter aus dem RKK Schautanzsport, wie zum Beispiel unsere dreifachen Deutschen Meister Zoom aus Sprendlingen.

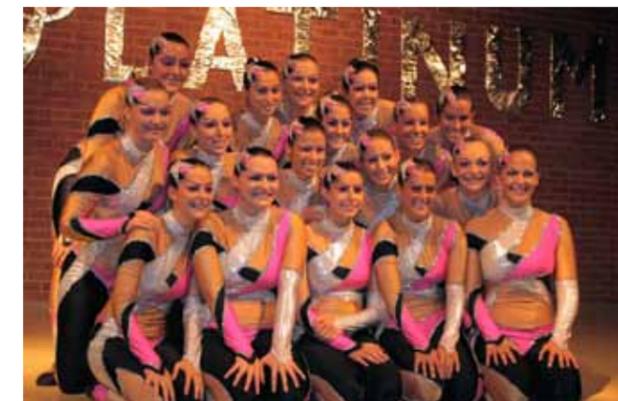


Tanzgruppe Enjoy vom TSV Wonsheim

Spabrücken

SPARBRÜCKEN WIRD 2011 UNSERE SCHAUTANZKATEGORIEN BEREICHERN

Eine gelungene Premiere ihres neuen Tanzes präsentierten die Tanzgruppen „Exitation“ (Junioren Altersklasse) und „Platinum“ (Senioren Altersklasse) vom Tanzsportverein Spabrücken e.V. anlässlich ihres am 09.10.2010 in der Soonwaldhalle in Spabrücken stattgefundenen 5. Showtanzabends.



„Platinum“ vom Tanzsportverein Spabrücken e.V.

Eingebettet in ein fantastisches Tanz-Programm dargeboten von etwa 20 befreundeten Showtanzgruppen feierten die Gruppen unter Heike Nonnenmacher und Simone Sondenheimer die gelungenen Premieren ihrer neuen Choreografien der kommenden Saison. Viele der auf den RKK Turnieren startenden Schautanzgruppen konnte man hier in einem mit viel Lichttechnik umrahmten Ambiente bestaunen, so standen neben dem Deutschen Meister 2009/2010 (RKK) in der Schautanzkategorie, Xperience aus Volxheim unter anderem auch noch die allseits bekannten Gruppen aus Rüdenheim, Schweppenhausen, Waldböckelheim und Stromberg auf dem Programm. In der Pause verriet dann Heike der hochehrfreuten Bezirksvorsitzenden Martina Fetting, dass der TSV Spabrücken in der nächsten Saison mit den beiden Formationen an den RKK Turnieren teilnehmen möchte.

Wir dürfen gespannt sein und wir freuen uns alle auf euch, liebe Tänzerinnen von Exitation und Platinum.

Idar-Oberstein

KOBLENZER KARNEVALISTEN ZU GAST BEI DER IDARER-KARNEVAL-GESELLSCHAFT, IDAR-OBERSTEIN E.V.

Am 26.09.2010 empfingen Aktive der Idarer-Karneval-Gesellschaft (IKG) insgesamt 26 Mitglieder des K.K. (Koblenzer Karnevalverein) Funken „Rot-Weiß“ am Idar-Obersteiner Bahnhof. Auf ein gegenseitiges, herzliches Willkommen aller Beteiligten folgte eine interessante Führung durch den Obersteiner Stadtteil. Zustande kam diese Aktion übrigens durch die schnelle Freundschaft zwischen dem Koblenzer Vereinspräsidenten Joachim Piwonka und dem 2. IKG-Vorsitzenden Daniel Marx, die gemeinsam in 2009 als Kassenprüfer für den übergeordneten Verband fungierten. Nachdem dann zu Beginn des Jahres eine kleine IKG-Abordnung die Trockensitzung in Lahnstein erlebt hatte, erfolgte nun der Gegenbesuch. Schwerpunkt war ein abschließendes Spießbratenessen in IKG-Vereinsheim, wobei die traditionsreichen Geschichten beider Vereine sowie das gegenwärtige Geschehen intensiv ausgetauscht wurden. Am späten Nachmittag traten die Gäste dann nach einem gemeinsamen Gruppenfoto die Heimreise an.



Den K.K. Funken „Rot-Weiß“ steht übrigens in der aktuellen Session eine verantwortungsvolle Aufgabe bevor, da sie ihre Sitzung vor 3.000 Besuchern in der bekannten Halle Oberwerth durchführen werden. Und dies hat einen besonderen Grund: Das Prinzenpaar für die gesamte Stadt Koblenz wird diesmal von den Funken „Rot-Weiß“ gestellt. Die IKG'ler wünschen den Koblenzer Freunden eine erfolgreiche Session und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Koblenz

GELUNGENER AUFTAKT DES MÖHNENCLUB KESSELEMMER WIERSCHTJER



Mit rund 80 Mitglieder feierten die Kesselemmer Wierschtjer ihre Auftaktveranstaltung im Casino des Bürgervereins Kesselheim. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, Doris Mendyka, wurden die Möhnen mit einem leckeren Buffet verwöhnt. Anschließend stellte Doris Mendyka nochmals den Mitgliedern die neue Sitzungspräsidentin, Martina Piroth, vor, die das Amt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung kommissarisch übernommen hat. Alle wünschten Martina Piroth für die kommende Session ein gutes Gelingen und viel Erfolg. Der erste Sessionsorden überreichte die Vorsitzende an die Ehrenpräsidentin, Irmgard Leiberger, mit dem Motto „Mir sain klor, feiere dat ganze Joahr“. Sitzungspräsidentin, Martina Piroth sowie die 1. Vorsitzende, Doris Mendyka, führten dann gemeinsam durch ein gelungenes Programm. Einer der Höhepunkte des Abends war der Besuch des AKK-Geschäftsführer, Herrn Stephan Otto. Er verlieh den AKK-Halssorden für besondere Verdienste im Koblenzer Karneval an die Obermöhn Irene die I. vom Kerjeturm, gleichzeitig erste Schatzmeisterin des Vereins. Danach ging es mit einem bunten Programm von Vorträgen und Liedern weiter. Abschluss des Abends war die große Tombola. Es ging dann noch einige Stunden fröhlich weiter und alle Möhnen waren sich einig, dass dies eine schöne Sessionseröffnung war. Alle Wierschtjer, jung und alt, freuen sich jetzt schon auf ihre Möhnensitzung, die am Schwerdonnerstag, den 03.03.2011 ab 14.,11 Uhr, im Hermann-Höfer-Vereinshaus, Martinusstraße, stattfindet. Gäste sind natürlich herzlich willkommen.

St. Goar

SANGEWERER NARREN STARTEN IN IHRE 4 X 11 SESSION PRINZ MARCO DER I. UND PRINZESSIN GABY DIE I. HERRSCHEN ÜBER DIE RHEINFELS STADT

Mit ihrer Eröffnungsveranstaltung starteten die Sangewerer Narren in ihre 4 X 11 Session, Grund genug für die Rot - Weißen nach 11 Jahren Abstinenz ein Prinzenpaar zu inthronisieren. Zu Beginn der Prinzenproklamation begrüßte Sitzungspräsident, Michael Olk, die zahlreich angereisten, närrischen Gäste aus Nah und

Fern, welche mit Spannung der Inthronisierung entgegenfeierten. Der erste Programmpunkt war wie immer unseren Jüngsten vorbehalten. Die „Sangewerer Tanzmäuse“, eine neugegründeten Garde, tanzte sich in die Herzen der Narrenschar. Im Anschluss erläuterte, Christiane Nowsch, in ihrer Rede, „die Bohnesupp“ dass beim Genuss von Hülsenfrüchten, warme Winde entstehen. Nun war der Zeitpunkt gekommen, auf den die holde Narrenschar mit Spannung gewartet hat. Sitzungspräsident, Olk, ließ sich endlich erweichen den Schleier zu lüften und gab das Kommando zum Einmarsch des Prinzenpaares mit Gefolge und Hofstaat.



Angeführt vom Fanfaren-Corps Niederburg bahnte sich der Lindwurm der Sangewerer Kooperation den Weg zur Bühne. Unter dem Jubel der Sangewerer Narren und der zahlreich angereisten Gäste, übernahmen seine Tollität Prinz Marco der I. (Marco D`Avis) und ihre Lieblichkeit Prinzessin Gaby die I. (Gaby Schröder), die Regentschaft in der Rheinfelsstadt. In ihrer humorvoll dargebrachten Prinzenrede stellten sich beide dem närrischen Publikum vor. Unter dem Motto: „ Dem Publikum zur Freud“, dem Prinzenpaar zur Ehr“, tanzten die Fünkchen von Sangewer ihren neu einstudierten Gardetanz, welcher von den närrischen Gästen mit viel Applaus bedacht wurde. Stadtbürgermeister, Walter Mallmann sowie die zahlreichen, befreundeten Vereine und Gesellschaften, ließen es sich nicht nehmen dem Sangewerer Prinzenpaar ihre Aufwartung zu machen. Im Anschluss entführte Helmut Kwiczorowski, unterstützt von unserem Musiker, Michael Rüdell, die holde Narrenschar zu einer musikalischen Rundreise durch den Kölner Karneval. Die Tanzgarde von Rot-Weiß Sangewer rundete mit Ihrem hervorragend dargebotenen Gardetanz die Prinzenproklamation ab. Sitzungspräsident, Olk, wünschte in seinen Schlussworten allen Narren viel Spaß am heimischen Karneval und schloss den offiziellen Teil mit den Worten: „ Feiert nun fröhlich, munter und auch heiter, von mir aus jetzt bis Aschermittwoch weiter!“

Leubsdorf

GEMEINSAM IN DIE NEUE SESSION GESTARTET

Echte Fründe ston zesamme: Gemeinsam starteten die Karnevalsgesellschaft, das Funkencorps „Blau-Gold“ und der Möhnenverein „Herzblättchen“ Leubsdorf in die neue Session. Mit „dreimol Leubsdorf Alaaf“ wurde in der Pizzeria Calabria geschunkelt, gelacht und gesungen. Ein humorvoller Vortag von Egon Fassbender erklärte den Zusammenhang zwischen Karneval und einem Weih-

nachtsbaum und „Blau-Gold“ verkündete den Sieger des diesjährigen Manövers. Gisbert Hausschild (links) wurde zum neuen Manöverkönig gekrönt, Kinder-Manöverkönigin ist Lena Schriek. Das neue Gemeinschaftsprojekt von Möhnen und KG, die Funkengarde, konnte leider verletzungsbedingt nicht beim Sessionsauftakt dabei sein. Martin Oppitz (2.v.l.) und Thomas Stümper (2. Vorsitzender, 2.v.r.) von der KG, André von der Hurk (rechts), Kommandant von Blau-Gold und Obermöhn Gabi Kramer freuten sich schon auf die kommende 116 Tage dauernde Session.



Koblenz

KOBLENZ OLAU - KOBLENZ OLAU - KOBLENZ OLAU - KOBLENZ OLAU

Wir haben es geschafft! Am 11.11. feierte Koblenz den größten Karnevalsauftakt südlich von Köln! Bei eisigen Temperaturen aber tollem Programm, feierten knapp 3000 Närrinnen und Narren den Beginn der 5. Jahreszeit auf dem Jesuitenplatz.



Ab dem 8.1.2011 regieren dann Prinz Udo „Der BUGA Prinz“ und ihre Lieblichkeit Confluentia Susi die Narren in der Hochburg an Rhein und Mosel. Um 20:00Uhr lädt die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval e.V. zur Inthronisation des Tollitätenpaares in die Festhalle am Wallersheimer Kreisel / Messegelände ein. Bedingt durch die Sanierung der Rhein-Mosel Halle mussten die Koblenzer Narren ihr „Wohnzimmer“ gegen die Festhalle auf dem Messegelände tauschen. Doch dieser Umstand hält die AKK nicht davon ab die Tollitäten würdig zu inthronisieren. Allen Unkenrufen zum Trotz liegt die Nachfrage zu den Eintrittskarten weit über dem Angebot, so dass es die AKK freut, binnen kürzester Zeit den Ausverkauf der Veranstaltung melden zu können. Das Tollitätenpaar kann also ein volles Haus sowie tolle Stimmung erwarten während sich ganz Koblenz auf die Tollitäten, die jetzt schon mit ihrem, aus der Feder von Thomas Anders stammenden BUGA Hit „Tanz mit mir die BUGA“, die Herzen der Koblenzer erobert haben, freut.

„Schiff Ahoi“ und „Leinen los“ - Die AKK lädt zum Schängelschiff, präsentiert durch die „Agostea Nachtarena“, ein. Am 8. und 9. Februar darf „Kapitän“ Franz Josef Möhlich, der auch als AKK Präsident bekannt ist, ab 17:00 Uhr alle Partybegeisterten auf das Partyschiff MS Rheinenergie zum Boarding begrüßen. Um 18:00 Uhr heißt es dann am Konrad-Adenauer Ufer „Leinen Los“. Eine Erfolgsgeschichte, die seines gleichen sucht und es ermöglicht, dass an 2 Tagen auf dem Rhein die Narren abfeiern können. Ein Garant hierfür ist auch das Programm. An beiden Tagen konnte Markus Becker, der mit seinem Hit „Das rote Pferd“ jedem Partygänger bekannt sein wird, verpflichtet werden. Für die Stimmung bis weit in die Nacht sorgt DJ „Torty de Banana“. Während die Karten für den 8. Februar bereits vergriffen sind, bietet sich für jeden die Möglichkeit am 9. Februar diesen Event zu erleben. Für Gruppenanmeldungen zum 2. Termin (9. Februar) hat sich die AKK etwas Besonderes einfallen lassen. Für die Gruppierung, die die meisten Karten über den Online Shop, der über www.akk-koblenz.de, oder direkt über www.kd-event.de zu erreichen ist, bzw. über die Geschäftsstelle der AKK eingehen, spendiert die AKK ein 30 Liter Faß Bier für die nächste Vereins- bzw. Firmenfeier. Als ob das nicht genug wäre, erhält jeder gegen Vorlage seiner Eintrittskarte am 8. und 9.2., 5,- Euro Freiverzehr in der Agostea Nachtarena. Karten für 15,- Euro sind auch in allen Filialen der Hommen Backstube sowie der Agostea Nachtarena erhältlich.

Traditionen wahren und Neues wagen, so könnte man die Entscheidung der AKK zur Gestaltung der Erstürmung der Bundeswehr und des Rathauses mit Schlüsselübergabe zusammenfassen. Hat sich der AKK Vorstand doch entschlossen den Terminkalender in der närrischen Hochzeit zu entspannen und beide Termine nun auf den Karneval-Freitag (4. März) gelegt. Nach der Erstürmung der Bundeswehr am Bundesbehördenhaus, Konrad Adenauer Ufer, die um 15:00 Uhr startet, folgt die Erstürmung des Rathauses samt Schlüsselübergabe mit anschließender Open Air Party auf dem Jesuitenplatz. Mit dabei sein werden: Die „Drei Colonias“, „Die Spitzbuwe“, „Die Botzedresse“ und „Torty de Banana“. Super Stimmung ist also bei freiem Eintritt garantiert.



„Alles geck am Deutsche Eck“ heißt es dann, wenn sich der närrische Lindwurm am Rosenmontag (7. März) durch die Straßen von Koblenz schlängelt. Nähere Infos hierzu insbesondere zur Zugaufstellung und zum Zugweg sind ab dem 8. Januar unter www.akk-koblenz.de abrufbar.

TOLLE TAGE FEIERN

... mit allem, was dazu gehört!

Und darum sollten Sie nichts dem Zufall überlassen. Setzen Sie auf das Know-how und die Erfahrung von METRO Cash & Carry.

Riesenauswahl zu Spitzenpreisen:
Wurfmaterial, Kostüme, Party-Artikel, Saalausstattung
und, und, und...



www.metro24.de

METRO

Besuchen Sie uns in unserem Großmarkt
METRO Koblenz · Carl-Zeiss-Straße 6 · 56070 Koblenz

Herdorf

KG HERDORF HAT NEUES PRINZENPAAR

In Herdorf haben die Narren wieder die Macht. Das Prinzenpaar der Kampagne 2010/2011 heißt Sonja I. (Erner) und Andreas I. (John). Schon die Proklamation am 27. November lief auf eine bunte und erfolgreiche Session hoffen. Die Karnevalsgesellschaft Herdorf 1904 e.V. hat zur Zeit über 360 Mitglieder, 5 Abteilungen und zahlreiche Freunde und Gönner.



Der Hofstaat der Kampagne 2010/11 in voller Pracht: Gardekommandant Volker Haubrich; Begleiterin Sonja Klimas; Begleiter Marco Klimas; Prinzessin Sonja I.(Erner); Finanzministerin Jasmin Haubrich; Prinz Andreas I.(John); Hofmarschall Sven Siefert; Begleiterin Sabine Lorch; Begleiter Frank Lorch. Vorne: Mariechen Jessica Mertens

Saffig

MACHTÜBERNAHME IN SAFFIG GARDE DER KG EROBERT RATHAUS

Auch in Saffig wurde der mit dem Beginn der närrischen Session der Ortsbürgermeister für eine bestimmte Dauer „aus dem Verkehr“ gezogen. Karl-Heinz Hoffmann wehrte sich zwar tapfer, doch konnte er trotz Verstärkung gegen die Übermacht der Saffiger Garde letztlich nichts ausrichten und musste in den „närrischen“ Unruhezustand treten.

Triumphierend führten die tapferen Gardisten den Orts-Chef aus dem Rathaus. Die erbeutete Ratskasse wurde den versammelten Närrinnen und Narren gezeigt, und der grandiose Sieg mit Kanonenschüssen kund getan. Befehlshaberin KG Präsidentin Birgit Zschiesche erklärte den Ortsbürgermeister für abgesetzt, die närrische Zeit habe begonnen, es werde sich nun einiges ändern in Saffig. So ganz leer schien die Ratskasse dann nun doch nicht zu sein, und so zogen Spielmannszug, Garde, Majorette's und der abgesetzte Ortsbürgermeister mit Gefolge in die Dorfschänke, um gemeinsam mit den Zuschauern den überzeugend errungenen Sieg gebührend zu feiern.

Horhausen

DER STOLZE PRINZ „ELIAS I MIT HERZ UND VERSTAND“ AUS DEM HAUSE WEISSENFELS (PLECKHAUSEN) UND DIE HÜBSCHE LUCIE I (WAPPIS) AUS DEM GÜLLESHEIMER LAND SIND DAS NEUE KINDERPRINZENPAAR DER KG HORHAUSEN



Nicht nur für die „großen“ sondern auch für die „kleinen“ Narren im Kirchspiel Horhausen viel jetzt der Startschuss für die fünfte Jahreszeit! Als schmuckes Kinderprinzenpaar der KG Horhausen stehen der stolze Prinz „Elias I mit Herz und Verstand“ aus dem Hause Weißenfels (Pleckhausen) und die hübsche Lucie I (Wappis) aus dem Güllesheimer Land im Mittelpunkt. Ihre erste Bewährungsprobe bestanden die beiden bei der festlichen Proklamation im KDH mit Bravour und jetzt freuen sie sich schon auf den Horhausener Kinderkarneval am Sonntag, 27. Februar. (smh)

Oberwinter

BERICHT MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER KG „GRÜN-WEISS“ OBERWINTER 1953 E.V.

Im Rahmen einer gut besuchten Mitgliederversammlung nahm die KG „Grün-Weiß“ Oberwinter einige vereinsinterne Ehrungen vor. Im Jahresprotokoll ließ Schriftführer Rainer Otto nochmals die Session 2009/2010 Revue passieren.

„Nach der Session ist vor der Session“ und so wurden die ersten Terminplanungen für die am Elften im Elften beginnende neue Session bekannt gegeben. Der neue Vorsitzende des Festausschusses Oberwinter Karneval, Paul Juchem, musste leider vermelden, dass es trotz großer Bemühungen noch keine Erfolgsmeldung gibt im Hinblick auf ein neues Prinzenpaar. Das noch amtierende Prinzenpaar Jürgen und Meike (Ehepaar Heno) wird zum Sessionsauftakt im evangelischen Gemeindesaal verabschiedet.

Die über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Prunksitzung der „Grün-Weißen“ findet im kommenden Jahr am 6. Februar 2011 im Glaspalast statt. Sitzungspräsident Ralf Otto konnte den Mitgliedern bereits einige Programmpunkte vorstellen, die darauf hoffen

lassen, dass die Gesellschaft wieder von einem ausverkauften Haus berichten kann. Neben den bewährten Dauergästen Klaus & Willi, einem der profiliertesten Bauchredner Deutschlands, unterhalten Anette Esser, alias Achnes Kasulke, Jürgen B. Hausmann und Martin Schopps mit seiner Rednerschule das Publikum.

Neben bekannten Tanzformationen aus der Region werden aus Kürten die Dürscheder Mellsäck und aus der Domstadt Köln mit den Rheinveilchen eine der besten Tanzgruppen des kölschen Fasteleer anreisen. Musikalische Highlights der Sitzung sind die Showband „Mennekrather“ aus Erkelenz, „Fussich Julche“ Marita Köllner und die „Bläck Fööss“ aus der Karnevalshochburg Köln.



Bezirksvorsitzender Willi Fuhrmann nahm gerne die Gelegenheit wahr, verdiente Mitglieder der KG „Grün-Weiß“ im Namen des RKK auszuzeichnen. Paul Juchem und Jürgen Walbröl erhielten die Verdienstmedaille in Bronze. Die Auszeichnung in Silber konnten Karl-Heinz Pertz und Heinz Decker entgegen nehmen. Klaus Heller wurde von Willi Fuhrmann mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Allen Geehrten galt unter dem Beifall der anwesenden Vereinsmitglieder der uneingeschränkte Dank und die Anerkennung für die geleistete Arbeit zum Wohle der Gesellschaft.

Rheinbach

OKTOBERFEST BEIM NCR „BLAU-GOLD“

Bereits zum fünften mal richtete der NCR „Blau-Gold“ sein Oktoberfest aus. Der erste Wiesenwirt Dieter Bückmann hatte wieder eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung geplant. In seiner Begrüßung gab der Vorsitzende Jörg Nawrath bekannt, dass diese Veranstaltung die letzte für Dieter Bückmann sein werde. Ab dem Tag des Oktoberfestes ist er von seinen Pflichten als Kommandant des NCR befreit, um sich ganz seiner Zeit als Prinz Dieter II. im zukünftigen Dreigestirn widmen zu können. Dies gilt natürlich auch für seine beiden Mitstreiter, Bauer Jörg und Jungfrau Matthilda. Zusammen mit dem Vorstand des NCR tätigten die beiden Bürgermeister Tamara Vogt und Claus Wehage den Faßanstich. Nach einem kräftigen O'zapft is wurde gefeiert. Neben bayerischen Schmankerl wie Leberkäse und Schweinehaxen wurde Oktoberfestbier gereicht.



„O zapft is!“

Unter den vielen Gästen befanden sich auch das Diözesankönigspaar Walter Honerbach mit seiner Gattin, sowie großem Gefolge. Der NCR konnte wieder einmal vollauf zufrieden sein und bedankt sich bei allen Gästen für ihr Kommen. In einem war man sich zu vorgerückter Stunde einig, im nächsten Jahr kommen wir auf jeden Fall wieder.

Ahrweiler

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT GEWÜRDIGT

Im Rahmen einer Feierstunde im historischen Sitzungssaal der Kreisverwaltung Ahrweiler ehrte Landrat Dr. Jürgen Pföhler, stellvertretend für den Ministerpräsidenten Kurt Beck, Ralf Otto aus Remagen-Oberwinter, mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz.

Der Auszuzeichnende war und ist stets bereit, Verantwortung zu übernehmen, sich überzeugt und zielstrebig für die Allgemeinheit einzusetzen und das Gemeinwohl mit großem Einsatz zu fördern, so der Landrat in seiner Laudatio. Eine Auszeichnung, wie die Landesehrennadel, ist eine hervorragende Möglichkeit, ein solches vorbildliches, ehrenamtliches Engagement öffentlich zu würdigen. Ralf Otto erhielt diese Ehrung für seinen persönlichen Einsatz über viele Jahre in den verschiedensten Bereichen zum Wohl der Allgemeinheit. Er zeichnet sich durch sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement im Sport- und Karnevalsverein seines Heimatortes aus. Seit 1970 setzt er sich mit großer Begeisterung im TuS Oberwinter ein und hat hier in verschiedenen Funktionen bewiesen, dass auf ihn jederzeit Verlass ist. Darüber hinaus ist er im Tischtennisverein und im Männergesangverein Oberwinter aktiv.

Seine ganz große Leidenschaft aber gilt dem Karneval. Seit fast 40 Jahren setzt er sich mit viel Elan in der Karnevalsgesellschaft Grün-Weiß Oberwinter ein. Vor 36 Jahren war er Karnevalsprinz in seinem Heimatort. Insbesondere in seiner Zeit als Vorsitzender hat er die KG wesentlich vorangebracht, die heute als lebendiger Kulturträger in Oberwinter gilt. In diesem Jahr kann er bereits auf das 19. Präsidenschaftsjahr blicken und er ist auch Präsident des Seniorenkarnevals. Ralf Otto weiß, dass die Pflege der rheinischen Tradition eine wichtige, aber auch zeitintensive Aufgabe ist. Umso mehr gilt es zu betonen, dass er mit seinem vielfältigen Einsatz die KG Grün-Weiß Oberwinter wesentlich getragen hat und noch immer trägt. Insbesondere in seiner Funktion als Sitzungs-

präsident ist es ihm zu verdanken, dass die Oberwinterer Sitzung seit langer Zeit als eine der herausragenden Karnevalsveranstaltungen am Rhein gilt. Oberwinter ist eine der Top-Adressen der Region für die Spitzenkräfte des Kölner Karnevals und Jahr für Jahr ist die Sitzung ausverkauft. Doch er legt auch Wert darauf, örtliche Nachwuchskräfte mit einzubinden. Mit Freude und hohem persönlichen Einsatz nimmt er die Herausforderung, Stars, Publikum und Helfer bei Laune zu halten und die Veranstaltung finanziell zu stemmen, wahr. Seit 40 Jahren ist er aus dem Oberwinterer Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Er hilft, wo er helfen kann und ist nahezu immer dabei, wenn in Oberwinter ehrenamtlich Hand angelegt wird. Mit seinem Verantwortungsbewusstsein und seiner Hilfsbereitschaft hat er sich in besonderer Weise um die Stadt Remagen und die Region verdient gemacht. „Sie geben ein Beispiel für herausragenden ehrenamtlichen Einsatz“, so Landrat Pföhler.

Die Bütt-Redaktion gratuliert dem aktiven Karnevalisten Ralf Otto zu seiner hohen Auszeichnung.



Ahrweiler

SEIT 50 JAHREN FREUDE VERBREITEN

Nicht in der „Fünften Jahreszeit“, sondern mitten im Sommer feierte die Karnevalsgesellschaft „Rot-Weiß“ Bachem im Kreis Ahrweiler ihr 50-jähriges Bestehen. Im Saal des ehemaligen Winzervereins begrüßte Vorsitzender Gilbert Maur die zahlreich erschienen Gäste, bevor er das Mikrophon an die ehemaligen Sitzungspräsidenten weitergab, die im Wechsel die weiteren Programmpunkte des Jubiläums-Festaktes ankündigten. Dank und Begrüßungsworte richtete Sitzungspräsidentin Sandra Kelter an Andreas Doll. Einmal für die Gestaltung der umfangreichen und informativen Festschrift und dann zusammen mit seiner Ehefrau Alice als Jubiläumssprinzenpaar. Ehrungen sind bei Karnevalisten immer ein gern gesehener Programmpunkt. Doch dieser war beim Festkommerz schon von besonderer Bedeutung. Willi Fuhrmann, Bezirksvorsitzender des Kreises Ahrweiler in der Rheinischen Karnevals-Korporation (RKK) ehrte Wolfgang Heinen mit der Goldenen Verdienstmedaille. Er übergab diese für seine Verdienste um den rheinischen und besonders des Bachemer Karnevals.

Heinen begann seine karnevalistische Laufbahn recht ungewöhnlich, denn er startete gleich mit dem höchsten Amt, was man als Karnevalist erreichen kann, als Prinz Wolfgang I. 1984 in Bachem. Danach war er 10 Jahre lang der 1. Schatzmeister des Jubiläumsvereins, 9 Jahre lang der 1. Vorsitzende, bevor er erneut die Finanzen übernahm, die er auch heute noch verwaltet. Dazwischen war er 2 Jahre Sitzungspräsident und kümmerte sich intensiv um die Nachwuchsarbeit. Ein Novum konnte Willi Fuhrmann verkünden: Er hatte Wolfgang Heinen auch die Verdienstmedaillen in Bronze (1997) und in Silber (2003) überreicht. Der lang anhaltende Applaus des Publikums bewies, dass man mit Wolfgang Heinen den Richtigen für eine solche Ehrung ausgesucht hatte.

Im Bachem stand der Gemeinschaftssinn im Vordergrund, als in der Karnevalszeit am 1. Febr. 1960 die Gründungsmitglieder der KG die Urkunde zur Vereinsgründung unterzeichneten. Seit nunmehr 50 Jahren bereichern die Aktiven der KG in ihren schmucken Uniformen das Gemeinschaftsleben im Stadtteil von Bad Neuenahr-Ahrweiler. So in seinem Grußwort Landrat Dr. Jürgen Pföhler, der es sich nicht hatte nehmen lassen, auf den Jubiläumsverein eine ausführliche Laudatio zu halten. Mit Freuden stellte er fest, dass sich rund 140 Vereine in der Region für dieses rheinische Brauchtum einsetzen. Das heißt, rein statistisch ist in jeder Stadt und in jedem Dorf des Ahrkreises mindestens ein Karnevalsverein aktiv und sorgt dafür, dass den Mitbürgern durch ehrenamtliche Vereinsmitgliedern Freude und unbeschwerte Stunden bereitet wird. Das Ehrenamt, so der Landrat weiter, ist und bleibt eine tragende Säule des Gemeinwesens, ohne das man nicht mehr auskommen kann. Er überreichte dem KG-Vorsitzenden als Dank und Anerkennung eine Ehrenurkunde des Kreises zum Jubiläum. Dankesworte richteten auch Bachems Ortsvorsteher Georg Schikowski und der Erste Beigeordnete der Kreisstadt, Engelbert Felk an die Verantwortlichen der KG und überbrachten ihre Glückwünsche.

Im Showteil traten das vereinseigenen Funkenkorps und als karnevalistischer Höhepunkt der bekannte Bauchredner Klaus mit seinem frechen Affen Willi auf, bevor mit den vielen Gästen aus Bachem und den benachbarten Vereinen zünftig das „Fünzfzigste“ gefeiert wurde. (WF).



Unser Foto zeigt den neuen Medallenträger Wolfgang Heinen mit Willi Fuhrmann

Cochem

GRATULATION ZUR ERNENNUNG ZUM EHRENVIZEPRÄSIDENTEN DER CKG

Als erste Amtshandlung nach der Wiederwahl am Vortag, reiste RKK-Präsident Peter Müller uns sein neuer Vizepräsident Hans Mayer auf die Reichsburg nach Cochem wohin die Cochemer Karnevalsgesellschaft (eine der ältesten Gesellschaften im RKK-Verband) zu einem besonderen Anlass eingeladen hatte. Der Cochemer Vollblutkarnevalist Günter Müller, der langjährige Vizepräsident der CKG, wurde zum Ehren-Vizepräsident ernannt.

Günther Müller, mehrfach mit den Auszeichnungen des Verbandes RKK geehrt hat seit mehr als 50 Jahren im Dienste der Cochemer Karnevalsgesellschaft gestanden. Er hat sich auf eine der ersten Seiten des Vereinsgeschichtsbuches eingetragen: Ein gestandenes Cochemer Original. Peter Müller lobte Günther Müller's ehrenamtliches, unermüdliches Engagement um den Karneval in der Kreisstadt Cochem. Seine Auftritte sind legendär und werden immer Thema in den Tischrunden des CKG sein. Der RKK-Präsident sagte: „Bei dieser besonderen Auszeichnung dabei zu sein ist für mich eine besondere Ehre, und Ihr seht es uns ein bißchen nach, die Feierlichkeiten nach den RKK-Jahreshauptversammlung am gestrigen Samstag in Wirges im hohen Westerwald haben auch unseren ganzen Einsatz verlangt. Aber nichts desto Trotz: Heute heißt es Günter Müller zu ehren und das tun wir mit allem Respekt. Herzlichen Glückwunsch lieber Namenskollege“. Müller übermittelte auch die besonderen Grüße des Bezirksvorsitzenden Helmut Schmitt, der zurzeit im Krankenhaus ist.



Bad Neuenahr-Ahrweiler

„JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES FESTAUSSCHUSS KARNEVAL“

Der Festausschuss Karneval Bad Neuenahr-Ahrweiler hielt vor kurzem im Hotel Krupp in Bad Neuenahr seine Jahreshauptversammlung ab. Der 1. Vorsitzende Hardy Mies begrüßte Dieter Schäfer (1. Vorsitzender KG „Närrische Landskroner“ Heimersheim), Gilbert Maur (1. Vorsitzender KG „Rot-Weiß“ Bachem), Dr. Rainer Böhm (1. Vorsitzender KG „Blau-Weiß Schinnebröder“ Bad Neuenahr) und Udo Willerscheid (1. Vorsitzender AKG Ahrweiler). Weiterhin vom FAK den Sitzungspräsidenten Franz-Josef Creuzberg, Geschäftsführerin Sandra Woitek, 2. Sitzungspräsident Markus Sebastian und Schriftführerin Jessica Krupp. Leider konnten die Ehrenmitglieder Manfred Kolling und Rainer Bauer nicht begrüßt werden.

Die vereinsüblichen Regularien wie die Jahresberichte von Hardy Mies und Franz-Josef Creuzberg, der Kassenbericht der Geschäftsführerin Sandra Woitek und der Kassenprüfbericht von Annette Konrads (AKG) und Wolfgang Heinen (KG Rot-Weiß Bachem) wurden zügig abgewickelt. Dem Vorstand wurde die Entlastung einstimmig erteilt.

Im Anschluss wurden folgende Vorstandsposten neu- bzw. wiedergewählt:

2. Vorsitzender Dr. Rainer Böhm (Blau-Weiß Schinnebröder)
Geschäftsführerin Sandra Woitek (FAK)



Für die kommende Session 2010/2011 wurden von den Gesellschaften die Literaten benannt: Inge Hommes und Frank Jakobs (Ahrweiler KG), Edith Natschke und Dorothea Stieber (Rot-Weiß Bachem), Rita Böhm und Günther Uhl (Blau-Weiß Schinnebröder), Elke Rothenbeck und Günter Schreck (Närrische Landskroner, Heimersheim) sowie Beatrix Ahrend und Astrid Knieps (Bunte Kuh, Walporzheim).

Hövels

DIE HÖVELSER BEGRÜßEN IHRE NEUEN TOLLITÄTEN



„Hürvels binanner“ so lautet der Schlachtruf des jüngsten RKK-Vereins, den wir vor ein paar Wochen in unseren Verband aufnehmen konnten. Und dies wurde auch bei der aktuellen Prinzenproklamation im Bürgerhaus der Gemeinde ausprobiert. Eng beieinander rücken mussten alle Karnevalsfreunde die zur Intro des neuen Prinzenpaares gekommen waren. Nachdem die scheidenden Töllitäten des Vorjahres mit einem herzlichen Dankeschön und viel Applaus verabschiedet waren, konnte der Sitzungspräsident und Vorsitzende Andreas Steckenstein die neuen Herrscher begrüßen. Prinz Horst I. und ihre Lieblichkeit Renate I. mit Hofnarr Romano und der neue Kinderprinz Niklas wurden in ihre Ämter eingeführt. Neben vielen Befreundeten Vereinen die den Töllitäten ihre Glückwünsche überbrachten, konnte auch der Bezirksvorsitzende des Verbandes, Herr Dennis Kießig, die Proklamationsurkunde und die Glückwünsche des Verbandes überbringen. „Ein Traum wird für uns beide wahr, wir sind jetzt euer Prinzenpaar“ waren die ersten Worte des neuen Regenten, und getreu dem Schlachtruf wurde noch bis tief in die Nacht „binanner“ gefeiert.

IHR VEREIN IN DER BÜTT.

Schicken Sie uns Ihre Beiträge an:

diebuett@rkk-koblenz.de

TSK Veranstaltungsservice Hotline: 0171/4188818

Exklusiver Künstler direkt Kontakt

- ★ Volksmusikstar - Anton aus Tirol
- ★ RTL-Wetterfee - Maxi Biewer
- ★ Schlagerprinzessin - Sylvia Martens
- ★ Oldiestar - Graham Bonney
- ★ Jazz- & Schlagerstar - Peter Petrel
- ★ Kultmoderator - Hans Meiser
- ★ Entertainerin - Ellen Obier
- ★ Schlagerstar - Gaby Baginsky
- ★ Schlagerstar - Birgit Langer
- ★ Comedian - Kai Kramosta
- ★ Kultoldieduo - Windows

Exklusiv für Rheinland-Pfalz bei uns zu buchen.....die Kölner Stars
ob zur Karnevalszeit oder zu anderen Anlässen sind wir immer Ihr professioneller Partner!

★ Marie-Luise Nikuta ★ Sonja Becker ★ Die 3 Colonias ★ Rabaue ★ Bobbin Baboons ★ Werner Schaffrath

Sie möchten Buchungsinformationen zu weiteren Top-Künstlern oder interessieren sich für ein Komplettprogramm

www.tsk-veranstaltungsservice.de info@tsk-veranstaltungsservice.de

Siegburg

NEUER ORDEN



In diesem Jahr begeben sich die Husaren Schwarz-Weiß auf eine Zeitreise durch die Film- und Filmmusikgeschichte. So zieren den Orden zum einen der bekannte „De Lorean“ aus dem Film „Zurück in die Zukunft“ und zum anderen eine abgewandelte Filmszene mit Harold Lloyd aus „Ausgerechnet Wolkenkratzer“. Natürlich darf auch ein Siegburger Motiv nicht fehlen. Hier haben sich die Husaren in diesem Jahr für den Turm des Phrix-Geländes in Siegburg-Wolsdorf, dem Gründungsort der Gesellschaft, entschieden.



Windhagen

EHRENGARDE ERFOLGREICH BEIM WINDHAGENER TANZ-SPEKTAKEL - GEMISCHTE GARDE DES SIEGBURGER VEREINS ERREICHTE DEN ZWEITEN PLATZ

Ende November starteten zum erstem Mal das Kindertanzcorps der K.G. Siegburger Ehrengarde bei einem Tanzwettbewerb. Als jüngste Gruppe der gesamten Veranstaltung erreichten die Kinder zwar leider keinen Platz auf dem Siebertreppchen, gewannen aber die Herzen der Zuschauer.

Die große, gemischte Garde marschierte unter tosendem Beifall des zahlreich mitgereisten Fan-Clubs ein und zog schon mit den ersten Takten der eigens für die Gruppe gestalteten Musik das gesamte Publikum in seinen Bann. Da es keine offene Wertung der Jury gab, blieb die Wartezeit bis zur Siegerehrung spannend. Dann hieß es „Platz 2 ... für die Siegburger Ehrengarde“ und Riesen-Freude und Jubel bei allen Aktiven, der Trainerin und den Fans! Der Platz auf dem Podium war die Krönung einer von den Windhagenern sehr gut organisierten Veranstaltung mit einer toller Atmosphäre und viel Spaß für die Aktiven.

Der Vorstand, allen voran Ehrengarde-Präsident Artur Reis, beglückwünschte die Tänzerinnen und Tänzer und freut sich jetzt umso mehr auf die bevorstehende, längste Session des Jahrhunderts.

Wer mehr über die Siegburger Ehrengarde wissen möchte und Zugang zu einem Computer mit Internet-Anschluss hat, kann sich auch dort mit zahlreichen Informationen über die „Gelb-Schwarzen“ versorgen. Unter www.siegburger-ehrengarde.de gibt es jede Menge News, aktuelle Termine, Veranstaltungsinfos und vieles mehr. Also einfach mal reinschauen ...

NACHGEDACHT ÜBER...



STRUKTURWANDEL DES EHRENAMTES

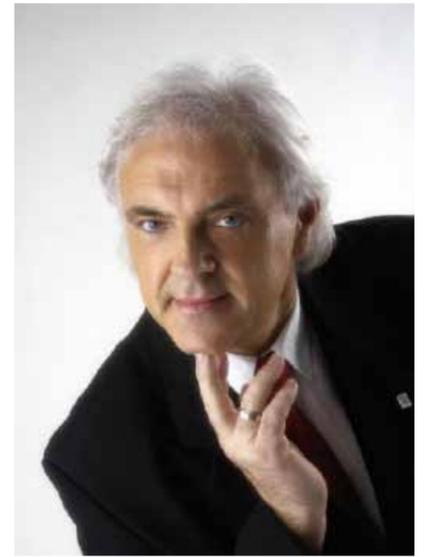
Von Hans Mayer

Die schon seit einigen Jahren um das Ehrenamt geführte Diskussion reißt nicht ab, sondern spitzt sich eher zu. Einerseits hört man die Klage, dass sich immer weniger Menschen für die Übernahme eines Ehrenamtes bereitfinden, andererseits stehen viele dem Werben der Politiker für das Ehrenamt kritisch gegenüber, da man vermutet, dass angesichts leerer Staatskassen nun Ehrenamtliche gratis diejenigen Lücken im sozialen Netz stopfen sollen, die immer schwerer finanzierbar werden. Ebenfalls finden sich in aktuellen Diskussionen, Überlegungen zur Namensgebung. Sollte man nicht besser von Freiwilligen anstatt von Ehrenamtlichen sprechen? Immerhin sprach man 2001 auch vom Jahr der Freiwilligen und nicht von den Ehrenamtlichen. Wird der traditionelle, historisch zu erklärende Begriff „Ehrenamt“ noch der aktuellen Problematik gerecht? Oder ist es nicht sinnvoller durch die Bezeichnung „bürgerliches Ehrenamt“ einen entsprechenden Akzent zu setzen?. Bei diesen Fragen ist zu beachten, ob es sich hier nur um des Kaisers neue Kleider handelt, oder ob sich hinter der Diskussion auch inhaltlich ein neues Verständnis des Ehrenamtes verbirgt. Es wurde bereits angedeutet, dass man allgemein beklagt, dass die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement schwinde. Die Gesinnung, die man hinter dieser Zurückhaltung vermutet, hat Wilhelm Busch in seiner bekannten, humorvollen Art beschrieben. Da, so denke ich, vielen diese Verse bekannt sein dürften, möchte ich diese nicht extra hier vorbringen. Diese hätten aber auch als Überschrift für meine Ausführungen stehen können.

Und wer will schon gerne der Dumme sein? Und auch dann noch der Dumme für andere, wenn man den Worten Wilhelm Buschs folgt. So fragen namhafte Soziologen, ob wir im Gefolge der Säkularisierung nun eine völlig individualisierte Gesellschaft von Ichlingen geworden sind.

Immer wieder wird Unbehagen im Umgang mit dem Begriff „Ehrenamt“ artikuliert. Tatsächlich mutet der Begriff etwas altertümlich an, wenn man ihn in seine zwei Bestandteile „Ehre“ und „Amt“ zerlegt. Viele Leute können in der heutigen Zeit mit dem Begriff „Ehre“ nicht mehr viel anfangen. Und zum Ehrenamtlichen in unserer Gesellschaft gehört es typischerweise auch, dass er nicht von Amts wegen tätig wird. Ehrenamtlich im klassischen Sinne, handelt der Vormund oder der Schöffe. Mittlerweile gibt es schon eine stattliche Anzahl von Versuchen das Wort „Ehrenamt“ durch ein anderes zu ersetzen. So gibt es in Bayern Überlegungen das Wort „Freitätige“ oder „freiwillige Arbeit“ als Alternative zu benennen. Gegenüber dem letzten Vorschlag wurde eingewandt, dass ja auch diejenigen, die in erwerbswirtschaftlicher Absicht in einem bestimmten Bereich tätig sind, dies in unserer Gesellschaft zumindest was die ursprüngliche Wahl des Handlungsfeldes anbelangt, bis zu einem gewissen Grad freiwillig tun.

In jüngster Zeit wurde angeregt, ehrenamtlich Tätige beziehungsweise Freiwillige seien, was die gesellschaftliche Schicht anbelangt, als Aktivbürgerinnen und Bürger, aus der Sicht der Verbände und Organisationen hingegen als sinngelitete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu begreifen. Während der Begriff „Aktivbürger“ vielleicht tatsächlich die Vorstellung transportiert, hier handele es sich um einen Menschen, der sich um einen Menschen, der sich über die Beteiligung an Wahlen für das Gemeinwohl engagiert, erscheint



Hans Mayer
Stellvertretender Präsident

die Entgegensetzung von lohngeliteter Erwerbsarbeit und sinngeliteter, ehrenamtlicher Betätigung in einer Zeit, in welcher – Sinn in der Arbeit – ein so beherrschendes Thema ist, doch problematisch.

Worum geht es nun aber? Es geht um eine unentgeltliche oder – hier muss einfach den jüngsten Entwicklungen Rechnung getragen werden – dass es sich um eine deutlich unter dem Marktpreis vergütete außerberufliche Tätigkeit handelt.

Was es heute bedeutet, ehrenamtliches Engagement im Kontext der Bürgergesellschaft zu sehen, zeigt sich, wenn wir uns vor Augen halten, dass auch heute noch, die 70er und 80er Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts, verbreitete Vorstellung verwirkt, es gebe für alle Lebensbereiche

zunächst einmal eine grundsätzlich staatliche Zuständigkeit. Nur wenn der Staat nicht in der Lage sei, seine aus dieser Allzuständigkeit resultierenden Verpflichtungen zu erfüllen, müssten andere Kräfte in Erscheinung treten. So auch die Brauchtums wahrer des Karnevals und der Fastnacht. Diese Vorstellung ist indessen historisch falsch und überdies für eine freiheitliche Grundordnung gefährlich.

Historisch falsch ist die Vorstellung von einer Allzuständigkeit des Staates, weil es über Jahrhunderte hinweg als Selbstverständlichkeit galt, dass für die Gestaltung seiner Lebensbedingungen der Einzelne als Mitglied primärer Gemeinschaften zuständig war. Für eine freiheitliche Gesellschaftsordnung gefährlich, ist die Vorstellung von der Allzuständigkeit des Staates, weil ihr ein Menschenbild zugrunde liegt, dass durch Misstrauen gegenüber der Initiative und der Handlungskompetenz des Bürgers gekennzeichnet ist und in dem davon ausgegangen wird, dass der Staat im Einzelfall immer besser weiß, was für den Einzelnen gut ist als dieser selbst.

Die immer wieder aufs Neue entfachte gesellschaftliche Diskussion um das, was Solidarität ist beziehungsweise sein soll, krankt freilich daran, dass häufig nicht unterschieden wird, zwischen freiwillig geleisteter und eingeforderter Solidarität. Heute ist es so, dass sowohl derjenige, der bereit ist, sich für andere einzusetzen, als auch derjenige, der Ansprüche gegenüber der Gemeinschaft erhebt, sein Tun unter Rückgriff auf das Prinzip der Solidarität begründen kann. Gewöhnlich wird heute auch nicht mehr unterschieden zwischen Solidarität, die der Durchsetzung von Gruppeninteressen dient und einer am Gemeinwohl orientierten Solidarität.

Sprechen wir also Traditionelles und neues Ehrenamt an. Insbesondere hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten ein Wandel im Erscheinungsbild vollzogen. Bis in die 70iger Jahre hinein, war Ehrenamtlichkeit in starkem Maße an Verbände gebunden. Das Engagement speiste sich teils aus der ausdrücklich kreativen Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Kreisen, teils aus einem ausdrücklich kreativen Engagement, teils aus nicht weiter in Frage gestellten Traditionen. Wer in der Vergangenheit ehrenamtlich tätig war, der tat dies gewöhnlich in einem verhältnismäßig breiten Tätigkeitsbereich und ohne genau festgelegten Rahmen.

Heute arbeiten Ehrenamtliche hingegen immer häufiger außerhalb von Organisationen. Zunächst einmal wünschen Menschen heute einen Bezug zu konkreten Anforderungen und sichtbaren Handlungsbedürfnissen. Sie wollen sehen mit wem sie es zu tun haben und was ihr Einsatz bewirkt. Wichtig ist dabei, dass der zeitliche Einsatz kalkulierbar ist. Der Mensch, der in seinem Engagement völlig aufgeht, mag zwar immer noch bewundert werden – vielleicht wird auch mittlerweile belächelt – doch dient dieses Modell kaum mehr als Vorbild.

Menschen sind bereit sich zu engagieren, wollen aber den zeitlichen Umfang ihres Einsatzes kennen.

Darüber hinaus wünschen sich viele Menschen einen Einsatz auf Zeit. Dies zu akzeptieren fällt altgedienten Ehrenamtlichen schwer und auch die Verbände, in denen ist man heute mehr und mehr bemüht, diesen Anliegen Rechnung zu tragen. So heißt es etwa bei einer Deutschen Hilfsorganisation: Einer von uns auf Zeit zu sein ist gar nichts ungewöhnliches sondern durchaus legitim. Wer erklärt, das er uns in einem Projekt über ein halbes Jahr an

monatlich zwei Wochenenden ehrenamtlich zur Verfügung steht, sollte mit offenen Armen empfangen werden. Weiterhin müssen für die Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, Freiräume für selbstbestimmtes Tun vorhanden sein. Menschen wollen ihre eigenen Vorstellungen bis zu einem gewissen Grad verwirklichen. Schließlich soll die Arbeit in einer Gruppe erfolgen, in der man sich auch von der sozialen Einbettung her wohl fühlt. Das Gefühl der Zugehörigkeit und des Akzeptiert seins, kann geradezu als eine Belohnung für Engagement angesehen werden.

In diesem Sinne ist auch der Wunsch zu sehen, auf die Entscheidungen der Gruppe, in der man tätig ist, Einfluss zu nehmen. Nicht um die Mitarbeit an anderweitig gesetzten Zielen geht es also, sondern um die Formulierung eigener Ziele, zumindest aber um die mit den eigenen Vorstellungen zu vereinbarende Umsetzung vorgegebener Ziele. Dass hierbei Konflikte mit öffentlichen Einrichtungen eintreten können, liegt auf der Hand. Wo die Selbstverwirklichung des Handelnden ganz offensichtlich im Vordergrund steht, stellt sich nämlich irgendwann die Frage, ob noch von Engagement im Sinne des Einsatzes für andere oder für das Gemeinwohl gesprochen werden kann.

Ehrenamtliche Tätigkeit so auszugestalten, dass sie auch in unserer heutigen Gesellschaft attraktiv bleibt, ist nicht nur Sache der Organisationen und Verbände. Deren Aufgabe ist es sicherlich, einen ressourcenorientierten Zugang zum Ehrenamt zu finden, damit jene Voraussetzungen erfüllt werden, unter denen sich viele Menschen vorstellen können, ein Ehrenamt zu übernehmen. Doch darüber hinaus gibt es auch Voraussetzungen, die Strukturen betreffen, die weit über die Gestaltungsmöglichkeiten, zum Beispiel der einzelnen Organisationen und Verbände, hinausgehen. Sämtliche Punkte, die beispielsweise steuerliche Entlastungen und versicherungstechnische Absicherungen im Sozialstaat betreffen, zählen dazu. Hier ist der Staat als übergeordnete Einheit gefragt, seinen gestalterischen Aufgaben nachzukommen. Wie die Rolle des Staates innerhalb des Themenkomplexes Ehrenamt vom sozioethischen Standpunkt aus zu beurteilen ist, gilt es nun zu fragen. Die Eingangs wiedergegebene Vermutung, dass das verstärkte Interesse am Ehrenamt nur einer Notlösung angesichts leerer Staatskassen sei, ist die Aussage des ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss entgegenzustellen. Demokratie lebt vom Ehrenamt. Diese Feststellung verweist darauf, dass unser Gemeinwesen von der Mitwirkung und Mitgestaltung seiner Bürger lebt. In Freiheit übernommene Verantwortung für das Gemeinwesen und die Gesellschaft als Ausdruck von Solidarität, so lässt sich ehrenamtliche Tätigkeit beschreiben. Nicht mehr selbstverständliche Passung in bereits feststehende sozialstaatliche und gesellschaftliche Arrangements ist das entscheidende Prinzip im neuen Ehrenamt, sondern es ist ein notwendiger Paradigmenwechsel vorzunehmen.

Engagement und Mitverantwortung als zentrale Kriterien führen dazu, dass dem Ehrenamt eine eigenständige Rolle im Verhältnis zum Staat zukommt und sich darin auch die Zivilgesellschaft als eigenständige Größe artikuliert und formuliert.

Dem Schluss meiner persönlichen Gedanken habe ich die Überschrift gewidmet: „Schluss mit dem kostenlosen Ehrenamt“. Die Überschrift mag provokant klingen: Ist es nicht der Sinn des Ehrenamtes, dass man eben nicht fragt, ob es lohnt? Die Vorausgegangen Überlegungen haben jedoch gezeigt, dass sich nicht nur die Motivation zum Ehrenamt bestärken lässt, wenn sich das ehrenamtliche Engagement subjektiv für den Einzelnen lohnt, sondern dieser Ansatz ist auch sozioethisch gerechtfertigt. Sicherlich ist es die Signatur der gegenwärtigen Individualisierung in unserer Gesellschaft, dass der Einzelne aus den traditionellen Sozialbindungen herausgelöst wird und herkömmliche Normen nicht mehr zwangsläufig als bindend angesehen werden. Allerdings ist die Schlussfolgerung falsch, dass sich die Gesellschaft automatisiere und zerfalle. Stattdessen ist eine neue Art der sozialen Einbindung zu beobachten. Diese neue Art der sozialen Einbindung geschieht nicht nur aus reiner Opferbereitschaft für das größere Ganze, sondern steht wie gesehen in einem Wechselverhältnis zu individuellen Motiven der Selbstverwirklichung und persönlichen Sinnfindung. Den Wandel in unserer Gesellschaft als Tendenz zum Egoismus zu deuten, verkürzt die Realität stark. Es handelt sich vielmehr um Selbstsorge, die eine wichtige Quelle bürgerschaftlichen Engagements darstellen.

Für das Ehrenamt bedeutet das, dass es sich also doppelt lohnt sowohl für die Gemeinschaft, als auch für den Einzelnen. Sollte das Ehrenamt heute belebt und gefördert werden, dann kann man angesichts der soziologischen Beobachtungen nicht erwarten, dass Ehrenamtliche bereit sind, eine vorgefertigte Identität als Ehrenamtlicher zu übernehmen. Heute kommt es auf die individuelle Passungs- und Identitätsarbeit an, also auf die Fähigkeit zur Selbstorganisation, zum Selbst tätig werden oder zur Selbsteinbettung. Die konkrete Aufgabe der Verbände und des Staates besteht darin, die vorfindbaren Motivationen der Bürger zum Ehrenamt, die ja gegeben ist, zu aktivieren und zwar durch Rahmenbedingungen, die der veränderten Motivationsstruktur Rechnung tragen.

Es sind Strukturen zu finden, die der positiven Motivation zur Übernahme von ehrenamtlichem Engagement nicht zuwiderlaufen. Das heißt zum Einen, dass das Interesse am Ehrenamt nicht dadurch abgeblockt wird, dass man den Ehrenamtlichen in die Rolle des stillen und selbstlosen Handlanger drängen will, ungeachtet seiner eigenen Interessen. Zum anderen dürfen den Ehrenamtlichen nicht zusätzliche Lasten oder Nachteile vor allem materieller Natur auferlegt werden. An einer Ordnung mitzuarbeiten, die beides ermöglicht, ist die sozioethische Herausforderung des neuen Ehrenamtes in der Gegenwart. Ehrenamt ja, aber nicht zum Nulltarif. Wir müssen uns den gegebenen Verhältnissen anpassen und von der Gebermentalität schrittweise in eine Fördermentalität wechseln. Beginnen wir mit dieser Diskussion, es kann nur zu einem positiven Ergebnis führen, wenn wir alle bereit sind, diese neue Formulierung des Ehrenamtes für die Zukunft einzuläuten.



nach Maß
VEREINSKLEIDUNG
MADE IN GERMANY
EXCLUSIV VON
Fischer
Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 078 26 - 96 67 - 80
Fax 078 26 - 96 67 - 99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de
Bitte Prospekt anfordern!



Karnevalsorden
Karnevalsorden und -abzeichen aus Metall
Fordern Sie unseren Prospekt an!
Kissing GmbH • 58706 Menden • Werler Str. 18
Tel: 02373 / 9371-22 oder -32 • Fax: 02373 / 937177
E-Mail: Breuer-Kissing@uww.de oder Rohe-Kissing@uww.de
Internet: <http://www.uww.de/kissing>

WIR STELLEN VOR: BÜTT-NACHWUCHS

KAI KRAMOSTA



Foto: schopps.fotografie.de

Ein „Nickenicher Jung“ schafft den Durchbruch m Kölner Karneval

Kai Kramosta – dieser Name ist in auf vielen kleinen Bühnen in und um Koblenz bereits bekannt. Nun aber hat er den Durchbruch in der Karnevalsmetropole Köln geschafft. Zahlreiche Anfragen, die bereits bis in das Jahr 2012 reichen, haben das Leben des 26-jährigen jungen Mannes gehörig verändert.

Bütt: Kai, in diesem Jahr hat sich einiges bei dir getan – Solo-Comedy-Tour, zahlreiche Auftritte im Kölner Karneval. Was kann man als absoluten Höhepunkt bezeichnen und wie kam es dazu?

Kai Kramosta: Auf die Comedy-Tour, die ich in Eigenregie erarbeitet und geplant habe, bin ich schon sehr stolz - aber der absolute Höhepunkt war im Oktober der Kölner Vorstellungabend im Sartory. Standing Ovations von 1.500 fachkundigen Zuschauern zu bekommen, macht einen schon immens glücklich. Wie es dazu kam, ist schnell erzählt: Das Literarische Komitee des Festkomitee Kölner Karneval, das sich immer sehr für die Nachwuchsförderung einsetzt (z.B. Karrieresprungbrett für Willibert Pauels, Marc Metzger...), hatte zu einem „Casting“ geladen. Aus unzähligen Bewerbern wurden dann die Besten aus der Kategorie Musik und Rede gewählt; nach dem Vorgesprechen erhielt ich sofort die Zusage.

Bütt: Wie begann deine Karriere?

Kai Kramosta: Das Ganze begann in meiner Heimat, der Eifelmetropole Nickenich. Dort ging ich als 13-jähriger erstmals in die Bütt, damals unter dem Pseudonym „Rasender Reporter“. Über Dorftratsch erzählt, paar alte Witze vorgespielt, der Funke sprang über und ich wusste „Das ist dein Ding“. Im Theater im Keller in Andernach war ich auch eine lange Zeit, dort konnte ich viele Facetten (Mimik, Improvisation etc. verfeinern. Also ich bin zwar erst 26, mache das aber schon seit 13 Jahren.

Bütt: Gab es im Laufe der Zeit Misserfolge und wie geht man damit um?

Kai Kramosta: Oh ja, die gibt es heute noch! Du hast Veranstaltungen, da hört einem das Publikum nicht zu oder die Uhrzeit ist zu spät und eine Unruhe im Saal. Das ist nicht schön, muss man aber durch. Passiert den Großen aber auch. Ich gehe eigentlich immer sehr positiv damit um, Beispiel: Zu einem Gastspiel meines Soloprogramms kamen nur 14 Zuschauer, trotzdem bin ich aufgetreten - und die Leute hatten richtig Spaß. Aus finanzieller Sicht war das natürlich ein Misserfolg, trotzdem war es ein schöner Abend. Einen Auftritt abgebrochen habe ich übrigens noch nie - doch einmal bei einer Herrensitzung, dort war eine solch aggressive Atmosphäre (die Männer wollten alles sehen, nur keinen Redner), da dachte ich „Pfeif auf die Kohle, wo ist der Hinterausgang?“.

Bütt: Woher bekommst du die Ideen zum Programm?

Kai Kramosta: Augen und Ohren offen halten. Ich suche mir immer ein übergeordnetes Thema, was derzeit - wer könnte es erahnen - rund ums Gewicht kreist. Dazu mache ich dann verschiedene Episoden (Fitnessstudiobesuch etc.); in einem ersten Brainstorming sammle ich Ideen, erkundige mich über das Thema und suche die humoristischen Aspekte. Dann beginnt die harte Schreibtischarbeit, ein leeres Blatt...und irgendwann steht der Text. Dann kommt der größte Graus - das Auswendiglernen. Aber wenn dann alles sitzt und man es auf der Bühne präsentieren kann, ist das wie Urlaub.

Bütt: Du stehst in beeindruckender Weise zu deinen Pfunden und veräppelst dich selbst am meisten, woher dieses Selbstbewusstsein?

Kai Kramosta: Es gibt zwar diese alte Weisheit „Über Gewicht spricht man nicht, Übergewicht hat man“, aber mir bleibt ja nichts anderes übrig. Ich schleppe nun mal einen nicht zu übersehenden Würstchenfriedhof vor mir her - und ich kann einfach sehr über mich selbst lachen; das macht das Leben viel leichter. Es gibt bei mir ein Credo: In meinem Programm wird niemand von oben herab fertiggemacht und die meisten Witze müssen auf meine Kosten gehen. Dass das Publikum hier und da mal einen Spruch abkriegt ist ganz klar - aber da war mir noch keiner böse; wir Rheinländer verstehen halt richtig Spaß.

Bütt: Hast du Vorbilder?

Kai Kramosta: Guido Cantz - den habe ich schon als Kind bewundert und habe damals zu meinen Eltern gesagt „So was will ich auch mal machen“. Aber es gibt unzählige Redner, die ich toll finde: Bernd Stelter, Marc Metzger, Willibert Pauels, Jupp Menth...um nur ein paar zu nennen.

Bütt: Wie sind die Pläne für das kommende Jahr?

Kai Kramosta: Das kommende Jahr ist durch die Kölner Session dominiert, unzählige Auftritte dort im Karneval (auch direkt in Locations wie Gürzenich, Sartory, Maritim, Kristallsaal etc.). Dazu laufen noch verschiedene Projekte - und die Tour „Runde Sache“ wird fortgeführt. Wer also noch ein Gastspiel bei sich machen möchte (Gaststätte, Theater etc.), kann sich gerne bei mir melden.

Bütt: Wie kann man dich buchen?

Kai Kramosta: Die Buchungsanfragen haben überhand genommen und ich möchte mich in Zukunft ausschließlich auf die kreative Arbeit konzentrieren - deswegen habe ich die Bookinggeschäfte in professionelle Hände gegeben. Die Kontaktadressen sowie weitere Infos findet man auf meiner Homepage www.kramosta.de

Bütt: Bleiben du trotz deiner Erfolge in Köln der Heimat treu?

Kai Kramosta: Natürlich, die Eifel ist meine Heimat. Ich habe zwar ab nächstem Jahr - erst mal übergangsweise - eine Wohnung in Köln, aber meine Wurzeln vergesse ich natürlich nicht. Die Leser brauchen auch keine Bedenken haben, wurde ich nämlich jetzt oft gefragt, dass ich hier in der Region nicht mehr auftrete; das ist Quatsch. Auch in dieser Session bin ich hier auf vielen großen und kleinen Veranstaltungen.

Die Fragen stellte Thomas Manstein.

Erstveröffentlichung in Blick Aktuell 47/2010



Bestellschein 1/2011

Das alles können RKK-Freunde bei uns bestellen:

	Einzelpreis	Stückzahl	Gesamtpreis
Jahresorden 2011 „Aachen“	13,00 €		
Jahrespin 2011 „Aachen“	2,50 €		
Jubiläumsorden - 50 Jahre RKK - 2009	ausverkauft		
Jahresorden 2008 „Stromberg“	6,00 €		
Jahresorden 2007 „Kottenheim“	6,00 €		
Jahresorden 2006 „Mülheim-Kärlich“	5,00 €		
Jahresorden 2005 „Bad Marienberg“	5,00 €		
Jahresorden 2004 „Wirges“	5,00 €		
Jahres- u. Jubiläumsorden 2003 „4 x 11 Jahre RKK“ Aachen - Köln - Worms - Saarbrücken	5,00 €		
RKK-Nadel - echt vergoldet	8,00 €		
RKK-Verbandsnadel	4,00 €		
RKK-Krawattennadel - echt vergoldet	11,50 €		
CD „Rheinland-Pfalz - Gott erhalts“	10,00 €		
		Gesamtbetrag:	

Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer, zuzüglich Portokosten!

Bitte senden Sie die bestellten Sachen an folgende Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Bitte schicken Sie diesen Bestellschein an: RKK, Carl-Spaeter-Straße 1, 56070 Koblenz,
oder per Fax: 0261 / 98 89 99 10

Der Gesamtbetrag kann von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Konto-Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Alles für den Karneval

Wurfartikel

Stoffe

Dekoration

Kostüme

Perücken

Schminke

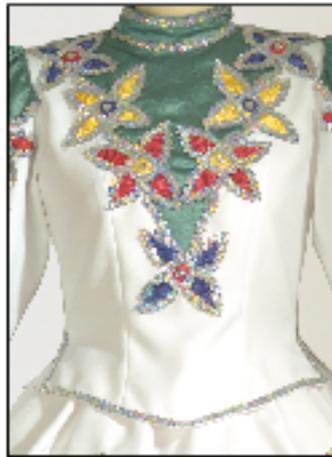
Hüte

Scherzartikel

Festartikel Schlaudt

Festartikel Schlaudt GmbH | Andernacher Straße 170 | 56070 Koblenz
Telefon (0261) 8 35 25 | www.schlaudt.de | info@schlaudt.de

IHR Vereinsausstatter!

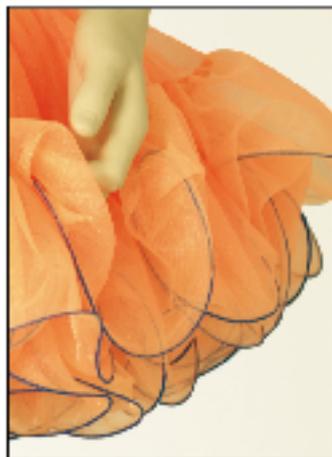


JA



arenz
TEXTILHANDELSGESELLSCHAFT mbH

- Prinzenkollektion
- Gardeuniformen
- Komiteekollektion
- Historische Uniformen
- Bodykollektion
- Kopfbedeckungen
- Weißwaren/Pettycoats
- Handschuhe
- Lederzeug
- Schmuck
- Stiefel und Schuhe
- Sonderanfertigung auf Anfrage



Fordern Sie unseren kostenlosen
HAUPT-Katalog an!

